

spiritus.ch

spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Das kantonale Gymnasium des Oberwallis

Swiss Olympic Sport School

UNESCO-assozierte Schule

Jahresbericht für das Schuljahr 2010/2011



Kollegium Spiritus Sanctus Brig
Jahresbericht 2010/2011

Schuladresse
Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Telefon 027 922 29 20
Fax 027 922 29 25
Internet www.spiritus.ch
E-mail sekretariat@spiritus.ch

Abkürzungen

EF	Ergänzungsfach
FF	Freifach
FS	Fachschaft
GF	Grundlagenfach
MAR	Maturitätsanerkenntnisreglement
EVAMAR	Evaluation MAR
PAM	Physik/Anwendungen der Mathematik
SF	Schwerpunktfach

IMPRESSUM:

Jahresbericht Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 2010/2011
Herausgeber Rektorat, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 3900 Brig-Glis
Redaktion Renato Arnold, 3912 Termen; Engelbert Reul, 3900 Brig-Glis
Gestaltung, Bildredaktion Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Dokumentation Sandra Prumatt, 3930 Eyholz
Technische Herstellung Valmedia AG, 3930 Visp
Bildernachweis Titelbild: Ausschnitt aus der Matura-Fotoarbeit von Lena Furrer 5C
Fotos: Matheo Eggel, Renato Jordan, Michael Zurwerra, zvg.
Bild (Seite 38): Fabian Kuonen, 5G

Inhalt

Ansprache des Rektors	5
Abschlussprüfungen	11
Chronik	14
Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig	35
Personeller Aufbau	36
Schülerschaft	51
Die Schulen	61
Das Gymnasium	62
Die Sportmittelschule hsk+m	68
Das Internat	77
Das Kirchenrektorat	80
In memoriam	81
Freunde des Briger Kollegiums	84
Dank	86

Tabellen

37	Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation
59	Schülerstatistik
64	Unterrichtsfächer 1.–4. Klassen
65	Stundentafel 1.–4. Klassen
66	Unterrichtsfächer 5. Klassen
67	Stundentafel 5. Klassen
68	Sportmittelschule hsk+m: Organisation
70	Stundentafel hsk+m
87	Schulbeginn 2011/2012
88	Schul-, Ferienplan 2011/2012

Man muss im **Leben**
steil bergwärts gehen,
das hält einfach jung und macht
glücklich.

Aus der Ansprache des Rektors anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 28. Juni 2011 in der Simplonhalle

Bevor ich in medias res kommen kann, wie das Horaz in der ars poetica für eine gute Rede empfiehlt, komme ich heute nicht darum herum, meiner Festrede eine Präambel voranzustellen.

In der nun folgenden Rede werden Sie vergeblich nach einem roten Faden suchen. Diese Rede hat keinen. Dafür hat sie aber ein Bergseil, an das ich mich halten werde. Es ist ein besonderes Kletterseil. Dieses Bergseil war schon auf fast allen 38 Viertausendern in der Region Zermatt und natürlich auch auf dem Matterhorn und auf vielen anderen Touren und Bergen. Viele Geschichten und Erlebnisse sind mit diesem Seil verbunden und mich weist es auf philosophische Erkenntnisse hin, die ich nicht an der Universität oder aus Büchern gelernt habe, sondern in meinen geliebten Bergen erfahren durfte.

Und von dieser Bergphilosophie will ich heute sprechen und ich will euch, Maturi und Diplomati, mit Hilfe der Philosophie der Berge und der Bergsteiger ein paar wenige Gedanken mit ins künftige Leben geben. Ich werde von drei Dingen sprechen: vom Ziel, von der Seilschaft und von der Ehrfurcht.

(Bild: Rektor Michael Zurwerra anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 28. Juni 2011 in der Simplonhalle von Brig-Glis)



Das Ziel

Maturi und Diplomati - ihr habt ein Ziel erreicht, man bestätigt euch, dass ihr reif seid, dass ihr die Hochschulreife oder die «Berufsreife» erlangt habt. Sich im Leben Ziele zu setzen, ist die Basis jedes Erfolges. Wer keine Ziele hat, weiss nicht, was er will und kann folglich auch nichts erreichen.

Doch, eines darf man trotz aller Freude über ein erreichtes Ziel nie aus den Augen verlieren: Jedes Ziel, das man erreicht, ist im Leben immer nur ein Zwischenziel.

In den Bergen erlebt man eindrücklich, was es heisst, ein Ziel erreicht zu haben, angekommen zu sein.

Eine Bergtour teilt man sich immer in Zwischenziele ein.

Angekommen beim Zwischenhalt – angekommen in der Berghütte – angekommen auf dem Grat - angekommen am Gipfelkreuz – angekommen zurück im Tal, sind immer Momente, in denen man stolz und dankbar auf das Geschaffte zurückblickt, in denen man überprüft, ob alles noch in Ordnung ist und ob es den Kameraden gut geht.

Angekommen beim Zwischenhalt – angekommen in der Berghütte – angekommen auf dem Grat – angekommen am Gipfelkreuz – angekommen zurück im Tal, heisst aber immer auch, dass man sich nun für den weiteren Weg stärkt, die Schuhe neu bindet, den Rucksack besser packt, sich Gedanken über den weiteren Verlauf der Route oder über die neue Tour macht.

Und gerade beim Bergsteigen erlebt man, dass das Erreichen eines Zieles, das Angekommen-Sein, immer nur ein Zwischenziel ist. Auf dem Gipfel kann man nur kurze Zeit verweilen.

Solange wir leben, gibt es kein endgültiges Ziel, es gibt nie ein Angekommen-Sein im wörtlichen Sinne. Der Weg geht für uns immer weiter.

So gesehen ist die Matura, das Diplom, eben auch nur ein Zwischenziel, bei dem ihr stolz auf das Geschaffte zurückblicken dürft, bei dem ihr euren Studiengang oder Berufsweg plant, bei dem ihr euch neue Ziele setzt und euch die Schuhe neu bindet und den Rucksack besser packt für die neuen Wege und die neuen Ziele. Nur einen Unterschied zu früheren Zielen, die ihr bereits erreicht habt, gibt es. Ihr könnt mit viel mehr Selbstvertrauen an den neuen Projekten arbeiten.

Das Wissen darum, dass ihr mit der bestandenen Matura oder dem bestandenen Diplom eine grosse Leistung vollbracht und eine anspruchsvolle Schule mit Erfolg bestanden habt, wird euch in Zukunft noch mehr Kraft und Mut für alle künftigen Herausforderungen verleihen. So wie sich der Bergsteiger in einer schwierigen Wand damit Mut macht, indem er sich erinnert, dass er schon ganz andere Routen durchstiegen hat, so dürft auch ihr euch bei kommenden Prüfungen sagen, dass ihr im Kollegium schon ganz andere Herausforderungen erfolgreich gemeistert habt.

Und noch etwas habe ich bezüglich des Erreichens von gesetzten Zielen in den Bergen gelernt. Auch das will ich euch nicht

verschweigen. Etwas vom Schwierigsten in den Bergen ist die Entscheidung, umzukehren und abzusteigen. Ich habe lange gebraucht, bis ich das gelernt habe. Die Berge lehren den Bergsteiger immer wieder Geduld und Demut. Der gute Bergsteiger beurteilt nicht das Abbrechen einer Tour als Misserfolg, für ihn besteht der Misserfolg darin, dass er den richtigen Moment zum Umkehren, zum Warten oder zur Routenänderung verpasst hat. Liebe Maturi und Diplomati, nicht jedes Ziel kann man im Leben auf Anhieb erreichen, manchmal ist einfach die Zeit noch nicht reif, man ist selber noch nicht bereit oder die Umstände verunmöglichen es, das gesetzte Ziel auf dem eingeschlagenen Weg zu erreichen. Habt Geduld, wenn das Erreichen eines Zieles länger dauert - aber gebt nie auf.

Die Seilschaft

Wer auf einen Berg will, ob auf leichten oder schweren oder sehr schwierigen Wegen, der braucht Freunde, auf die er sich verlassen kann und die sich auf ihn verlassen können. Ich möchte nicht mit jeder Seilschaft mitgehen und ich möchte auch nicht, dass irgendjemand an meinem Seil hängt. Besonders dann, wenn die Route anspruchsvoll ist, wählt man sich gute Kameraden, Freunde, mit denen man sich blind versteht. In den Bergen spricht man nicht viel. Man muss sich spüren, man muss sich vertrauen können. Man geht mit Kameraden, von denen man weiss, dass sie die Technik am Berg beherrschen und dass man sich in jeder Situation menschlich auf sie verlassen kann. Manchmal vertraut man dem Bergkamerad sogar sein Leben an.

Seid kritisch, wenn ihr eure Seilschaften auswählt, macht nicht alles mit und bestimmt selber, wen ihr mitnehmt. Und auch bei guter Wahl bringt es manchmal das Leben mit sich, dass ihr irgendwann wieder die Seilschaft ändern müsst, vor allem dann, wenn die bestehende Seilschaft nicht mehr die gleichen Ziele verfolgt wie ihr oder wenn ihr seht, dass ihr mit dieser Seilschaft eure Ziele nicht erreichen könnt. Heiner Geissler, ein passionierter Bergsteiger schreibt in seinem Buch «Bergsteigen»: «Wenn in der Seilschaft gestritten wird, kehrt man am besten um.»

Ihr, liebe Maturi und Diplomati, ihr hattet das Glück, gute Seilschaften zu haben. Ihr wart nicht alleine unterwegs. Auch wenn ihr heute behauptet: «Ich habe die Matura, ich habe das Diplom gemacht», so ist dies nicht ganz richtig. Ohne die Bergführer - die Lehrer – ohne eure Kameraden und Freunde und besonders, ohne eure Eltern hättet ihr wahrscheinlich den Gipfel am Bildungshügel nicht erreicht.

Darum, liebe Maturi und Diplomati, bitte ich euch nun aufzustehen und einmal nach rechts und nach hinten zu schauen, um festzustellen, dass die Leute, die heute an dieser Feier sind, wesentlich Anteil an eurem Erfolg haben. Und als Zeichen eurer Dankbarkeit bitte ich euch um einen herzlichen Applaus für eure Eltern und Freunde, die euch begleitet haben.

Die Ehrfurcht

Wer irgendwo in den Bergen einen angestrebten Ort erreicht, den überkommt nicht selten das Gefühl der Ehrfurcht vor der Schöpfung und dem Leben. Wenn man nach einem schweren Aufstieg oben auf dem Gipfel ankommt, ist das oft auch der Moment, in dem man, überwältigt von der Schönheit des Augenblicks, sich selbst neu denkt.

In dieser Gefühlsspannung zwischen persönlichem Erfolg und der Einsicht, wie klein wir Menschen in Anbetracht der gewaltigen Natur sind und wie nahe im Leben Erfolg und Misserfolg sein können, erscheint uns das Leben in einem ganz anderen Licht; wir sehen, wieviel wir mit unserer Kraft und unserem starken Willen zu tun imstande sind und wie zerbrechlich wir zugleich auch sind, wenn die Natur oder das Lebensglück nicht auf unserer Seite stehen.

Und in das Gefühl der Ehrfurcht vor der Schönheit der Berge mischt sich dann das Bedürfnis der Dankbarkeit. In den Bergen lernt man, für kleine Dinge dankbar zu sein.

Man ist dankbar für einen guten Schluck Wein oder Tee oder auch nur Wasser, für ein Stück Trockenfleisch; dankbar, dass sich das Wetter hält; dass die Schuhe nicht drücken, dass das Knie nicht zu viele Schmerzen bereitet, dankbar für ein gutes Wort, wenn man an seine physischen Grenzen kommt; dankbar für gute Freunde und hie und da für die hilfreich angebotene Hand, die Sicherheit gibt; dankbar für das Leben selbst.

Wer viel in den Bergen ist, lernt dankbar zu sein, weil er sieht, dass man im Leben nur wenig alleine erreicht. Darum, liebe Maturanden und Diplomanden, vergesst in eurem Leben nie «Danke» zu sagen.

Und zum Schluss

will ich euch noch eine einfache Lebensweisheit mitgeben:

Wenn euch das Leben schwere Momente bringt, wenn ihr Misserfolge erlebt, wenn ihr nicht wisst, wie ihr entscheiden sollt, dann macht eine Wanderung in den Bergen und ihr werdet sehen, dass von dort oben die Probleme des täglichen Lebens klein sind, ihr habt von oben mehr Übersicht und gewinnt Klarheit in der Ruhe der Berge und bei der körperlichen Anstrengung.

Viele Probleme sind nur im Tal wichtig und daher erscheinen sie von oben gesehen klein. Und dann müsst ihr genau diese Perspektive und dieses neu gewonnene Bild von eurem Leben mit nach Hause nehmen. Und ich verspreche euch, die Welt ist danach wieder übersichtlich und ihr könnt klare Entscheidungen treffen und habt dazu noch die Kraft gewonnen, eure Ziele neu anzugehen.

Diese Bergerfahrung hat bei mir dazu geführt, dass ich ein Zitat des Erstbesteigers der Eiger-Nordwand, des legendären Bergsteigers Anderl Heckmair, zu meinem Lebensmotto gemacht habe:

«Man muss im Leben steil bergwärts gehen, das hält einfach jung und macht glücklich.»

Liebe Maturandinnen und Maturanden, liebe Diplomandinnen und Diplomanden, in einem Gipfelbuch habe ich einmal den folgenden Eintrag gelesen: «Wenn der Wanderer getrunken hat, wendet er dem Brunnen den Rücken zu.» – Ich hoffe fest, dass ihr in Zukunft dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig und uns, den Lehrern, nicht einfach den Rücken zuwendet, sondern auch in Zukunft, bei anderer Gelegenheit, wieder zurückkommt oder uns wenigstens in guter Erinnerung behaltet.

Ich – ich vermisse euch, ehrlich gesagt, schon jetzt.

Bene valete – lebt wohl!

Michael Zurwerra, Rektor

Seilschaften ändern sich

Seilschaften ändern sich, weil Kollegen sich für andere Touren entscheiden, weil das Leben selbst andere Weichen stellt. In diesem Sinne verlassen uns auf Ende dieses Schuljahres auch ein halbes Dutzend Lehrerkollegen.

Josef Bürcher

verlässt nach 35 Jahren als Geographielehrer und nach 25 Jahren als Fachschaftsvorsitzender der Fachschaft Geographie das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Das Fach Geographie am Kollegium Brig war bislang ohne Sepp Bürcher nicht denkbar. Er war der einzige Dekan am Kollegium, er bestimmte wesentlich die Stoffinhalte, die im Fach Geographie in den letzten Jahrzehnten vermittelt wurden. So gab es im Wandel der Schulreformen in der Fachschaft Geographie immer eine sichere Konstante und die war ER. Josef Bürcher hat seinen Beruf bis zum letzten Tag geliebt. Jede seiner Kritiken am Lehrerdasein hat nur noch offensichtlicher gezeigt, wie sehr Josef seinen Beruf liebt.

Sonja Ritz

unterrichtete während 27 Jahren als Lehrerin für Italienisch am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Sie hat die Italianità ans Kollegium gebracht. Nicht nur die Sprache, die sie mit viel Liebe den Schülern

vermittelt hat, sondern auch ihr Wesen, ihre Spontaneität, ihre Kollegialität, ihre Art und ihr Charakter waren italienisch. Sonja Ritz hat es verstanden, den Schülern die Liebe zur Sprache und Kultur unseres südlichen Nachbarlandes zu vermitteln.

Walter Jehli

war 21 Jahre als Chemielehrer am Kollegium Spiritus Sanctus Brig tätig. Walter Jehli mochte die kleinen Seilschaften. Dort fühlte er sich wohl und dort brachte er sich auch ein. Er war nie jemand, der die grosse Öffentlichkeit suchte. Er hat im Stillen gearbeitet und sein Wissen, seine Erfahrung und sein Können seinen Schülern im Unterricht und den Kollegen in der Fachschaft zur Verfügung gestellt. Er war ein hilfsbereiter Fachschafskollege und ein engagierter Chemielehrer.

Ich danke Josef Bürcher, Sonja Ritz und Walter Jehli, die auf Ende dieses Schuljahres in Rente gehen, im Namen der Schülerschaft, des Lehrerkollegiums und der Schulleitung für ihre enorme Arbeit, die sie in vielen Jahren am Kollegium geleistet haben. Sie verdienen unseren Respekt und unseren Dank für all das, was sie am Kollegium für die Bildung und die akademische Zukunft unserer Jugend geleistet haben.

Auf Ende dieses Schuljahres verlassen uns auch drei weitere Kollegen, die in Zukunft neue Ziele mit zum Teil neuen Seilschaften verfolgen wollen.

Florence Rosset Lamon hat während der letzten zwei Jahre in einem Teilpensum in der frankophonen Abteilung der hsk+m Mathematik unterrichtet und wechselt nun ans Lycée-Collège des Creusets nach Sitten.

Nach ebenfalls zwei Jahren am Kollegium Spiritus Sanctus Brig verlässt uns Pfarrer Paul Martone. Pfarrer Paul Martone hat in einem kleinen Pensum Religion unterrichtet. In Zukunft will er sich wieder ungeteilt seiner Pfarrei widmen. Er war schon früher einmal während sechs Jahren als Religionslehrer am Kollegium

Brig tätig und er wird als Stadtpfarrer von Brig sich auch in Zukunft um die religiöse Betreuung am Kollegium kümmern.

Dr. Werner Volken hat während insgesamt 14 Jahren am Kollegium Spiritus Sanctus Brig im Teilpensum als Mathematik- und Physiklehrer unterrichtet. Er will sich in Zukunft ganz seiner Forschungstätigkeit in der Abteilung für medizinische Strahlenphysik am Inselspital in Bern widmen und verlässt uns daher ebenfalls auf Ende dieses Schuljahres.

Im Namen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig danke ich der Kollegin und den beiden Kollegen für die geleistete Arbeit und versichere ihnen, dass unsere besten Wünsche für ihre neuen Herausforderungen an anderen Orten sie begleiten.



Josef Bürcher, Dekan



Sonja Ritz



Walter Jehli

Wechsel in der Schulleitung

Nach 10 Jahren im Rektoratsrat verlässt uns auf Ende dieses Schuljahres unser Kulturminister und Organisator der Matura- und Jahresprüfungen, Giuliano Andri. Er wird sich in den nächsten Jahren wieder ganz dem Unterricht widmen. Rektoratsrat Giuliano Andri war ein verlässlicher Kamerad, engagiert, verantwortungsbewusst und loyal, ein Seilkamerad, wie man ihn sich auf allen Touren wünscht. Giuliano Andri hat in der Schulleitung eine hervorragende Arbeit geleistet. Mit seiner ruhigen und diplomatischen Art hat er sich viele Sympathien im Lehrerkollegium, bei den Mitarbeitern und in der Schulleitung geschaffen und mit seiner positiven Lebenseinstellung und seinem gelebten Optimismus uns alle immer wieder angesteckt. Giuliano Andri war mit Leib und Seele Rektoratsrat, Giuliano Andri lebt fürs Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Die Lehrerschaft und die Schulleitung schulden ihm Anerkennung und grossen Dank.



Giuliano Andri

Ausgezeichnete

Preis der Oberwalliser Musikschule AMO

für die beste Matura im Schwerpunktfach Musik
Alice Cignetti, Sitten, 5I 5.4

Preis der Société des Explosifs Gamsen

für die beste Matura im Schwerpunktfach
Physik und Anwendungen der Mathematik
Peter Ruppen, Visp, 5D 5.7

Preis der Walliser Handelskammer

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Desirée Furrer, Saas-Balen, 5A 5.5

Preis der Colonia Italiana

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Italienisch
Samuel Fernandez Arias, Susten, 5C 5.7

Preis der Walliser Kantonalbank

für die beste Bilingue-Matura
Dominik Schnyder, Leuk-Stadt, 5G 5.45

Preis der Walliser Kantonalbank

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Latein
Samira Clemenz, Leuk-Stadt, 5A 5.2

Preis der Walliser Kantonalbank

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Spanisch
Lena Furrer, Naters, 5C 5.5

Preis der Ketteler Stiftung

für die beste Matura im
Fach Philosophie
Marion Brunner, Visp, 5E 5.8

Preis des Oberwalliser Kunstvereines

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
Fabian Kuonen, Brig-Glis, 5G 5.4

Preis der Lonza AG Walliser Werke

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Biologie/Chemie
Anja Jordan, Brig-Glis, 5E 6.0

Preis der Moritz-Kämpfen-Stiftung

für die beste Gesamtmatura
Gymnasium
Dominic Schmid, Visp, 5C 5.5
Marion Brunner, Visp, 5E 5.45
Anja Jordan, Brig-Glis, 5E 5.45
Dominik Schnyder, Leuk-Stadt, 5G 5.45
Gymnasium frankophone Abteilung
Carol Kahoun, Visp, 5K 5.3
Sportmittelschule hsk+m
De Martin Laurent, Troistorrents, 4.hskf 5.0

Abschlussprüfungen

Matura

Das eidgenössische Maturitätszeugnis haben erhalten die Damen und Herren:

5A

ABGOTTSPON	Sara	Steg
AESCHBACH	Leila	Brig-Glis
ALTHERR	Morgane	Chermignon
AMACKER	Nathalie	Nendaz
ANDENMATTEN	Marion	Saas-Grund
CLEMENZ	Samira	Leuk-Stadt
EYER	Tatjana	Brig-Glis
FURRER	Desirée	Saas-Balen
GRUBER	Meret	Brig-Glis
GUNDI	Stephanie	Brig-Glis
HUG	Martina	Saas-Fee
JORDAN	Sarah	Brig-Glis
JOSSEN	Philipp	Brig-Glis
LORETAN	Noémie	Brig-Glis
MEUL	Barbara	Visp
MINNIG	Dominik	Naters
N�PFLI	Jennifer	Brig-Glis
PASSERAUB	Petra	Brig-Glis
PETRUS	Diane	Bitsch
SCHMIDT	Larissa	Guttet-Feschel
SCHNYDRIG	Stephanie	Reckingen
SCHWANDER	Martin	Steg
STUDER	Jennifer	Visperterminen
UTZINGER	Chantal	Frenkendorf
WOEFFRAY	Adrien	Freiburg
ZEITER	Nadine	Ried-Brig

5B

BIELI	Saskia	Susten
BUSSARD	Nicolas	Brig-Glis
CLAUSEN	Stefanie	Naters
DERANI	Kinan	Münster
ESCHER	Fabienne	Gamsen
EYHOLZER	Carine	Biel
FUX	Massimo	Brig-Glis
GEISSBÜHLER	Rahel	Naters

HELDNER	Laur�ne	St.Niklaus
IMHASLY	Sinah	Brig-Glis
KLUSER	Pascal	Ried-Brig
LAMBRIGGER	Irina	Naters
MAISSEN	Samina	Zermatt
MATHIEU	Michèle	Susten
NOTI	Jasmine	Naters
ROTEN	Dominic	Turtmann
SCHNYDER	Claudia	Gampel
SCHNYDER	Laura	Gampel
STEFANIC	Christopher	Zermatt
ZEHNDER	Vanessa	Naters

5C

BAILEY	Olivia	Termen
BAUMLI	Eliane	Brig-Glis
B�TRISEY	Sophie	Bramois
CIARDO	Sabrina	Naters
DA SILVA	Dercio	Zermatt
DIAS	Stéphanie	Susten
FERNANDEZ	Samuel	Susten
FURRER	Isabel	Staldenried
FURRER	Lena	Naters
GRANZOTTO	Luca	Leukerbad
HELDNER	Jennifer	Zeneggen
IMESCH	Nathalie	Visp
KALBERMATTER	Dajana	Baltschieder
LEHNER	Marika	Wiler
LYNCH	Elena Enja	Brig-Glis
MEICHTRY	Nathalie	Leuk-Stadt
MONTANI	Nicole	Salgesch
NAGY	Angelika	Visp
NANCHEN	Kerstin	Termen
PERRUCHOUD	Vanessa	Siders
RUF	Louiselle	Sitten
SCHMID	Dominic	Visp
WALDEN	Alexandra	Naters
WELSCHEN	Melanie	Naters

5D

AMACKER	Larissa	Eischoll
ANTHAMATTEN	Lucien	Brig-Glis
BODENMANN	Lukas	Brig-Glis
BONVIN	Joséphine	Randogne
BONVIN	Stevan	Siders
BRIGGER	Melanie	Termen
BURKARD	Johannes	Brig-Glis
FILLIGER	Sebastian	Naters
GRUBER	Damian	Stalden
HOFMANN	Andrea	Zermatt
KREUZER	Dominik	Naters
KULL	Severin	Ernen
MUTTER	Rachel	Naters
PARIS	Julia-Maria	Reckingen
RUPPEN	Peter	Visp
SCHNIDRIG	Raphael	St.Niklaus
STUTZMANN	Andy	Zermatt
WALKER	David	Termen
WELSCHEN	Cyril	Zermatt
ZANELLA	Claudia	Brig-Glis

5E

ANTHAMATTEN	Nicolas	Brig-Glis
BRUNNER	Marion	Visp
BURGDORF	Leon	Ried-Brig
GUNTERN	Yannick	Brig-Glis
HEYNEN	Rahel	Brig-Glis
HOLZE	Friederike	Naters
JORDAN	Anja	Brig-Glis
KÄGI	Emmanuel	Zermatt
LEHMANN	Simone	Visp
LÖTSCHER	Stephanie	Brig-Glis
ROTHE	Judith Sophia	Brig-Glis
SCHEIBLER	Sebastian	Visp
SCHMID	Kerstin	Brigerbad
SCHMIDHALTER	Melanie	Brig-Glis

SCHMIDT	Sabrina	Brig-Glis
SCHÖNAUER	Carole	Naters
SCHWERY	Oliver	Ried-Brig
SIGRIST	Nadia	Zermatt
WILLINER	Elena	Brig-Glis
ZURBRIGGEN	Felicitas	Saas-Fee

5F

ANDENMATTEN	Fabienne	Grächen
BINER	Valérie	Zermatt
EGGEL	Elija Natan	Brig-Glis
GANTENBEIN	Vivienne	Visp
GRUBER	Thomas	Stalden
HUGO	Anja	Niedergampel
IMESCH	Stefanie	Visp
IMBERDORF	Fabienne	Sitten
JOVANOVIC	Julien	Brig-Glis
JULEN	Katja	Zermatt
KRONIG	Géraldine	Zermatt
KUSTER	Andrea	Randa
LAUBER	Arnel	Brig-Glis
LOCHMATTER	Dominique	St. Niklaus
MARTIG	Nicolas	Termen
MEICHTRY	Nicole	Riederalp
SCHALBETTER	Sina-Maria	Ried-Brig
SCHWERY	Rachel	Ried-Brig
TAUGWALDER	Seraphine	Zermatt
WALKER	Lukas	Naters
WERLEN	Diego	Eyholz

5G

ANDEREGGEN	Manuel	Lalden
BEFFA	Marie	Termen
BERCHTOLD	Caroline	Stalden
BREGY	Isabelle	Steg
FURRER	Marco-Andrea	Naters
JULIER	Seline	Bister
KUONEN	Fabian	Brig-Glis
LOCHER	Marion Silvia	Susten
MATHIEU	Yannic	Steg
MINNIG	Vinzenz	Naters
REIST	Viola	Raron
RUPPEN	Nina	Turtmann
RUPPEN	Stefan	Siders
SCHNYDER	Dominik	Leuk-Stadt
SEILER	Christian	Steg
STERREN	Tanja	Visp
VOMSATTEL	Raphael	Visperterminen
ZUBER	Felicitas	Brig-Glis

5H

ANTHAMATTEN	Robert	Saas-Grund
BERCHTOLD	Hanna	Stalden
BORNATICO	Adeline	Naters
EBERHARDT	Natalie	Eischoll
EGGEL	Raphael	Birgisch
FUX	Marvin	Brig-Glis
GARBELY	Anja	Brig-Glis
IMBODEN	Rafael	Grächen
IMESCH	Elena	Mörel
IMHOF	Franziska	Goppisberg
KRONIG	Aaron	Zermatt
LENGEN	Laura	Termen
LONFAT	Ewyanna	La Fouly
ROTEN	Patrick	Brig-Glis
SALZMANN	Mandy	Bitsch
SCHMID	Kamil	Brig-Glis
SEILER	Roman	Mühlebach
STOCKER	Désirée	Naters
STUDER	David	Termen
TSCHERRIG	Samuel	Brig-Glis
VOLKEN	Yannik	Naters
WILLINER	Patrick	Brig-Glis

5I

AMACKER	Rahel	Eischoll
BENELLI	Valérie	Naters
CIGNETTI	Alice	Sitten
ERNE	Silja	Saas-Balen
FOURNIER	Julie	Sitten
FUX	Lukas	Brig-Glis
HEILIG	Julia	Ernen
JORDAN	Sandro	Brig-Glis
LORETAN	Madeleine	Varen
RITZ	Sabrina	Grensiols
RUDIN	Anina	Zeneggen
RUPPEN	Jonas	Naters
SCHMID	Diego	Ausserberg
SCHWESTERMANN	Tobias	Bürchen
STUCKY	Samuel	Ernen
WYSS	Angela-Maria	Termen
ZIMMERMANN	Anina	Visperterminen

Maturité

Les personnes suivantes ont obtenu le certificat de maturité fédéral:

5K

GIVEL	Margaux	Cossonay
KAHOUN	Carol	Visp
LÜSCHER	Tim	Brent
NICOLLE	Gaël	Crans-Montana
ROSSIER	Mathieu	Le Châble
STRICKER	Martin	La Sarraz
VOUTAZ	Mélissa	Sembrancher

Handelsdiplom

Das eidgenössische Handelsdiplom haben erhalten die Damen und Herren:

4.hsk

BIERI	Kevin	Uetendorf
BRIGGER	Philipp	Grächen
BÜHLMANN	Demian	Albinen
EGGEL	Roger	Belalp
FELLER	Felicitas	Brig-Glis
KÄMPFEN	Georgette	Brig-Glis
SCHALLER	Luzia-Maria	Zermatt
WALTER	Veronique	Grächen

Diplôme

Les personnes suivantes ont obtenu le diplôme commercial fédéral:

4.hskf

BOUDUBAN	Yann	Conthey
CUENOT	Gaspard	Le Cerneux-P.
DARBELLAY	Julie	Liddes
DE MARTIN	Laurent	Troistorrens
KUONEN	Déa	Montana
MANSSON	Matthew	St-Prex
MÉTRAILLER	Karen	Evolène
OBERSON	Marine	Vaulruz
VUIGNIER	Nicolas	Venthône



Schülerinnen und Schüler, die an nationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden (v.l.)

Romaine Heynen, 2D

Violine
2. Rang am BACH-Wettbewerb in Sitten

Valérie Benelli, 5I

Querflöte
1. Rang am AMO-Ensemblewettbewerb
2. Rang am BACH-Wettbewerb in Sitten

Michael Arigoni, 4D

Diplom (15. Rang) beim Final der Schweizerischen Biologie-Olympiade

Jonathan Venetz, 4D

Diplom (13. Rang) beim Final der Schweizerischen Biologie-Olympiade

Noah Locher, 3A,

Violoncello
1. Rang am AMO-Ensemblewettbewerb

Chronik

2010

Juli

18. Teilnahme der Sportmittelschule hsk+m am Swiss Olympic Gigathlon.

August

9. Arbeitstagung Rektoratsrat.
10. Nachsession Jahrexamen/Promotionsprüfungen.
10. Begrüssung und Einführung der Neulehrer Eszter Dapsy, Denise Jurt, Didier Lötscher und Diakon Damian Pfammatter.
10. Operative Arbeitstagung Internat.
10. Besuch von Bischof Norbert Brunner. Nach der Sitzung gemeinsamer Apero und Mittagessen mit der Schulleitung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig und den Präfekten des Internats.
11. Infoabend hsk+m mit Vorinformation an die Eltern der Erstklässler der Sportmittelschule hsk+m.
11. Strategische Arbeitstagung Internat.
13. Schuljahresbeginn für die Lehrerschaft: 08.30 Uhr Begrüssungskaffee, 09.00 Uhr Eröffnungskonferenz Schuljahr 2010/11 mit diversen Workshops zu den Änderungen für das neue Schuljahr (Einführung Campus Card, Absenzenprogramm WebUntis, Reglementsänderungen im Gymnasium und in der Sportmittelschule hsk+m). Anschliessend Apero und Eröffnungsraclette mit der Lehrerschaft der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula.

15. Öffnung des Internats: um 17.30 Uhr für die Schülerinnen der 1. Klassen und um 18.00 Uhr für die Schüler der 1. Klassen; um 18.30 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der übrigen Klassen.
16. Eröffnung des 348. Schuljahres: Der Schultag beginnt um 08.00 Uhr für 576 Schülerinnen und 466 Schüler, aufgeteilt in 52 Klassen, und 111 Lehrerinnen und Lehrer.
Um 08.00 Uhr findet die Begrüssung aller Klassenlehrer und Schüler auf der Piazza statt, anschliessend Klassenlehrerstunde. Ab 09.50 Uhr ist für die Schüler des Gymnasiums Unterricht gemäss Stundenplan. Die Schüler der Sportmittelschule hsk+m haben nach der Klassenlehrerstunde eine Informationsveranstaltung mit dem Prorektor hsk+m und ab 12.40 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan.
16. 1. Koordinationssitzung Leitung hsk+m, Internat, NLZ Alpin West, NLZ Biathlon und Ski Valais.
17. Eröffnungsmesse, zelebriert von Pfarrer Paul Martone, musikalisch umrahmt durch Titularorganist Hilmar Gertschen.
18. 1. Klassenchefsitzung.
19. Startsituation Sport- und Animationstage mit Marlis Gurzeler, Michel Schmidt, Robert Eyer, Roland Carrupt und Giuliano Andri.
19. Sitzung für alle Klassenlehrer der 1. Klassen betreffend Organisation der WLI-Woche (Wie-Lerne-Ich?) der Erstklassen unter der Leitung von Christian Chiabotti.
20. 1. operative Sitzung des Rektoratsrates.
23. Beginn der Freifächer.
23. Beginn der Vorprüfungen Sportmittelschule hsk+m.
24. 1. strategische Sitzung des Rektoratsrates.

Biologie-Olympiade 2010 in Changwon, Korea

Die diesjährige Maturandin Anja Jordan, SF Biologie-Chemie, hat an der Biologie-Olympiade in Korea im Juli 2010 eine Bronzemedaille geholt. Nach Stefan Imseng im Jahre 2006 war Anja die zweite Vertreterin unseres Kollegiums an einer Biologie-Olympiade – ein grossartiger Erfolg. Es müssen mehrere Vorrunden auf nationaler Ebene bestanden werden, so dass sich am Schluss noch vier Schülerinnen und Schüler von insgesamt 903 Erstrudenteilnehmenden international messen können: die absolut besten vier Schweizer Nachwuchsbiologinnen und -biologen! Sie messen sich an der Internationalen Biologie-Olympiade mit mehr als 200 Teilnehmenden aus 60 Nationen. Es galt, Praktika in den Bereichen Genetik und Zellbiologie, Physiologie und Anatomie, Systematik sowie in Ökologie zu absolvieren. So mussten die Teilnehmenden mittels molekularbiologischer Methoden den Genotyp einer Pflanze bestimmen sowie mithilfe der Photospektrometrie die Proteinkonzentrationen und die Enzymaktivitäten in Pflanzenextrakten messen. In einem weiteren Praktikum schliesslich wurde eine Spinne seziiert und neurophysiologisch analysiert. Neben diesen Praktika waren anspruchsvolle theoretische Aufgaben zu bewältigen. Die Leistung von Anja Jordan ist nicht hoch genug einzuschätzen; dies um so mehr, als gerade in vielen aufstrebenden Schwellenländern die Nachwuchswissenschaftler besonders intensiv auf diesen Anlass hin gefördert werden.

(Anja Jordan gewinnt eine Bronzemedaille.)



24. «Soirée de la biodiversité» – Erhaltung der Biodiversität – eine der wichtigsten ökologischen Herausforderungen unserer Zeit: Referate von Frau Dr. Daniela Pauli, Forum Biodiversität Schweiz, Herrn Pierre-Alain Oggier, Biologe, Naturingenieur der Sektion Nationalstrassen sowie Herrn Peter Schild, Naturfotograf. **Anja Jordan, 5E, wird für ihre Bronzemedaille an der Biologie-Olympiade 2010 in Changwon, Südkorea, geehrt (siehe Kasten).** Der Anlass ist für alle Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches Biologie/Chemie obligatorisch sowie für alle übrigen Interessierten offen. Als Organisator des Anlasses zeichnet die Fachschaft Biologie.
- 26./27. Beginn der Weiterbildungsreihe der Schulleitung.
26. Beginn hsk+m-Studium.

September

1. Schülerratswahlen 2010/11: Herzliche Gratulation zur Wahl in den Spiritusrat an Jonas Egli, Noémie Kalbermatter, beide 1D, Pierre-Laurent Biege, 2F, Amantin Baruti, 3H, Joey Zenhäusern und Laura Glöckler, beide 4D, und Melissa Zenhäusern, 4E.
2. NLZ-hsk+m-Abend mit der Leitung hsk+m, den Fachlehrern der Sportmittelschule hsk+m, den Präfekten des Internats und den Trainern des NLZ: Bowling und gemeinsames Nachtessen.
5. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Erszébet Achim, Emmenbrücke.
7. Titularorganist Hilmar Gertschen spielt auf der Orgel in der Kollegiumskirche für alle 4. Klassen.
7. Eröffnung des Konditionsparks der Sportmittelschule hsk+m.
8. Besuch Uni/ETH Zürich für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 8./9. Die Swiss-Olympic-Label-Schulen treffen sich für zwei Tage im Kollegium Spiritus Sanctus Brig.
9. Büchertisch/Ausstellung Klett Verlag im B31.
12. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche mit Titularorganist Hilmar Gertschen.

08./09.09.2010

Konferenz der Swiss Olympic Labelschulen am Kollegium Spiritus Sanctus Brig

«Am 09.09.2010 stellte ich mit Rektor Michael Zurwerra und Prorektor Natal Zengaffinen den versammelten Rektoren und Direktoren der insgesamt 48 Swiss Olympic Labelschulen unser Nationales Leistungszentrum Schneesport in Zusammenarbeit mit der Sportmittelschule hsk+m Brig vor. Es hat mich beeindruckt, wie gross das Interesse der Anwesenden bezüglich unserem Schul- und Sportsystem in Brig war, und es zeigte mir eindeutig, dass wir in den vergangenen Jahren entscheidende Pionierarbeit geleistet haben, welche national und international anerkannt wird. Nicht umsonst gehört unser Leistungszentrum mit der ansässigen Schule zu den fünf Stützpunkten mit dem Label «Swiss Olympic Sport School»

Pirmin Zurbriggen

22.11.2010

Akademie der Freunde des Briger Kollegiums zum Thema «Sport und Medien»



(v.l.: Pirmin Zurbriggen, Rainer Maria Salzgeber, Norbert Eder)

«Das Referat von Rainer Maria Salzgeber war sehr interessant aufgebaut. Vor allem die Beispiele bezüglich dem Verhältnis vieler Spitzensportler mit den Medienschaffenden haben mir gezeigt, dass Journalisten oft auch auf den Goodwill der Sportler angewiesen sind – und natürlich umgekehrt. Für mich war der Anlass ein besonderes Erlebnis, da mich der Moderator Norbert Eder nach dem Gespräch zwischen Rainer Maria Salzgeber, Didier Plaschy und Pirmin Zurbriggen zusammen mit den Athleten Stephanie Schnydrig, Frederik Kalbermatten und Raphael Kuonen auf die Bühne bat, um ihm Red und Antwort zu stehen. Den Umgang mit Medien habe ich somit als hoffentlich zukünftiger Spitzenathlet gleich eins zu eins live vor zahlreichen Zuschauern üben können.»

Laurent Marx, 2.hsk.m

03.05.2011

Neue Partnerschule im hohen Norden: die Sportschule Östersund Schweden

«Nachdem unsere Delegation aus Schweden zum zweiten Mal nach 2010 die Sportmittelschule Brig besuchte, war das Resultat die in Zukunft hoffentlich enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen. Das Ziel dieser Kooperation ist es, in den verschiedenen Bereichen von der Stärke des

Partners profitieren zu können. Ein erster Athletenaustausch ist im Oktober 2011 geplant. Ski Alpine Athleten aus Schweden werden an der Speedwoche des NLZ Brig teilnehmen können. Anschliessend werden Briger Biathleten und Langläufer bei uns in Schweden trainieren und Wettkämpfe bestreiten können. Der regelmässige Austausch von Knowhow unter den Trainern wird ebenfalls angestrebt. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für beide Leistungszentren von grossem Vorteil sein kann.»

Jean-Marc Chablot,
Leiter Biathlon Sportschule Östersund



Bild: Die Delegation aus Schweden (v.l.: Ola Ravalid (Trainer Langlauf), Marc Chablotz (Trainer Biathlon), Jonas Norling (Trainer Ski alpin) mit Prorektor Natal Zengaffinen)

08.02.2011

Vize-Weltmeistertitel (Junioren) in Crans-Montana von Andrea Thürler in der Kombination

«Die Silbermedaille an der Junioren-WM in Crans-Montana in der Kombination zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg an die Spitze bin. So nahe bei der Schule und meinem Wohnort war ich top motiviert, ein Spitzenergebnis zu liefern, was mir glücklicherweise auch gelungen ist. Allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben: besten Dank.»

Andrea Thürler, 2.hsk



(v.l.: Andrea Thürler, Wendy Holdener, Joana Hählen)

20.05.2011

Labelübergabe «Nationales Leistungszentrum Snowboard»



Bild: Swiss-Ski Direktor Andreas Wenger (rechts) übergibt das Label an Rektor Michael Zurwerra und Christian Inderkum (links) (Bild: Roman Lareida/Walliser Bote)

«Lange haben wir dafür gekämpft. Heute ist es endlich Realität. Nachdem wir die Labels in den Disziplinen Ski Alpin und im Biathlon vor Jahren erhalten haben, bin ich nun stolzer Leiter des NLZ Snowboard Brig. Der Leitung der Schule und dem Internat sowie der tollen Unterstützung von Ski Valais danke ich herzlichst. Ohne diese starken und willigen Partner, wer weiss, ob wir diese Auszeichnung je erhalten hätten...»

Christian Inderkum,
Leiter NLZ Snowboard



Vysoké Mýto

Besuch unserer tschechischen Partnerschule aus Vysoké Mýto
Am 23. September stattete eine Delegation unseres Partnergymnasiums aus dem tschechischen Mýto dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig einen Besuch ab. Neben der Besichtigung der Schule war es ein grosser Wunsch unserer Gäste gewesen, einmal einen Gletscher aus der Nähe zu sehen. Dieser Wunsch war der Schulleitung Befehl und so lud man die Schülerinnen und Schüler und ihre Begleitpersonen kurzerhand zu einem Ausflug der besonderen Art ein. Nach einer Wanderung von der Belalp über das Aletschbord bis nach Rischinen (wohlgemerkt immer in Begleitung der tschechischen Nationalflagge), die für die ganz Mutigen ein Bad im Lüschersee und für alle den wunderschönen Blick auf den Aletschgletscher bot, fand der Besuch bei einem typisch schweizerischen Picknick im malerischen Rischinerwald ein Ende. Die vielen zufriedenen und lachenden Gesichter am Abend liessen alle Beteiligten spüren, dass man von diesem Erlebnis in Mýto noch zu hören bekommen würde.

Matheo Eggel, Prorektor

- 13.-16. WLI-Woche (Wie-Lerne-Ich?) für die 1. Klassen. Den Schülerinnen und Schülern wird die Schule vorgestellt. Sie lernen Anlaufstellen für verschiedene Probleme kennen. Die Mediatoren, der Spiritusrat und die Gruppe «Spirit of Life» können sich und ihre Aktivitäten selber vorstellen. Die Schüler führen einen WLI-Test durch, um ihren Lerntyp zu bestimmen und daraus Prüfungsstrategien ableiten zu können. Die Messe wird von Pfarrer Paul Martone und Diakon Damian Pfammatter zelebriert und von der Spirit Rock Band musikalisch umrahmt. Am Mittwochmorgen hält die UBS Brig den Schülern einen Vortrag über Jugendverschuldung. Am Nachmittag dürfen sie jeweils verschiedene Ateliers zu Themen wie Motivation, Angst und Stress, Ernährung/Ergonomie usw. besuchen.
13. Die Klassen 2F, 3D, 3E, 3G, 3H und 4F besuchen mit ihren Fachlehrern das Theaterstück «Seelenwanderung» im La Poste in Visp.
16. Film «Gran Torino» im Theatersaal für alle Interessierten, organisiert von «Spirit of Life».
17. Herbstwanderung für alle Klassen.
19. Orgelmatinée mit Dieter Hubov, Arbon.
21. 1. Infostunde des Berufsinformationszentrums (BIZ) für die Abschlussklassen, organisiert von Christian Chiabotti.
21. Das YES-Projekt «CuraTe» stellt sein Produkt in der Cafeteria vor und bietet es zum Verkauf an.
21. 1. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden mit der Schulleitung.
23. **Besuch einer Gymnasialklasse der tschechischen Partnerschule aus Mýto (siehe Kasten Seite 17, rechts).**
24. Klasse 3B: Schreibwerkstatt mit Rolf Hermann.
27. Klasse 3G: Schreibwerkstatt mit Rolf Hermann.
27. Scambio 2010: Die Austauschklasse des «Liceo socio psico pedagogico» in Gozzano verbringt die Woche bis zum 1. Oktober im Kollegium Spiritus Sanctus Brig, organisiert von Giuliano Andri.
28. «Journée de l'unité» im «Lycée collègue de la Planta» in Sitten: Die Klasse 4D wird von der Fachlehrerin Floriane Jacquod und vom Prorektor Matheo Eggel begleitet.

29. «Musica Mondo»: Der Saxophonist Chico Freeman aus Amerika, begleitet von Reto Weber, Schlagzeug, spielt für die 1. und 5. Klassen im Theatersaal.
29. Sitzung der hsk+m-Fachlehrer betreffend Rahmenlehrplan neue Handelsmittelschule.
29. Triathlonwettkampf für alle 5. Klassen.

Oktober

2. Bildungsevent für die Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit dem BIZ und der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula, organisiert von Christian Chiabotti.
5. Roadshow «Fit in IT»: Ausstellungen und Workshops über Informatik und die Zukunftsperspektiven der Informatikberufe für alle 2. und 3. Klassen, alle 4. und 5. Klassen mit Ergänzungsfach Informatik und Schwerpunktfach Physik und Anwendung der Mathematik.
28. Film «Treffpunkt Gipfelkreuz» im Theatersaal für alle Interessierten, organisiert von «Spirit of Life».
29. Kick-off-Sitzung für den Jahresbericht 2010/11. Neben der gesamten Schulleitung sind auch Renato Arnold (Redaktion Chronik), Renato Jordan (Gestaltung), Engelbert Reul (Redaktion) und Sandra Prumatt (Sekretariat) anwesend.
29. Das YES-Projekt «Brillenschlange» stellt sein Produkt in der Cafeteria vor und bietet es zum Verkauf an.
29. 1. Sitzung der Na!GeKo-Gruppe mit Marie Beffa, 5G, Jonas Hofer, 4A, Annette Rovina, 4A, Jan Schmid, 4D, Sarah Hilfiker, 1A, Rebekka Studer, 1A, und Gerhard Schmidt.
31. Sport Award Oberwallis: Die ehemaligen hsk+m-Schüler Gabriel Anthamatten und Benjamin Weger schaffen es in die Top Drei.

November

2. Totengedächtnis zum Allerseelentag für alle Klassen in der Kollegiumskirche, gestaltet von Pfarrer Paul Martone, zusammen mit der Klasse 5I unter der Leitung von Paul Locher.
2. Klassenkonferenzen 1. Klassen Sportmittelschule hsk+m.

2. Unihockey-Turnier im Rahmen der Kollegiumsmeisterschaft 2010/11, organisiert von Rico Nanchen.
2. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden.
2. Referat von Gary Furrer über «Erfolgreiches Coaching – Rezept zum Erfolg», organisiert von der Sportmittelschule hsk+m.
2. Beginn der Schülervorführungen im Rahmen der KuK-Wochen 2010 (bis 15. Oktober), organisiert von Anne-Ruth Margelist-Jenelten und Dieter Jost.
2. Fotoausstellung «Abgebildet!» von Jana Lynch, 2C.
2. Ausstellung «Strange bunnies» von Noëlle Klein, 2C.
2. Einführung Kugelbahn von Baptiste Cavin, 3D.
2. «Passions4dance» mit Anahi Lozano, 4B, Carmen Schmid, 2A, Laurène Barmaz, 3A, und Rahel Schelling, 2E.
3. «Black Cat Bone», Schüler-Lehrer-Band.
5. «Mighty horns» mit Tobias Blatter, 3C, Raphaël Gillioz, 2C, Philipp Jossen, 5A, Chiara Ackermann, 2D, Marco Ackermann, 3C, Raphael Schnidrig, 5D, Benjamin Minnig, 3C, und Serverin Kull, 5D.
9. «Alive! Music dance and more» mit dreizehn Tänzerinnen und Musikern.
10. Film «Keep smiling» von Cornelia Pollinger, 2D, Medea Fux, 2D, Romaine Heynen, 2D, Janine Abgottspon, 2G, und Nicole Bumann, 2G.
15. «Hard Decide» mit Elias Lehner, 1C, Beda-J. Henzen, 1E, und Rolf Imseng, 1C.
3. Treffen der Rektoratsräte der Walliser Gymnasien in Brig: Führung durch das Gardemuseum in Naters, anschliessend gemeinsames Nachtessen.
- 4./5. Im Rahmen einer Weiterbildung besuchen der Prorektor hsk+m und der sportliche Leiter hsk+m die Eliteschule des Sports in Oberwiesenthal (D). Der Anlass wird von Swiss Olympic organisiert.
8. Klassenkonferenzen 1. Klassen Gymnasium.
10. Roadshow Alpiq: Präsentation des neuen NLZ-Sponsors Alpiq, u.a. mit Erläuterungen zum Thema «Heimfall der Wasserkraftwerke». Anschliessend Vorstellung der Sportmittelschule hsk+m und des NLZ Alpin West durch den Prorektor hsk+m und Pirmin Zurbriggen.

11. Elternabend für die 1.-4. Klassen der Sportmittelschule hsk+m und für die Klasse 5I.
16. Beginn der Führungen durch die Kollegiumskirche von Giuliano Andri sowie Vorstellung der Orgel durch Titularorganist Hilmar Gertschen für alle 2. Klassen.
16. Elternabend für die Klassen 1A-1E.
18. Elternabend für die Klassen 1F-1K.
22. Akademieabend zum Thema Sport und Medien, organisiert vom Verein Freunde des Briger Kollegiums. Moderation von Norbert Eder, Redaktor und Sportchef RRO, Referat von Rainer Maria Salzgeber, SF-Sport-Moderator. Diverse Podiumsgespräche: 1. Podiumsgespräch mit den ehemaligen Spitzenathleten Pirmin Zurbriggen, Olympiasieger und Weltmeister, und Didier Plaschy, zweifacher Slalom-Weltcupsieger. 2. Podiumsgespräch mit jungen Athleten: Gabriel Anthamatten, Europacupkader Swiss-Ski und Absolvent hsk+m, Frederik Kalbermatten, Snowboard-Profi und Absolvent hsk+m, sowie Raphael Kuonen, Eishockey-Spieler, Mitglied U20-Nationalmannschaft und Spieler HC Siders, Schüler der 3hsk.d. 3. Podiumsgespräch mit Trainern: Edgar Kuonen, Cheftrainer NLZ Alpin West Brig, Markus Regli, Cheftrainer NLZ Biathlon Brig, und Christian Inderkum, Cheftrainer NLZ Snowboard Brig.
23. Aperó-Konzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für alle 2. und 5. Klassen.
23. Echanges-Informationen von diversen Anbietern über ein Auslandjahr, organisiert von Giuliano Andri.
24. Besuch Uni Fribourg für alle Interessierten der Abschlussklassen.
25. Schreibwerkstatt für die Klasse 4B mit Suzanne Zahnd (Prosa) und Rolf Hermann (Lyrik), organisiert von Giuliano Andri.
25. Themennachmittag der Fachschaft Wirtschaft zum Thema «Steuergerechtigkeitsinitiative» mit Christian Wanner, Regierungsrat Kanton Solothurn und Präsident Finanzdirektorenkommission, und Gegenpol German Eyer, Grossrat.
25. Film «Invictus – Unbezungen» im Theatersaal für alle Interessierten, organisiert von «Spirit of Life».

- 26. «Spiritus Artificiosus» – Aufführungen aus dem Programm der KuK-Wochen 2010 im Kellertheater: «Mighty horns», «Alive! Music dance and more» und «Passions4dance» sowie die Fotoausstellung von Jana Lynch.
- 30. Treffen zwischen der NaGeKo-Gruppe und dem WWF, um mögliche Projekte zu konkretisieren.
- 30. Schnuppertage für die Sportmittelschule hsk+m. Mehr als 40 interessierte Schülerinnen und Schüler haben während zwei Tagen die Sportmittelschule hsk+m Brig besucht und am Unterricht sowie am Sporttraining teilgenommen. Organisiert durch Prorektor hsk+m, die Cheftrainer NLZ Alpin West und Patrick Griching, Sportkoordinator Sportmittelschule hsk+m.

Dezember

- 1. Besuch Uni Lausanne und EPFL Lausanne für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 2. Zusätzliche Vorführung des Film «Keep smiling» aus dem Programm der KuK-Wochen.
- 3. Generalversammlung des Vereins Freunde des Briger Kollegiums unter Präsident Dr. Leander Jossen. Beginn mit einem kurzen Orgelkonzert von Titularorganist Hilmar Gertschen, anschliessend GV im Speisesaal des Internats.
- 4. Adventsfeier der Brigensis. Messe in der Kollegiums-kirche, zelebriert von Valentin Studer, musikalische Umrahmung durch Noah Locher, 3A, und Valérie Benelli, 5I. Anschliessend Aperitif und gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internats. Begrüssung durch Altherrenpräsident Natal Imahorn v/o Popeye, Eröffnung durch Senior Peter Ruppen v/o Pi, weihnachtlich besinnliche Grussworte des Hausherrn, Rektor Michael Zurwerra v/o Sokrates. Festansprache von Adrian Arnold, Korrespondent des Schweizer Fernsehens in Paris. Bewirtung durch das Personal des Internats unter Küchenchef Christoph Pfaffen.
- 7. Besuch Uni Neuchâtel für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 9./10. Teilnahme der Sportmittelschule hsk+m an der Swiss-Olympic-Nachwuchskonferenz in Magglingen.

- 15. Informationsnachmittag über das Gymnasium für die Schüler der 2. und 3. Klassen der OS durch die Schulleitung und Lehrer in Zusammenarbeit mit dem BIZ in Brig. Ferner informiert Frau Corinne Barras vom «Bureau des Echanges» über ein Echangejahr im Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Anschliessend Information über das Internat für alle Interessierten.
- 21. Spirit Cinema zeigt den Weihnachtsfilm «Merry Christmas», organisiert von «Spirit of Life».
- 21. Weihnachtliche Besinnung für alle Lehrpersonen in der Antoniuskappelle, organisiert von Reinhard Frische.
- 22. Allgemeine Professorenkonferenz. Anschliessend warmer Wein und gemütliches Beisammensein.
- 23. Weihnachtsevent: Am Vormittag für die 4. und 5. Klassen Meditation im Theatersaal und am Nachmittag für die 1.-3. Klassen Schulausklang auf der Piazza. Das Freifach Theater unter der Leitung von Engelbert Reul liest besinnliche Texte und die Musikklassen 4A und 5I unter der Leitung von Paul Locher sorgen für die musikalische Umrahmung. Der Event wird vom Spiritusrat organisiert.
- 23. Semesterende für die 5. Klassen und alle Klassen der Sportmittelschule hsk+m.

2011

Januar

- 9. Der hsk+m-Absolvent Benjamin Weger belegt beim Biathlon-Weltcup in Oberhofen den hervorragenden 7. Rang inmitten der Weltelite.
- 10. Beginn der Praktikumszeit der Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule hsk+m (bis 25. Februar 2011).
- 17. Notenkonferenzen 5. Klassen.
- 18. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden.
- 18. Informationsstunde für die Sport- und Animationstage für alle.
- 19. **Q-Tag: Weiterbildungsmöglichkeit für alle interessierten Lehrer im Kollegium Spiritus Sanctus Brig zum Thema «Motivation» (siehe Kasten).**
- 20. Schlussveranstaltung der Mini-Unternehmungen (YES-Projekte) «CuraTe» und «Brillenschlange».

Q-TAGE

«Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.» Unter der Leitung der Steuergruppe hat sich die gesamte Lehrerschaft im Rahmen des schulinternen Qualitätsevaluationssystems FQS in den vergangenen zwei Schuljahren mit dem Thema Motivation auseinandergesetzt. Dabei bestand die Zielsetzung vor allem darin, den Lehrerinnen und Lehrern unserer Schule Instrumente zur Selbstmotivation und zur Motivation anderer mit auf den Weg zu geben. Das geschah durch Arbeiten in den einzelnen Q-Gruppen, in denen vor allem durch gegenseitige Hospitationen aufgezeigt worden ist, welche Probleme sich im Zusammenhang mit Motivation im Unterricht ergeben können. Daraus haben die verschiedenen Gruppen konkrete (auf den Unterricht bezogene) Lösungsvorschläge erarbeitet und diese in der letzten Phase des Prozesses auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Ein wichtiger Meilenstein in diesem Projekt war sicherlich der diesjährige Q-Tag unter der Leitung von Frau Sandra Djordjevic, an welchem sich die gesamte Lehrerschaft anhand konkreter Arbeitsformen im Plenum, in Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Thema Motivation auseinandersetzte. Die moderne Schule ist einem stetigen Wandel unterworfen. Gerade deshalb ist Qualitätssicherung heutzutage für eine Schule wie die unsrige wichtiger denn je, denn, wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein. Das trifft ganz besonders auch auf FQS zu.

Matheo Egel, Prorektor und Mitglied der Steuergruppe

- 21. Spirit Cinema zeigt den Film «Wer früher stirbt, ist länger tot», organisiert von «Spirit of Life».
- 21. Semesterende 1.-4. Klassen.
- 21. Abgabe der schriftlichen Maturaarbeiten.
- 24./25. **Sport- und Animationstage (siehe Kasten rechts).**
- 26. Beginn des Verkehrserziehungsunterrichts über Alkohol und Drogen am Steuer, Geschwindigkeit im Verkehr und das Tragen des Sicherheitsgurtes, erteilt von den Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei für alle Abschlussklassen.
- 26. Informationen aus erster Hand: Ein Jahr im Unterwallis! Frau Corinne Barras vom «Bureau des Echanges» informiert alle Kollegiumsschüler, die ein Austauschjahr im Unterwallis verbringen möchten. Feedback von den jetzigen Echangestudenten.

Evolène

Die diesjährigen Sport- und Animationstage führten uns mitten ins Herz der Unterwalliser Skiresorte, nach Evolène. Nach einer abenteuerlichen Sesselbahnfahrt, wo die Sessel wie recycelte 50er Jahre Gartenstühle aussahen, erreichten wir, den Schrecken noch in den Knochen spürend, die Bergstation. Aufgrund von Schneemangel und vom Hunger getrieben, suchten wir schon bald das einzig vorhandene Restaurant auf, wo die meisten von uns sich bis zum Ende des Tages aufhielten. Am Abend legten sich die begleitenden Lehrpersonen und ein paar freiwillige Schüler mächtig ins Zeug, um beim Walliserabend den Rest der Gruppe mit Raclette und Fendant zu versorgen. Da Höhenluft und Fendant bekanntlich schläfrig machen, dauerte es nicht allzu lange, bis die Stille über unser Lagerhaus hereinbrach. Gestärkt durch ein kleines Frühstück ging es am nächsten Morgen wieder ab auf die Piste. Im Gegensatz zum Vortag war die Begeisterung bezüglich des Ski- und Snowboardfahrens deutlich grösser und nur noch ein kleiner Teil der Schüler hielt sich ganztags im Restaurant auf. Anschliessend fuhren wir mit dem Bus zurück zum Lagerhaus, brachten unsere Zimmer auf Vordermann und reisten kurz darauf via Bus und Zug zurück Richtung Brig.

Sebastian Mooser, 4E

Aquapark

Wie bereits einige Male zuvor gab es dieses Jahr bei den Sport- und Animationstagen wieder das Angebot, einen Tag den Aquapark in Bouveret zu besuchen. Organisiert und durchgeführt wurde es von den beiden Lehrern Christian Chiabotti und Bernhard Venetz. Die Anmelde-liste war natürlich ziemlich schnell voll und so waren wir (ein paar Klassenkameraden und ich) auch froh, dass wir einen «Platz» ergattert hatten. Am eigentlichen Tag, Dienstag den 25. Januar, fanden wir uns dann frühmorgens am Bahnhof in Brig ein, um den Zug nach Bouveret zu nehmen. Wie es sich für so einen Tag gehört, herrschte eine ausgelassene Stimmung und alle waren guten Mutes, als wir nach einmaligem Umsteigen schlussendlich in Bouveret ankamen und in Richtung des Parks liefen. Wir waren ein klein wenig zu früh, also entschied man sich für eine kleine Stärkung im Restaurant direkt gegenüber dem Parkeingang, um dann den besten Teil des Tages in Angriff zu nehmen. Nachdem wir die Wasserrutschen mehr oder weniger alle durch hatten (wenn der Park leer ist, geht das relativ schnell), genossen wir hauptsächlich den Wellness-Bereich der Anlage, in dem es verschiedene Dampfbäder sowie eine finnische Sauna gibt, in denen man mal so richtig abschalten kann. Verpflegen konnte man sich zwischendurch im Fast-Food Restaurant des Parks oder mit mitgebrachtem Picknick. Alles in allem war es ein wirklich gelungener Tag der einen kleinen Dämpfer erhielt, als wir abends bei der Heimreise in den Strom der heimwärts pendelnden Unterwalliser Schüler gerieten, die sich nicht wirklich daran störten, dass das gesamte Zugabteil eigentlich für uns reserviert war. Doch in unserer guten Laune war uns das natürlich total egal. Und so ging ein wirklich lustiger Ausflug zu Ende.

Joey Zenhäusern, 4D

- 27. Information durch den Rektor und den Prorektor für die 1. Klassen über die Wahl des Schwerpunktfaches. Anschliessend Besuch der verschiedenen Schwerpunktfach-Ateliers, Vorstellung der Fächer durch die Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.
- 28. Projekt Kammeroper Marienglas: Die Klassen 5I (SF Musik), die Ergänzungsfächer Musik und Philosophie 5. Klassen und die Klassen 4A und 4F besuchen die Einführung ins Werk durch Beat Gysin, anschliessend Referat von Prof. Dr. Hans Saner, organisiert von Michael Zurwerra, Stefan Ruppen, Paul Locher, Stephan Furrer, Nathalie Duc-Hutter und Bernhard Schnidrig. Am Abend öffentliches Konzert im alten Zeughaus Brig-Glis.
- 31. Volleyball-Turnier, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter.

Februar

- 1. Notenkonferenzen 1.-4. Klassen.
- 1./2. Befragung von acht ausgewählten Klassen der Oberstufe durch die Uni Bern betreffend geschlechtsspezifischer Studienwahl.
- 3. Messe mit Blasiussegen, zelebriert von Pfarrer Paul Martone zusammen mit Diakon Damian Pfammatter und Bruder Andreas Bossart von den Kapuzinern. Musikalisch wurde die Messe von Valérie Benelli, 5I, Querflöte, und Noah Locher, 3A, Violoncello, umrahmt.
- 3. Information durch den Rektor und den Prorektor an die 3. Klassen über die Wahl des Ergänzungsfaches. Anschliessend Besuch der verschiedenen Ergänzungsfach-Ateliers mit Vorstellung der Fächer und der Stoffprogramme durch die Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.
- 8. Volleyball-Turnier II.
- 9. Beginn «Kinobar» im Theatersaal, organisiert von Hubert Manz zusammen mit dem Filmkreis Oberwallis. Das Medium Film soll damit den Schülern nähergebracht werden, d. h. die Gruppe möchte, dass die Schüler Filme wieder bewusst wahrnehmen. Es beginnt eine Reihe mit verschiedenen Filmen. Start mit dem Film «Pulp Fiction».

- 9. Im Rittersaal findet das Jahreskonzert des Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher statt.
- 10. Informationsrunde durch den Rektor, den Prorektor und Christian Chiabotti für die 4. Klassen über die Maturaarbeit und die Berechnung der Noten im Maturazeugnis.
- 11. Information der Schulleitung für die 5. Klassen über das Maturareglement und den Ablauf der Maturaprüfungen.
- 14. Röslitag: eine Initiative des Spiritusrates. Mit dem Erlös wurde das Projekt «Help Sierra Leone» für den Schulhausneubau in Lumely/Freetown in Sierra Leone unterstützt.
- 15. Elternabend für die 2. Klassen, organisiert von Christian Chiabotti. Musikalische Umrahmung durch ein Ensemble der Spirit Symphonic Band: Sebastian Schuler, Kevin Karlen und Joël Pittet, alle 4A.
- 16. Ausserordentliche GV des Mittelschullehrerverbandes in Sitten.
- 17. Elternabend für die 4. Klassen.
- 18. Ausflug der Schulleitung, der Fachschaftsvorsitzenden und der ehemaligen Schulleitungsmitglieder nach Jeizinen und Bratsch. Winterwandern mit anschliessendem Nachtessen.
- 21. Beginn der mündlichen Präsentationen der Maturaarbeiten.
- 22. Schülerkonzerte der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die 1. und 3. Klassen.
- 22. Elternabend für die 3. Klassen.
- 23. Jahreskonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra. Abwechslung nach Noten: zuerst eine Reise durch ferne Länder, dann Eintauchen in bekannte Filmmelodien.
- 25. Spirit Cinema zeigt den Film «Casomai – Trauen wir uns?!» mit anschliessender lockerer Gesprächsrunde, organisiert von «Spirit of Life».
- 25. Ende der Praxiswochen der Sportmittelschule hsk+m.
- 28. First- und Advanced-Examen im Freifach Englisch, organisiert von Christine Emery, Gerd Dönni und Anton Kost.

März

- 14. Lieferung und Einweihung des Air Track Pro (Luftkissentampolin) für die Sportmittelschule hsk+m.
- 15. Klassenkonferenzen Sportmittelschule hsk+m.
- 15. Sitzung der Arbeitsgruppe 350-Jahr-Feier mit den Unter-OKs unter der Leitung des OK-Präsidenten Renato Arnold.
- 17. Wettbewerb «Känguru der Mathematik», organisiert von Christian Chiabotti.



Die Sieger des Wettbewerbs «Känguru der Mathematik» v. l.: Jureido Mica, 4D; Stefan Burchard, 1G; Luca Huber, 2C; Tobias Vianin, 3D

- 17. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden.
- 21. Lehrmittelausstellung Sauerländer im Kollegium Spiritus Sanctus Brig für alle interessierten Lehrer.
- 22. Beginn der Aufführungen des Studententheaters für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Sportmittelschule hsk+m. Engelbert Reul bringt in diesem Jahr das gesellschaftskritisch-satirische Drama «Frühlings Erwachen» von Frank Wedekind auf die Bühne. Weitere Schülervorstellungen folgen am 23., 28., 29. und 31. März.
- 23. Allgemeine Professorenkonferenz.

- 23. Die Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra spielt im Zeughaus in Brig-Glis.
- 24. Besuchstag der PH Wallis für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen.
- 24. Hallenfussballturnier für alle Interessierten, organisiert von Christoph Klingele und Rico Nanchen.
- 24. Die Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra spielt in der Kirche von Liestal und begeistert das zahlreich aufmarschierte Publikum.
- 25. Jurysitzung des Schreibwettbewerbs unter der Leitung von Charles Stünzi.
- 25. Abendpremiere des Studententheaters «Frühlings Erwachen» unter der Leitung von Engelbert Reul. Weitere öffentliche Aufführungen folgen am 26. März sowie am 1. und 2. April.
- 28.-31. Während der ganzen Woche können sich die interessierten Schülerinnen und Schüler an den Stellwänden über die Studiengänge an der HES-SO Wallis informieren. Am Donnerstag stehen die Verantwortlichen der Schule für weitere Auskünfte zur Verfügung.
- 29. Scambio – Schüleraustausch mit Gozzano: Die «Italianità» am Kollegium Brig. Eine Klasse aus Gozzano besucht das Kollegium Spiritus Sanctus Brig, organisiert von Lucia Gsponer mit der Klasse 3C Italienisch. Im Mai findet der Gegenbesuch statt.
- 29. Vorstellen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig (Gymnasium, Sportmittelschule hsk+m und Internat) an der Sitten Expo durch den Prorektor hsk+m, Nadine Tscherrig und René Loretan, Internatsleiter.
- 31. Studienberatung für die 4. Klassen des Gymnasiums und die 3. Klassen der Sportmittelschule hsk+m durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Oberwallis, organisiert von Christian Chiabotti.

April

- 1.-3. «Schweizer Philosophie-Olympiade 2011» im Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Bei schönstem Wetter, guter Laune und intensiver Denkarbeit wird die 2. Runde der nationalen Philosophie-Olympiade unter der Leitung von Jonas Pfister in Brig ausgetragen. Die zwei Besten qualifizieren sich für die internationale Olympiade im Mai 2012 in Wien. Der Anlass wird von der Fachschaft Philosophie betreut.

3.-16. «Bei Freunden zu Besuch» (siehe nächste Seiten)
Am 4. April 2011 durfte der Rektor des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig, Michael Zurwerra, dem Földes Ferenc Gimnázium anlässlich seiner offiziellen Feier zum 450-jährigen Bestehen im Nationaltheater in Miskolc (Ungarn) zum Jubiläum gratulieren und dabei auf 15 Jahre gute Partnerschaft zurückblicken. Der Rektor übergab bei diesem Anlass der Partnerschule einen Freundschaftsstein vom Westgrat des Matterhorns. Begleitet wurde der Rektor von Gerd Dönni und der Klasse 4E. Die Delegation des Kollegiums Brig, die den Besuch der Partnerschule als Austauschprojekt organisiert hatte, verbrachte 10 Tage in Miskolc und Budapest.

Gerd Dönni brachte den Besuch wie folgt auf den Punkt: «10 Tage Ungarn, eine überwältigende Gastfreundschaft, Herzlichkeit, eine völlig fremde Sprache, ähnliche Probleme in der Schule, Spardruck, erbärmliche Lehrersalärs, welche zu Nebenjobs zwingen, grossartiges und (zu) reichliches Essen, düstere Zukunftsperspektiven führen zum Akademiker-Exodus (Traumland Schweiz), Probleme mit Romas, eine stolze Geschichte (Karte mit Grossungarn allgegenwärtig), unbeschwertes Lachen, mitreissende Musik, pulsierende Kultur. Den Organisatorinnen, den Schwestern Keri, ein ganz grosses Köszönöm.»

Unsere Partnerschule - Das Földes Ferenc Gimnázium

450 Jahre Földes Ferenc Gimnázium

15 Jahre Partnerschule Földes Ferenc Gimnázium, Miskolc
Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig pflegt gute Beziehungen zu verschiedenen Partnerschulen im Ausland. Gemeinsam organisiert man Schülerprojekte mit dem Ziel der politischen und kulturellen Horizonterweiterung und der Völkerverständigung, der Persönlichkeitsbildung und Teamfähigkeit, der Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz und mit dem Ziel spezielle Trainingsprogramme für Leistungssportler durchzuführen. Zudem tauschen die Schulleitungen Know-how im Bereich der Schulführung, der Unterrichtsmethoden und der Schülerbetreuung aus. Derzeit zählen die folgenden Schulen zu unseren Partnerschulen: Das «Földes Ferenc Gimnázium» in Miskolc (Ungarn); das «Liceo di Gozzano» (Italien); das «Liceo Giorgio Spezia di Domodossola» (Italien); das Gymnázium Vysoké Mýto (Tschechien) sowie seit diesem Jahr die Biathlon Sportschule Östersund (Schweden). Den engsten Kontakt pflegen wir mit unserer Partnerschule in Nordostungarn. Am 4. April 2011 durfte der Rektor des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig dem Földes Ferenc Gimnázium anlässlich seiner offiziellen Feier zum 450-jährigen Bestehen im Nationaltheater in Miskolc zum Jubiläum gratulieren und dabei auf 15 Jahre gute Partnerschaft zurückblicken.

Das Földes Ferenc Gimnázium befindet sich in Nordostungarn in der Stadt Miskolc. Miskolc ist mit heute rund 180'000 Einwohnern (im Jahre 1995 waren es noch 220'000) die drittgrösste Stadt Ungarns. Dem ersten Eindruck nach scheint Miskolc eine eintönige ehemalige Industriestadt zu sein. In Wirklichkeit ist der mittelalterliche Handelsort aber eine interessante, vielseitige Stadt, mit einer wechselvollen Geschichte, die von einer der schönsten Bergketten des Landes, dem waldigen Bükkgebirge umsäumt wird. Auch die beiden in der Nähe liegenden Weingebiete Tokaj und Eger (Erlau), deren Weine Weltruf geniessen, sind von besonderer landschaftlicher Schönheit.

Die Geschichte des Földes Ferenc Gimnáziums hängt eng mit der Geschichte der Schulen in Miskolc zusammen. Die heutige Schule entstand aus der Vereinigung von zwei Gymnasien. Das eine war eine reformierte und das andere eine katholische Schule. Die Wurzeln der ehemaligen katholischen Schule reichen bis ins Jahr 1560 zurück. Der Traum der Miskolcer, in ihrer Stadt eine eigene Universität zu haben, wurde 1949 wahr. Die Baupläne für die Universität wurden von István Janáky entworfen und mit den Ausführungsarbeiten wurde im Mai 1950 begonnen. In der

Startphase der Bautätigkeiten fand der universitäre Unterricht im Földes Ferenc Gimnázium statt. Das Gymnasium bekam seinen heutigen Namen «Földes Ferenc Gimnázium» im Jahre 1950. Das heutige Schulgebäude wurde 1911 gebaut. Vor 10 Jahren wurde die Schule durch zusätzliche Gebäudeflügel erweitert, in denen sich heute eine grosse Schülerbibliothek und weitere Unterrichtsräume und Sprachlabors befinden. Seit 2004 lernen die Schüler in einer modernen Schule. In der Bibliothek gibt es zahlreiche Arbeitsplätze zum Vorbereiten von Klausuren und Referaten oder um Hausaufgaben zu erledigen. Es stehen auch Schüler-PCs zur Internet-Recherche zur Verfügung.

Seit 1960 studieren im Gymnasium auch Schülerinnen. Und seit 1963 kennt man im Gymnasium die sogenannten Spezialklassen. Derzeit gibt es an der Schule Spezialklassen für Mathematik, Physik, Chemie, Informatik und Geschichte. Im Földes Ferenc Gimnázium liegt das Schwergewicht auf der naturwissenschaftlichen Ausbildung, die am Ende der 80er Jahre mit dem erweiterten Sprachunterricht ausgeweitet wurde.

Die Schulbildung spielt in Ungarn eine wichtige Rolle und vor allem die Gymnasien haben bei der Bevölkerung einen hohen Stellenwert. Die Gymnasien stehen in ständigem Konkurrenzkampf. In Ungarn wird einerseits auf Grund der erfolgreichen Aufnahmeprüfungen der Abiturienten an Universitäten bzw. Hochschulen, andererseits nach den Ergebnissen der Landeswettbewerbe eine Rangliste unter den ca. 200 Gymnasien aufgestellt. Das Földes Ferenc Gimnázium belegt landesweit derzeit den 3. Rang.

Das Földes Ferenc Gimnázium lebt nach dem Motto «das Gute gut machen». Das Ziel des Gymnasiums ist es, begabte Jugendliche gezielt zu fördern und ihnen die Grundlagen zu vermitteln, die für die Studierfähigkeit an jeder Universität und den Hochschulen nötig sind. Wichtige Voraussetzungen dafür sind nach der Meinung unserer Partnerschule fundierte Kenntnisse von Fremdsprachen, sicherer und kritischer Umgang mit kulturellen Werten und Angeboten sowie eine eingehende Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden.

Am Földes Ferenc Gimnázium legt man darüber hinaus einen grossen Wert auf die gezielte Persönlichkeitsbildung. Auch wenn diese Zielsetzung nicht einfach zu erreichen ist, versucht man alles, um die jungen Menschen auf ihre Zukunft als Akademiker und als vollwertige europäische Bürger vorzubereiten.

Im Földes Ferenc Gimnázium lernen derzeit 920 Schüler in 25 Klassen. Das Lehrerkollegium besteht aus 77 Lehrern. Seit 1991 gibt es innerhalb der Schule drei Typen, die dem unterschiedlichen Bildungsstandard der jeweiligen Schüler gerecht zu werden versuchen:



Das 5-jährige System (9.- 13. Schulstufe) bietet - mit dem sog. «Einführungsjahr» - Schülern ohne besondere Vorkenntnisse eine intensive Sprachausbildung (7 Std. pro Woche) und verschiedene Lernmethoden an. Dieses Programm ist auch in Ungarn einzigartig, weil es über den normalen Lehrplan hinaus noch mit dem Fach Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation ergänzt wird. Dieser Schultyp wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat aufgebaut. Im Internat werden die Schüler besonders betreut und haben dort auch die Möglichkeit, von Lehrpersonen in ihrer schulischen Entwicklung unterstützt zu werden.

Das 6-jährige System (7.-12. Schulstufe) versteht sich als Gymnasium für all jene Schüler, die auf Grund ihrer Begabung und ihrer guten Leistungen die obligatorische Grundschule (8 Jahre) bereits zwei Jahre vorzeitig verlassen dürfen, um diese dann im gymnasialen Zyklus als 7.- u. 8.-Klässler zu absolvieren. Dabei werden diese begabten Schüler besonders gefördert und erhalten einen sogenannten erweiterten Sprachunterricht. Die Aufnahme in diesen Ausbildungstyp erfolgt in Form einer Aufnahmeprüfung. Dieser gymnasiale Ausbildungsweg ist der anspruchsvollste und daher nur für die besten Schüler offen.

Das 4-jährige System (9.-12. Schulstufe) ist gegenüber dem 6-jährigen System eine eingeschränktere gymnasiale Ausbildung, in der sich die Schüler spezialisieren müssen. In diesem System hat man die Wahl zwischen den folgenden drei Ausbildungswegen: Spezialklasse für Mathematik oder Biologie und Informatik oder Physik und Chemie.

Natürlich hat eine so traditionsreiche Schule wie das Földes Ferenc Gimnázium auch eine eigene Schulkultur und besondere Traditionen. Der letzte Tag vor den Winterferien ist traditionell der Tag der Schüler. An diesem Tag wählen die Schüler einen Direktor aus den Reihen der Schüler des Maturajahrganges. Der Wahlkampf dauert eine Woche. Es finden richtige Wahlkampagnen mit Veranstaltungen wie Wettkämpfe, Konzerte, Ausgabe von Tee und Speisen, Sportwettkämpfen (bei denen auch Lehrer gegen Schüler antreten) usw. statt. Der Gewinner der Wahl erhält für einen Tag den Schlüssel der Schule. Am Nachmittag schmücken dann die Schüler den in der Schule aufgestellten Weihnachtsbaum. Mit diesem Baum und dem jeweiligen Programm der verschiedenen Klassen begeht man dann gemeinsam den Feiertag der Liebe. Im Rahmen der im März stattfindenden Veranstaltungsreihen, die in etwa mit den Kunst- und Kulturwochen am Kollegium Brig vergleichbar sind, werden lyrische Vorträge und Fachwettbewerbe veranstaltet, Schüler stellen Werke der bildenden Kunst aus oder führen musikalische Darbietungen auf. Am Földes-Abend (dem Kollegiumsfest) werden dann die besten Produktionen im Nationaltheater von Miskolc aufgeführt. (Quelle: Krisztina Kéri)

5. Beginn der Studienberatung für die 4. Klassen Gymnasium.
5. Information für die Fachlehrer der Sportmittelschule hsk+m über die neue Handelsmittelschule durch den Prorektor hsk+m.
6. Shakespeare: Sonette auf Englisch, Hochdeutsch und «Wallisertitsch», für alle 5. Klassen. Referent: Dr. Markus Marti, assistiert von George Ricci, Jazzmusiker.
8. Schülerkonzerte der Spirit Singers für die 3. und 4. Klassen unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern.
- 8./9. Jahreskonzert «Musical Emotions» der Spirit Singers mit Sarah Brunner (Orgel), Sandro Jordan (Gitarre), Jonas Ruppen (Klavier), Adrian Eyholzer (Bass) und Amadeo Rüedi (Schlagzeug) unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Es werden Stücke wie die Choralsuite «The Armed Man» von Karl Jenkins oder ein Medley aus «Jesus Christ Superstar» von Andrew Lloyd Webber und Chorlieder aus verschiedenen Kulturen gespielt.
11. Beginn der Sperrwochen für die hsk+m-Schüler.
15. Solidarischer Suppenschmaus für Ecuador, organisiert von «Spirit of Life». Auf Initiative von Julia Agten und Manuela Vogel wird ein Suppentag veranstaltet. Der Erlös des Suppenschmauses, der Spenden und der verkauften Produkte wird für den Bau von neuen Kindergärten in den Gemeinden von Simiatug (Ecuador) eingesetzt.
15. «Gold- und Silber-Feier» (Matura 1961 und 1986) (siehe Kasten auf Seite 28): Feier mit den Jubilaren, die vor 50 bzw. 25 Jahren als stolze Maturi und Maturae oder Diplomanden das Kollegium verlassen haben. Nach einem Dank- und Gedenkgottesdienst, zelebriert von Valentin Studer und Pfarrer Edi Arnold sowie musikalisch begleitet von Titularorganist Hilmar Gertschen, wird das Kollegium im Jahre 2011 präsentiert. Es folgt ein Auftritt des Schwerpunktfaches Musik mit seinem Programm für «Venezia in Musica 2011» unter der Leitung von Paul Locher. Anschliessend Rundgang, Aperitif sowie gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internates.
18. Osteraktion des Spiritusrates. Auf dem Kollegiumssareal werden in der Osterwoche ein paar kleine Überraschungen versteckt.

20. Sportliche Aufnahmeprüfung und Motivationsgespräch für alle Interessentinnen und Interessenten der Sportmittelschule hsk+m.
21. Schülerkonzerte des Schwerpunktfaches Musik unter der Leitung von Paul Locher für die Klassen 1A, 2A, 2B, 2C, 2F sowie die 3. und 5. Klassen.
- 26.-27. Trainerforum Swiss Ski in Notwil mit Beteiligung aller Trainer (NLZ) und der Sportverantwortlichen der Sportmittelschule hsk+m.
- 28.-1. Die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches Musik nehmen am 9. Internationalen Chorwettbewerb & Festival «Venezia in Musica 2011» (siehe Kasten) teil, begleitet von Anne-Ruth Margelist-Jenelten, Paul Locher, Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Ihre Darbietung mit Werken von Ducret, Monteverdi, Schütz und Schwartz wird in einem starken Teilnehmerfeld mit einer silbernen Auszeichnung honoriert.

Venezia in Musica

Chor des SF Musik in Venedig
Das SF Musik hat während der Osterferien am 9. Internationalen Festival und Chorwettbewerb «VENEZIA IN MUSICA 2011» teilgenommen. Die 52 Schülerinnen und Schüler aus den SF Klassen (2. – 5. Klassen) haben sich während vier Tagen einer internationalen Konkurrenz aus 16 Nationen gestellt. Ihre Darbietung mit Werken von Ducret, Monteverdi, Schütz und Schwartz wurde in einem starken Teilnehmerfeld mit einer silbernen Auszeichnung der internationalen Musica mundi-Skala honoriert. Mit diesem Resultat haben sich die jungen Sängerinnen und Sänger im guten Mittelfeld klassiert. In Konzerten in SS Giovanni e Paolo, der grössten Kirche Venedigs, und auf Plätzen der Lagunenstadt haben sie ausserdem für eine weitere Öffentlichkeit mit viel Freude und Engagement musiziert. Sie wurden begleitet von Anne-Ruth Margelist-Jenelten, Paul Locher, Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern.



Mai

- 2.-6. Schwerpunktfach-Wochen der 3. Klassen. Das SF Latein machte unter dem Motto «Die Antike und ihre Rezeption in der Moderne» in Begleitung von Diether Demont eine Exkursion nach Basel ins Antikenmuseum und nach Augst ins Römermuseum. Das SF Spanisch hat mit Dolores Zurwerra und Walter Werlen in einer «Semana intensiva de español» spanisch gekocht, Lesungen vorgetragen und ein Theater geübt. Die Schüler des SF Italienisch besuchten in einer Scambiowoch mit Lucia Gsponer und Christophe Myter eine Klasse aus Gozzano. Das SF Physik und Anwendung der Mathematik verbrachte auf dem Simiplon eine Astronomiewoche. Die Klasse wurde von Martin Henzen, Paul Biner und Anton Perren begleitet. Das Schwerpunktfach Biologie und Chemie wurde aufgeteilt. Die Schüler, welche sich mehr für Biologie interessieren, verbrachten mit Gerhard Schmidt, Carmen Schwestermann, Denise Jurt, Alexander Allenbach und Oliver Schneider eine naturwissenschaftliche Studienwoche in Mozzio im Antigoriotal. Das SF Chemie hatte das Motto «Synthese von Aspirin und Paracetamol» und machte mit Reto Hildbrand und Walter Jehli eine Exkursion in die chemische Industrie Basel. Die traditionelle Wirtschaftswoche verbrachten die Klassen mit dem SF Wirtschaft in Fiesch. Die Begleitpersonen waren Leo Kronig, Michel Schmidt, Jean-Pierre Ménabréaz, Roland Carrupt, Manuela Vogel, Marlis Gurzeler und Nadine Tscherrig. Die Musikklasse 3C hatte einen Kompositions-Workshop, organisiert von Stefan Ruppen. Das SF Bildnerisches Gestalten hatte das Thema «Zeichnen und Aquarellieren in der Natur» und besuchte diverse Museen in Bern, Zürich und Basel, begleitet von Hansruedi Frey und Adrian Fux.

- 2.-6. Kultur-Wochen der 4. Klassen.

4A: Kunsthistorische Reise durch Venedig, mit Paul Locher und Adrian Zenhäusern.

4B: Voyage à Paris, mit Chiara Rossi und Maryse Bornet.

4C: München – Kunst mit italienischen Einflüssen entdecken, mit Stephan Furrer und Manfred Mathier.

4D: Budapest: Kultureller Abriss einer osteuropäischen Metropole, mit Rico Nanchen und Christoph Klingele.

4F: Edinburgh – Besonderheiten Schottlands, mit Romeo Volken und Jürg Schmidhalter.

4G: München – Weltstadt mit Herz, mit Damian Studer und Beatrice Vogel.

4H: Hamburg: Wirtschaft – Kultur – Geschichte, mit Adrian Ritz und Matthias Schmidhalter.

Jubelmatura

Der 28. Juni 1986 war ein glühend heisser Tag. Maturafeier im Stockalperschloss. Studium, Partnersuche, Beruf – alles lag vor uns. Wir hatten noch Haare, dafür keinen Bauch, wir hatten Träume, dafür keine Verantwortung. Und nun, 25 Jahre später, als silberne und teils graue Jubilare, war alles anders? Nichts war anders. Nur ein neues Gebäude, viel mehr Computer, weniger Haare, mehr Bauch, weniger Träume, etwas Verantwortung. Im Wesentlichen aber sind wir dieselben geblieben. Holli, der Künstler, John, der Sunnyboy, Joggi, der Melancholiker, Ursula, die Gewissenhafte, Ritli, der Schalk. Das Kollegium gab uns den Rahmen, uns wieder zu Hause zu fühlen. Michael In-Albon sorgte mit gekonnter Imitation ehemaliger Lehrer für das «Weisch no». Ein ausgezeichnetes Essen rundete Stimmung und Bauch ab. So Gott will, treffen wir uns in 25 Jahren wieder. Noch kahler, noch fülliger, aber immer noch dieselben. Und das ist schön so.



3. Sportschule Östersund, Schweden. Die Partnerschule aus Östersund (S) stattet der Sportmittelschule hsk+m einen Besuch ab. Ziel des Treffens ist es, die weitere Zusammenarbeit zu besprechen und voranzutreiben. So ist es möglich, Schüleraustausche oder gewisse Trainings gemeinsam abzuhalten. Weitere Informationen zu unserer Partnerschule sind unter www.jgy.se/gymnasieprogram/vintersport zu finden.
5. EMS-Test, organisiert von Bernhard Erpen.
6. Die Uni Zürich startet mit den Klassen 5C und 5H eine Umfrage zum SNF-Projekt OEKOMA (Ökonomische Kompetenzen von Maturandinnen und Maturanden).
9. Badminton-Turnier, organisiert von Robert Eyer.
11. Die NfGO organisiert die traditionelle Preisverleihung für die beste Maturaarbeit in Naturwissenschaften im Vortragssaal des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Die ersten drei Plätze haben erreicht: 1. Rang: Sina-Maria Schalbetter, 5F, 2. Rang: Anja Jordan, 5E und 3. Rang: Johannes Burkhard, 5D.
12. Beginn der Präsentationen SF- und Kultur-Wochen. Einige Klassen stellen ihren Eltern und Interessierten die Schwerpunkt- bzw. Kultur-Wochen vor.
13. Q-Tag. Anschliessend Lehrerausflug nach Domodossola, organisiert von den Magistri Maryse Bornet und Matthias Schmidhalter.
14. Öffentliche Lesung der Preisträger des Schreibwettbewerbs im Rittersaal des Stockalperschlosses, organisiert von Charles Stünzi und dem Vortragsverein Brig und Umgebung.
17. Schülerkonzerte der Spirit Rock Band für die OMS St. Ursula und die 1. und 2. Klassen des Gymnasiums.
17. «Live in Concert» – Jahreskonzert der Spirit Rock Band unter der Leitung von Christophe Myter.
19. Die Jubilare «60-Jahre-Matura» besuchen das Kollegium Spiritus Sanctus Brig.
20. NLZ-Fest. 3. Labelübergabe: «Nationales Leistungszentrum Snowboard» und Feier 25-Jahre-Sportmittelschule hsk+m.
21. Prüfung zur Erlangung der Italienisch-Diplome «Firenze» AIL für alle interessierten Schülerinnen und Schüler.
24. Spirit Cinema zeigt den Film «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran», organisiert von «Spirit of Life».

25. AVPES II – Generalversammlung.
25. Schülerkonzerte: Das Maturandenkonzert wird den 4. Klassen vorgetragen.
27. Maturandenkonzert 2011 mit Valérie Benelli (Querflöte), Alice Cignetti (Klavier), Julie Fournier (Klavier), Madeleine Loretan (Klavier), Sabrina Ritz (Oboe), Jonas Ruppen (Klavier), Diego Schmid (Akkordeon), Tobias Schwestermann (Akkordeon) und Angela-Maria Wyss (Sopran), begleitet vom Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher.
31. Klassenkonferenzen der Abschlussklassen.
31. Gründungsversammlung der neuen YES-Projekte.

Juni

1. Letzter Schultag für die Abschlussklassen. Um 08.00 Uhr Begrüssung im Theatersaal durch den Prorektor. Klassenweise wird das Maturanden- und Diplomandenfeedback durchgeführt. Um 09.30 Uhr findet die lectio brevis mit dem Klassenlehrer statt, anschliessend Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Paul Martone, musikalische Umrahmung durch die Musikklasse 5I. Ab 11.00 Uhr gemeinsamer Ausklang mit einem Aperó im Internatskeller.

Wettbewerb «Känguru der Mathematik»

Am 17. März 2011 nahm das Kollegium Spiritus Sanctus Brig wieder am Wettbewerb «Känguru der Mathematik» teil. Rektoratsrat Christian Chiabotti organisiert diesen Wettbewerb seit 8 Jahren am Kollegium. 137 Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Klasse versuchten, wie über 17500 andere Schüler aus 202 Schulen in der Schweiz, von den 30 Aufgaben in 75 Minuten so viele wie möglich zu lösen. Ziel des Wettbewerbs ist es nicht eine Rangliste unter den Schulen zu erstellen, sondern bei den Schülerinnen und Schülern die Freude an der Mathematik zu wecken. Natürlich sind wir immer stolz, wenn unsere Schüler an diesem nationalen Wettbewerb in der Rangliste ganz vorne platziert sind. In diesem Jahr freuten wir uns vor allem über die Leistung von Jureido Mica, 4D, der in seiner Kategorie 11.-13. Schuljahr unter den 1272 Schülern der Schweiz den hervorragenden 3. Rang erreichte.



Klassenchefausflug 2011

Wellness für Körper und Seele

Der diesjährige Klassenchefausflug stand unter dem Motto «Wellness einmal anders». Wellness in den Bergen bedeutet aktive Erholung in der freien Natur. Deswegen begaben sich am 16. Juni rund 30 Klassenchefs und -kassiers in der Begleitung von Giuliano Andri, Viktor Tscherrig und Matheo Eggel auf einen der längsten Naturkneippwege der Schweiz nach Blitzingen im Goms. Ein Spaziergang durch blühende Wiesen, barfuss durch kalte Bergbäche, für die ganz Mutigen eine eiskalte Dusche unter dem Wasserfall oder das erfrischende Bad im Bergbach – das sind nur ein paar Momentaufnahmen, welche der Ausflug bot. Gesund und lehrreich ist er, der Kneippweg, und man bringt Körper und Seele in Einklang mit der Natur – gibt es eine besser Vorbereitung auf die bevorstehenden Jahresprüfungen? Wir werden sehen... Eines ist aber sicher, es war ein Klassenchefausflug, der alle Sinne angesprochen hat, das zeigten die zufriedenen und müden Gesichter am Abend.

Matheo Eggel, Prorektor

6. Übergabe der Sprachzertifikate Italienisch («Firenze» ALL), organisiert von Giuliano Andri. 88 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen Gymnasium und der 2. hsk sowie der 2. und 3. hsk.f haben mit Erfolg das DELI-A2 Diplom erworben. 10 Absolventinnen und Absolventen haben dabei das Prädikat «ottimo» erzielt: Coralie Barmaz, 3hsk.f, Etienne Cavin, 1B, Valeria D'Andrea, 1F, Dolores Dupont, 1F, Ludovic Galofaro, 1I, Viviana Jacopino, 1H, Patricia Jost, 2hsk, Marie-Noëlle Klein, 1F, Alexandra Lengen, 1D und Lucas Seiler, 2hsk. Studentinnen und Studenten des Schwerpunktfaches haben die begehrten höheren Diplome souverän bestanden: Nathalie Amacker, Larissa Imesch, Magalie Nanchen, Anja Römisch, alle Klasse 3C und Angelique Pfammatter, 4C, das DILI-B1; Laurane Dubosson, Maria Eggs, Ines Lauber und Katharina Tscherrig, alle Klasse 4C, das DILI-B2; Eliane Baumli, Stéphanie Diaz, Samuel Fernandez, Dominic Schmid, 5C und Melanie Lauper, Katja Walser, 4C, das DALI-C1.

6. Beginn der schriftlichen Matura- und Diplomprüfungen.

7. Sitzung Jahresbericht 2010/11.

11. Maturaball, organisiert von der Klasse 4G mit dem Thema «Hollywood».

11. Pfingstkonzert in der Kollegiumskirche mit F. Poulenc (Konzert für Orgel und Orchester) und C. Saint-Saëns (Sinfonie Nr. 3: Orgelsinfonie) mit dem Kammerorchester Concertino unter der Leitung von Paul Locher. An der Orgel spielt Hilmar Gertschen. Das Pfingstkonzert wird vom Verein Freunde des Briger Kollegiums organisiert.

12. Pfingsten: Patrozinium des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Feierliches Hochamt in der Kollegiumskirche mit Stadtpfarrer Paul Martone (Festpredigt) und Konzelebrant Valentin Studer. Der Briger Kirchenchor singt unter der Leitung von Antonia Heinzen. Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zum Aperó in die Cafeteria von Haus A eingeladen.

16. Klassenchef- und Klassenkassier-Ausflug ins Goms.

16. Preisfeier des Wettbewerbs «Känguru der Mathematik» (Siehe Kasten Seite 29).

17. Begegnungstag.



Begegnungstag 2011



- 17. Unterrichtsende für die 1.-4. Klassen des Gymnasiums und die 1.-3. Klassen hsk+m.
- 17. Öffentliche Lesung der Preisträger des Schreibwettbewerbs im Spritzenhaus in Leuk-Stadt.
- 20. Beginn der mündlichen Matura- und Diplomprüfungen.
- 20.-28. Jahresprüfungen für die 1.-4. Klassen des Gymnasiums und die 1.-3. Klassen hsk+m, organisiert von Giuliano Andri.
- 28. Matura- und Diplomfeier. Um 16.00 Uhr Dankgottesdienst und Festpredigt mit Stadtpfarrer Paul Martone, Konzelebrant und Kirchenrektor Valentin Studer und Diakon Robert Kummer in der Briger Pfarrkirche, musikalisch umrahmt durch die Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Anschliessend Matura- und Diplomfeier in der Simplonhalle. 211 junge Damen und Herren konnten aus der Hand von Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des DEKS, das Matura- bzw. das Diplomzeugnis entgegennehmen. Die Musikklasse 5I spielte für die 122 Maturandinnen und 72 Maturanden, die 9 Diplomanden und 8 Diplomandinnen ein selbst komponiertes Lied. Den musikalischen Rahmen gestaltete das Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher mit den Solisten Diego Schmid und Tobias Schwestermann sowie Angela Maria Wyss und Alice Cignetti. Anschliessend Apero, offeriert von der Schule und dem Internat.
- 29. Schulschluss. Morgens Rückgabe der Jahresexamen. Für Schülerinnen und Schüler endet das Schuljahr nachmittags mit der lectio brevis bei der Klassenlehrerin bzw. beim Klassenlehrer.
- 30. Notenkonferenzen ab 08.30 Uhr und um 15.00 Uhr offizieller Schulschluss mit der Abschlusskonferenz des Schuljahres 2010/2011. Anschliessend Apero mit Ehrung der Jubilare. 25 Dienstjahre: Gabriela Zuber und Beat Biffiger. 30 Dienstjahre: Engelbert Reul und Daniel Vogel. 35 Dienstjahre: Josef Bürcher, Robert Eyer, Elmar Kreuzer, Charles Stünzi und Walter Werlen. Die Kollegin Sonja Ritz, die Kollegen Jehli Walter und Bürcher Josef sowie die Mitarbeiterin Olga Wyssen werden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ebenfalls das Kollegium verlassen Florence Rosset, Paul Martone und Werner Volken.

Ehrung der scheidenden Fachschaftsvorsitzenden der Fachschaft Bildnerisches Gestalten Manfred Mathier (neu Hansruedi Frey), der Fachschaft Geographie Josef Bürcher (neu Hubert Manz), der Fachschaft Mathematik Reto Hildbrand (neu Anton Perren) und der Fachschaft Geschichte Damian Studer (neu Chiara Rossi). Ehrung und Verabschiedung unseres Kulturministers Giuliano Andri nach 10 Jahren in der Schulleitung. Giuliano Andri tritt zurück ins Glied und freut sich auf den «ganz gewöhnlichen Unterricht». Anschliessend Grillade und Kollegschaft auf der Piazza zusammen mit allen (aktiven wie ehemaligen) Lehrerinnen und Lehrern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Schule und Internat.

Juli

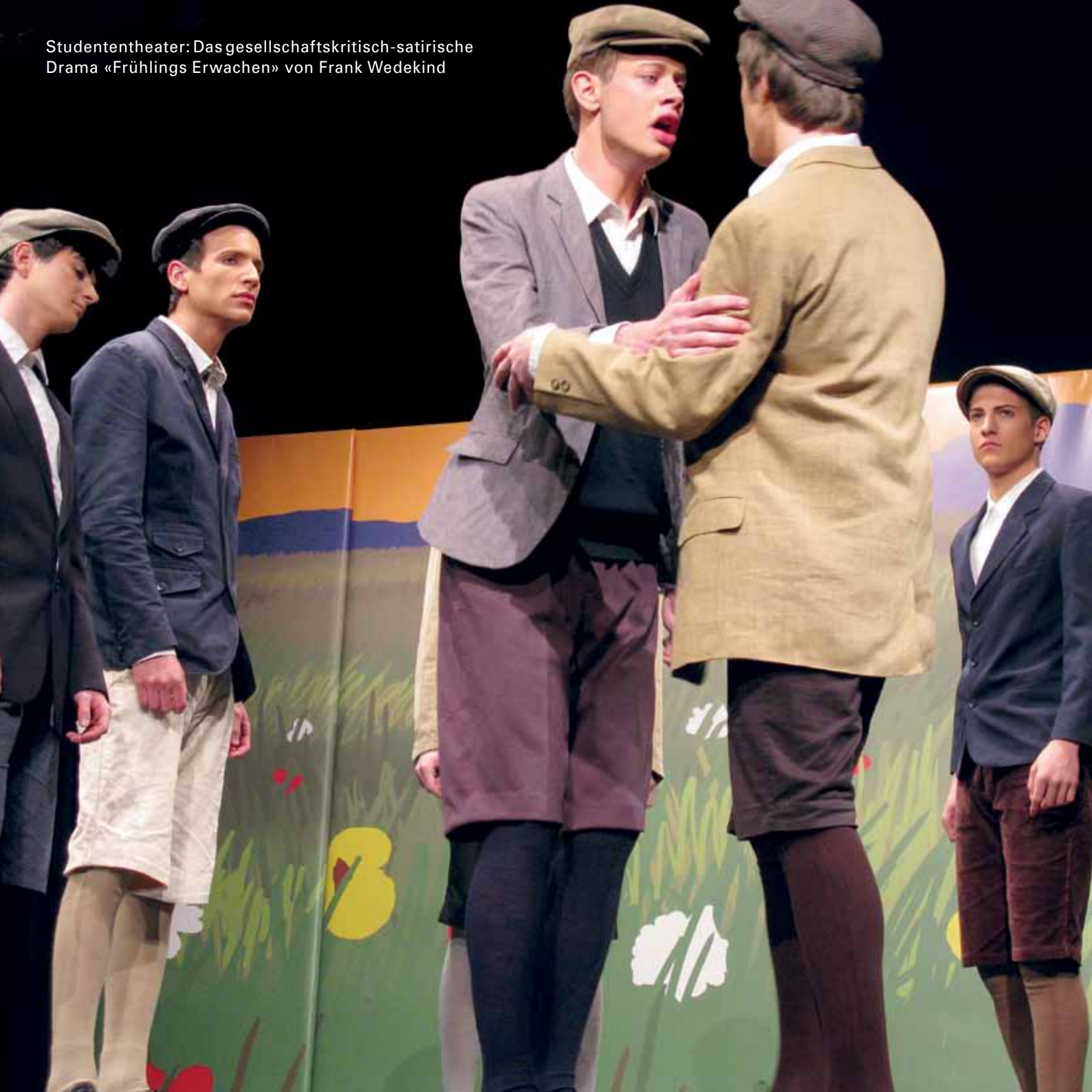
- 1. Abschlussraclette der Lehrerschaft auf dem Simplon, organisiert von den Magistri Maryse Bornet und Matthias Schmidhalter.
- 1.-3. Teilnahme der Sportmittelschule hsk+m am Gigathlon Wallis mit Rita Imstepf, Michele Garbely, Emanuel Bellwald, Damien Dubey und Jan Bieri.
- 4. Arbeitstag des Rektoratsrates.

August

- 8. Arbeitstag des Rektoratsrates.
- 10. Informationsabend für die Eltern der 1. hsk+m und der OS Naters.
- 12. Nachsession Promotionsprüfungen und Jahresexamen.
- 12. Begrüssung der Neulehrer.
- 17. Arbeitstagung der Lehrerschaft.
- 18. Erster Schultag.

Sandra Prumatt, Renato Arnold

Studententheater: Das gesellschaftskritisch-satirische
Drama «Frühlings Erwachen» von Frank Wedekind



Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Personeller Aufbau

Vorsteher des DEKS

Staatsrat Claude Roch, Planta 1, 1950 Sitten

Kantonale Mittelschulkommission

Präsident

Jean-François Lovey,
Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen, Planta 1, 1950 Sitten

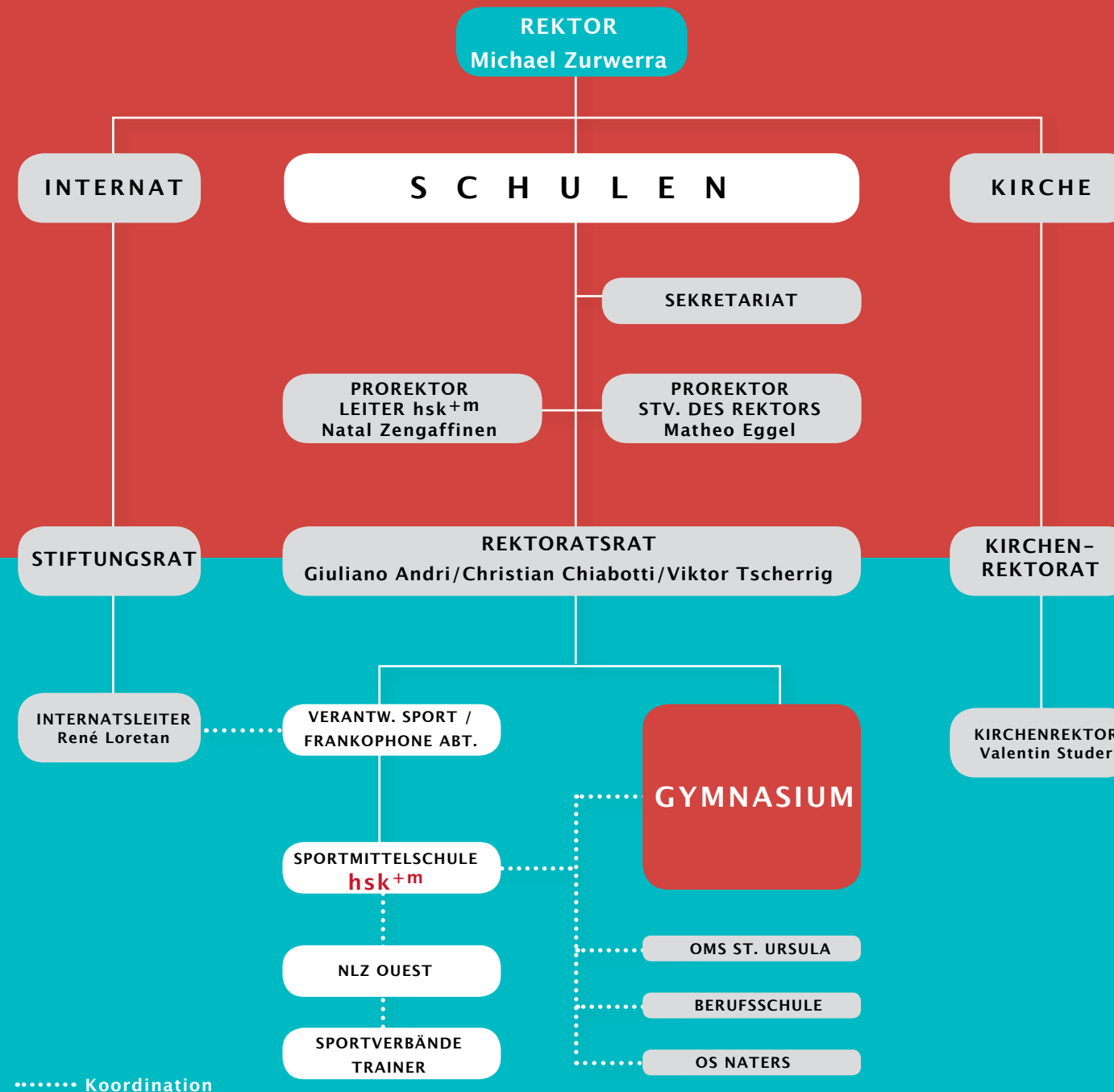
Mitglieder

Florence Aymon, Poulan, 1981 Vex
 Gabriela Cotting, Wichelgasse 9, 3930 Visp
 Anne-Laure Couchepin Vouilloz, av. du Gd-St-Bernard 37, 1920 Martigny
 Christine de Kalbermatten, av. Ritz 33, 1950 Sitten
 Arsène Duc, rte de Pirrout 5, 3971 Chermignon
 Jean-Albert Ferrez, rte de Paiter 13, 1936 Verbier
 Elisabeth Jean, rue Centrale 16, 1964 Conthey
 Dr. Walter Krähenbühl, Pflanzettastrasse 7, 3930 Visp
 Didier Lötscher, Panoramaweg 28, 3953 Leuk
 Laura Margelist, Hauptstrasse, 3937 Baltschieder
 Stéphane Marquis, ch. du Battoir 12, 1964 Conthey

Rektoratsrat

Michael Zurwerra, lic. phil., Rektor
 Matheo Eggel, lic. phil., Prorektor
 Natal Zengaffinen, lic. rer. pol., mag. rer. pol., Prorektor hsk+m
 Giuliano Andri, dipl. Gymnasiallehrer
 Christian Chiabotti, dipl. Mathematiker ETH
 Viktor Tscherrig, lic. phil.

Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation





Fabian Kuonen, 5G

Lehrerinnen und Lehrer

Fachschaftsvorsitzende

Bildnerisches Gestalten	Manfred Mathier, lic. phil.
Biologie	Carmen Schwesternmann, dipl. Gymnasiallehrerin
Chemie	Romeo Volken, dipl. Chemieingenieur ETH
Deutsch	Dieter Jost, lic. phil.
Englisch	Roger Meyenberg, Dr. phil., Master of Arts
Französisch	Carole Sierro, dipl. Gymnasiallehrerin
Geographie	Josef Bürcher, dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte	Damian Studer, dipl. Gymnasiallehrer
Informatik	Adrian Ritz, lic. rer. pol.
Italienisch	Lucia Gsponer, dipl. Gymnasiallehrerin
Latein	Gerd Dönni, Dr. phil., mag. art. lib.
Mathematik	Reto Hildbrand, dipl. Gymnasiallehrer
Musik	Paul Locher, Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Philosophie	Nathalie Duc-Hutter, dipl. Gymnasiallehrerin
Physik	Paul Biner, dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Psychologie/Pädagogik	Bernhard Schnidrig, Dr. phil.
Religion	Norbert Werlen, lic. theol.
Russisch	Eszter Dapsy, dipl. Gymnasiallehrerin
Spanisch	Dolores Zurwerra, dipl. Gymnasiallehrerin
Sporterziehung	Robert Eyer, Turn- und Sportlehrer II
Wirtschaft	Gabriela Zuber-Arnold, lic. rer. pol.

Schulleitung



Zurwerra Michael
lic. phil. - Rektor
Philosophie
3911 Ried-Brig, Bachtoli 16
Tel. 027 922 29 20
michael.zurwerra@spiritus.ch



Eggel Matheo
lic. phil. - Prorektor
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 37
Tel. 027 923 26 00
matheo.eggel@spiritus.ch



Andri Giuliano
dipl. Gymnasiallehrer - Rektoratsrat
Italienisch, Französisch
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 92 39
giuliano.andri@spiritus.ch



Tscherrig Viktor
lic. phil. - Rektoratsrat
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Mattenweg 13
Tel. 027 923 04 31
viktor.tscherrig@spiritus.ch



Chiabotti Christian
dipl. Mathematiker ETH - Rektoratsrat
Mathematik, Anw. d. Mathem., Informatik
3900 Brig-Glis, Termerweg 40
Tel. 027 924 16 07
christian.chiabotti@spiritus.ch



Zengaffinen Natal
lic. rer. pol., mag. rer. pol. - Prorektor
hsk+m/Wirtschaft u. Recht, BRW, VWL
3905 Saas-Almagell, Rustica
Tel. 078 637 09 19
natal.zengaffinen@spiritus.ch



Britsch Bernhard
lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsinformatiker, Stundenplaner; Wirtschaft, Informatik
3907 Simplon-Hospiz, Postfach 6
Tel. 027 979 16 56
bernhard.britsch@spiritus.ch



Brunner Hermann
lic. phil.
Englisch, Deutsch
3943 Eischoll, Tola
Tel. 027 934 28 85
hermann.brunner@spiritus.ch



Bürcher Josef
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie
3900 Brig-Glis, Sandmattenstrasse 3
Tel. 027 923 59 77
josef.buercher@spiritus.ch



Carrupt Roland
lic. ès sciences polit., maître en géogr.
Geographie, Recht, BRW, VWL, BWL
1920 Martigny, Fusion 10
Tel. 027 722 80 67
roland.carrupt@spiritus.ch



Constantin Marie-Therese
lic. phil.
Englisch
3970 Salgesch, Bahnhofstrasse
Tel. 027 456 38 62
marie-therese.constantin@spiritus.ch



Dapsy Eszter
dipl. Gymnasiallehrerin
Russisch
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 3A
Tel. 027 530 03 85
eszter.dapsy@spiritus.ch



Demont Diether
dipl. Gymnasiallehrer
Latein, Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Bleike 3
Tel. 027 923 85 88
diether.demont@spiritus.ch



Dönni Gerd
Dr. phil., mag. art. lib.
Latein, Englisch, Mediator
3900 Naters, Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 923 63 39
gerd.doenni@spiritus.ch



Duc-Hutter Nathalie
dipl. Gymnasiallehrerin
Philosophie, Geschichte
3960 Siders, route de Sitten 49
Tel. 027 455 42 14
nathalie.hutter@spiritus.ch



Emery Christine
lic. ès lettres
Englisch, Französisch
1950 Sitten, rue Pré-Fleuri 5
Tel. 027 323 51 58
christine.emery@spiritus.ch



Erpen Bernhard
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Neue Dorfstrasse 11
Tel. 027 924 48 94
bernhard.erpen@spiritus.ch



Eyer Pfammatter Philomena
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch
3904 Naters, Blattenstrasse 30
Tel. 027 924 28 37
philomena.eyer@spiritus.ch



Eyer Robert
Turn- und Sportlehrer II, Sekundarlehrer
Sporterz., Französisch, Textverarbeitung
3904 Naters, FO-Strasse 9
Tel. 027 923 61 86
robert.eyer@spiritus.ch



Fankhauser Mengis Petra
dipl. Zeichen- und Werklehrerin HFG
Bildnerisches Gestalten
3930 Visp, St. Martinstrasse 3
Tel. 027 946 01 05
petra.fankhauser@spiritus.ch



Fournier Thomas
Dr. math.
Mathematik
1903 Collonges, Outre-Rhône 22
Tel. 079 330 29 30
thomas.fournier@spiritus.ch



Frey Hansruedi
dipl. Gymnasiallehrer
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Str., Thales
Tel. 027 923 22 60
hansruedi.frey@spiritus.ch



Frische Reinhard
dipl. Theologe
Religion
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 9
Tel. 027 923 16 19
reinhard.frische@spiritus.ch



Furrer Stephan
Dr. phil. hist.
Philosophie, Religion
3937 Baltschieder, Kreuzmattenstr. 11
Tel. 027 923 01 02
stephan.furrer@spiritus.ch



Fux Adrian
dipl. Lehrer für BiG
Bildnerisches Gestalten
8005 Zürich, Motorenstr. 23
Tel. 044 273 46 13
adrian.fux@spiritus.ch



Genoud Thierry
Dr. rer. nat.
Naturkunde, Informatik, Biologie
1920 Martigny, rue des Folatères 70
Tel. 027 722 30 37
thierry.genoud@spiritus.ch



Grichting Patrick
Turn- und Sportlehrer II - Koord. Sport/
Schule hsk+m, Sporterz., Mathematik
3954 Leukerbad, zum Turm
Tel. 027 470 37 20
patrick.grichting@spiritus.ch



Gsponer Lucia
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch, Italienisch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Str. 19
Tel. 027 923 80 35
lucia.gsponer@spiritus.ch



Gurzeler Marlis
Turn- und Sportlehrerin II
Sporterziehung
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 51
Tel. 027 923 10 28
marlis.gurzeler@spiritus.ch



Henzen Martin
dipl. Physiker ETH
Mathematik, Physik
3900 Brig-Glis, Termerweg 21
Tel. 027 924 27 40
martin.henzen@spiritus.ch



Hildbrand Hermann
lic. phil.
Englisch
3911 Ried-Brig, Bachstrasse 21
Tel. 027 924 20 84
hermann.hildbrand@spiritus.ch



Hildbrand Reto
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Chemie
3945 Gampel, Feldstrasse
Tel. 027 932 55 60
reto.hildbrand@spiritus.ch



Imboden Ingemar
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik
3942 Raron, Kanalstrasse Ost 15
Tel. 079 736 56 62
ingemar.imboden@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer



Agten Julia
Bachelor of Arts in Religions Studies
Religion
3902 Brig-Glis, Gliserallee 170
Tel. 027 921 66 39
julia.agten@spiritus.ch



Allenbach Alexander
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Biologie
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 42
Tel. 027 923 06 44
alexander.allenbach@spiritus.ch



Arnold Anton
Master of Music
Musik
3930 Visp, St. Jodernstrasse 45
Tel. 027 946 52 15
anton.arnold@spiritus.ch



Arnold Renato
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 55 34
renato.arnold@spiritus.ch



Biffger Beat
dipl. Naturwissenschaftler ETH
Biologie, Chemie
3904 Naters, Dammweg 25
Tel. 027 924 25 31
beat.biffger@spiritus.ch



Biner Paul
dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Physik
3902 Brig-Glis, Gliserallee 63
Tel. 027 923 05 28
paul.biner@spiritus.ch



Borer Peter
dipl. Biologe
Mathematik, Biologie
3911 Ried-Brig, Bleike 3
Tel. 027 923 63 11
peter.borer@spiritus.ch



Bornet Maryse
dipl. enseignement sec. II
Französisch, Korrespondenz
1996 Basse-Nendaz, chemin de Pratsaret 54
Tel. 078 689 88 26
maryse.bornet@spiritus.ch



Borter Niklaus
dipl. enseignement sec. II
Mathematik
1950 Sitten, rue des Tonneliers 9
Tel. 027 323 11 36
niklaus.borter@spiritus.ch



Imhof Gerhard
Informatik
3902 Brig-Glis, Wierystrasse 101
Tel. 079 385 55 44
gerhard.imhof@spiritus.ch



Kreuzer Elmar
Gymnasiallehrer
Geographie, Sporterziehung
3912 Termen, im Feld 4
Tel. 027 923 57 94
elmar.kreuzer@spiritus.ch



Margelist-Jenelten Anne-Ruth
Sportlehrerin II, Schulmusikerin II
Musik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
anne-ruth.margelist-jenelten@spiritus.ch



Nanchen Rico
Turn- u. Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Hasel
Tel. 079 220 25 36
rico.nanchen@spiritus.ch



Rossi Chiara
dipl. Gymnasiallehrerin
Geschichte, Französisch
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 26
Tel. 079 691 85 16
chiara.rossi@spiritus.ch



Schnidrig Bernhard
Dr. phil., lic. phil.
Psychologie/Pädagogik, Philosophie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 22
Tel. 027 924 47 54
bernhard.schnidrig@spiritus.ch



Jacquod Floriane
dipl. enseignement sec. II
Französisch
1950 Sitten, rue des Cèdres 5
Tel. 079 306 38 13
floriane.jacquod@spiritus.ch



Kronig-Hischier Brigitte
lic. phil.
Deutsch
3920 Zermatt, Spissstrasse 38
Tel. 027 923 02 26/027 967 10 30
brigitte.kronig@spiritus.ch



Martone Paul
lic. theol., Pfarrer
Religion
3900 Brig-Glis, alte Simplonstrasse 13
Tel. 027 923 14 68
paul.martone@spiritus.ch



Noll Fernando
Italienisch
3902 Brig-Glis, Kirchweg 27
Tel. 078 760 30 65
fernando.noll@spiritus.ch



Ruppen Stefan
Schulmusiker II
Musik, Dirigent Spirit Singers
3904 Naters, Panoramaweg 1
Tel. 027 923 06 81
stefan.ruppen@spiritus.ch



Schnyder Reinhold
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung, Geographie
3953 Leuk-Stadt, Sonnenstrasse 21
Tel. 027 473 31 94
reinhold.schnyder@spiritus.ch



Jehli Walter
dipl. Naturw. ETH
Chemie
3900 Brig-Glis, Obere Bielastrasse 7
Tel. 027 924 20 75
walter.jehli@spiritus.ch



Kronig Leo
lic. rer. pol., mag. rer. pol.
Wirtschaft, BRW, VWL, Recht
3911 Ried-Brig, Müriini 29
Tel. 027 923 53 32
leo.kronig@spiritus.ch



Mathier Manfred
lic. phil.
Deutsch, Kunstgeschichte
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 43
Tel. 027 923 55 78
manfred.mathier@spiritus.ch



Perren Anton
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3900 Brig-Glis, Alemannenweg 21
Tel. 027 923 90 75
anton.perren@spiritus.ch



Russi Norbert
dipl. Architekt ETH/EPFL
Mathematik
3937 Baltschieder, Dorfplatz
Tel. 027 946 36 79
norbert.russi@spiritus.ch



Schoepfer Petra
dipl. Gymnasiallehrerin
Deutsch
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 166
Tel. 027 923 28 31
petra.schoepfer@spiritus.ch



Jordan Renato
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie, Fotografie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 6
Tel. 076 720 96 42
renato.jordan@spiritus.ch



Kummer Martin
dipl. El-Ing. ETH
Informatik, Mathematik
3937 Baltschieder, Sennereiweg
Tel. 076 720 14 99
martin.kummer@spiritus.ch



Mattig Patrick
lic. jur.
Wirtschaft
3900 Brig-Glis, Hofjistrasse 29
Tel. 079 917 96 76
patrick.mattig@spiritus.ch



Pfammatter Damian
lic. theol.
Religion
3930 Visp, Terbinerstrasse 51
Tel. 027 924 24 79
damian.pfammatter@spiritus.ch



Schmid Franz-Josef
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3904 Naters, Schlossweg 31
Tel. 027 924 25 43
fjs.schmid@spiritus.ch



Schwesternmann Carmen
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie, Mathematik, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 33
Tel. 027 923 05 43
carmen.schwestermann@spiritus.ch



Jost Dieter
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Wierystrasse 70
Tel. 027 971 21 78
dieter.jost@spiritus.ch



Locher Paul
Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Musik, Dirigent Spirit Chamber Orchestra
3900 Brig-Glis, Termerweg 34
Tel. 027 923 63 36
paul.locher@spiritus.ch



Mc Garrity Elisabeth
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Bäjijweg 45
Tel. 027 924 53 55
elisabeth.mcgarrity@spiritus.ch



Reul Engelbert
lic. phil.
Deutsch, Philosophie, Theater
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 14
Tel. 027 923 82 37
engelbert.reul@spiritus.ch



Schmidhalter Jürg
Turn- und Sportlehrer II, Geograph
Sporterziehung
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 119
Tel. 027 924 36 67
juerg.schmidhalter@spiritus.ch



Sierro Carole
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 40
Tel. 027 924 57 55
carole.sierro@spiritus.ch



Jungius Christiane
Dr. phil., dipl. Betriebswirtin (BA)
Informatik
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 57 40
christiane.jungius@spiritus.ch



Loretan René
lic. rer. pol. - Internatsleiter
Wirtschaft
3902 Brig-Glis, Mattenweg 9
Tel. 027 923 93 81
rene.loretan@spiritus.ch



Ménabréaz Annette
lic. ès lettres
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 027 456 17 25
annette.menabreaz@spiritus.ch



Ritz Adrian
lic. rer. pol.
Wirtschaft, VWL, Informatik
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 62
Tel. 027 924 50 06
adrian.ritz@spiritus.ch



Schmidhalter Matthias
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Lingwurm 17
Tel. 078 672 24 25
matthias.schmidhalter@spiritus.ch



Steffen Stump Simone
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 13
Tel. 027 923 29 86
simone.steffen@spiritus.ch



Jurt Denise
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie
1800 Vevey, av. de Rolliez 30
Tel. 021 922 48 41
denise.jurt@spiritus.ch



Lötscher Didier
Dr. rer. nat.
Chemie
3953 Leuk-Stadt, Rebweg 17
Tel. 027 473 17 17
didier.loetscher@spiritus.ch



Ménabréaz Jean-Pierre
lic. en Sciences sociales et psychopédag.
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 079 306 94 51
jean-pierre.menabreaz@spiritus.ch



Ritz Hischier Katja
Turn- u. Sportlehrerin II
Sporterziehung
3904 Naters, Massegga 11
Tel. 027 924 59 59
katja.ritz-hischier@spiritus.ch



Schmidt Gerhard
dipl. Gymnasiallehrer ETH
Biologie
3900 Brig-Glis, Juonweg 18
Tel. 027 924 49 04
gerhard.schmidt@spiritus.ch



Stucky Muriel
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Termerweg 32
Tel. 027 924 43 57
muriel.stucky@spiritus.ch



Klingele Christophe
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Termerstrasse 43
Tel. 027 924 13 93
christophe.klingele@spiritus.ch



Manz Hubert
dipl. Geograph
Biologie, Naturkunde
3902 Brig-Glis, Weriweg 29
Tel. 027 924 38 56
hubert.manz@spiritus.ch



Meyenberg Roger
Dr. phil., Master of Arts
Englisch, Deutsch
3951 Agarn, Ringstrasse
Tel. 027 924 51 24
roger.meyenberg@spiritus.ch



Ritz Sonja
dipl. Übersetzerin FAL ZH
Italienisch
3902 Brig-Glis, Hofjistrasse 34
Tel. 027 923 59 31
sonja.ritz@spiritus.ch



Schmidt Michel Andrej
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 17
Tel. 079 342 18 52
michel.schmidt@spiritus.ch



Studer Damian
dipl. Gymnasiallehrer
Geschichte, Englisch
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 76
Tel. 027 923 60 57
damian.studer@spiritus.ch



Kost Anton
lic. phil.
Englisch
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 49 65
anton.kost@spiritus.ch



Margelist Daniel
dipl. Handelslehrer HSG
Wirtschaft, VWL, Informatik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
daniel.margelist@spiritus.ch



Myter Christophe
lic. phil.
Italienisch, Französisch, Mediator
1963 Vétroz, route des Charmilles 2
Tel. 027 346 59 02
christophe.myter@spiritus.ch



Rosset Florence
dipl. de math., dipl. enseignement sec. II
Mathematik
1912 Leytron, rue de la Vidondé 22
Tel. 079 549 51 41
florence.rosset@spiritus.ch



Schneider Oliver
Dr. rer. nat., dipl. Gymnasiallehrer
Chemie
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 43 90
oliver.schneider@spiritus.ch



Stünzi Charles
lic. phil.
Englisch
3902 Brig-Glis, Hengart 5
Tel. 027 923 63 07
charles.stuenzi@spiritus.ch



Tscherrig Nadine
dipl. Gymnasiallehrerin - Leiterin frankophone Abteilung hsk+m; Französisch
3902 Brig-Glis, Haselgasse 95
Tel. 027 924 25 61
nadine.tscherrig@spiritus.ch



Volken Werner
Dr. phil. nat.
Physik
3911 Ried-Brig, Lingwurmstrasse 7
Tel. 027 924 20 52
werner.volken@spiritus.ch



Zumthurn Martin
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3993 Grengiols, Dorfplatz
Tel. 027 927 26 56
martin.zumthurn@spiritus.ch



Venetz Bernhard
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3904 Naters, Blattenstrasse 56
Tel. 027 923 02 14
bernhard.venetz@spiritus.ch



Werlen Norbert
lic. theol.
Religion
3940 Steg, Leenestrasse 15
Tel. 027 932 13 90
norbert.werlen@spiritus.ch



Zurwerra Dolores
dipl. Gymnasiallehrerin
Spanisch, Biologie
3900 Brig-Glis, Mattinistrasse 1
Tel. 027 923 02 53
dolores.zurwerra@spiritus.ch



Vogel Beatrice
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3902 Brig-Glis, Dorfplatz 8
Tel. 027 923 30 54
beatrice.vogel@spiritus.ch



Werlen Walter
lic. phil.
Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 4
Tel. 027 923 74 37
walter.werlen@spiritus.ch



Zurwerra Eduard
Dirigent Studentenmusik
3900 Brig-Glis, Termerweg 2
Tel. 027 923 74 72
edo.zurwerra@spiritus.ch



Vogel Daniel
lic. phil.
Französisch, Philosophie
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
daniel.vogel@spiritus.ch



Zengaffinen Magali
lic. ès lettres, dipl. enseignement sec. II
Französisch, Sporterziehung
1971 Grimisuat, Pradelaman 24
Tel. 027 398 18 24
magali.zengaffinen@spiritus.ch



Vogel Manuela
Master of Science in Business Administration; Wirtschaft, BRW
3944 Unterbäch
Tel. 079 817 46 06
manuela.vogel@spiritus.ch



Zenhäusern Adrian
Schulmusiker II
Musik
3934 Zeneggen, Alt Zeneggen
Tel. 027 945 10 86
adrian.zenhaeusern@spiritus.ch



Volken Romeo
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie
3902 Brig-Glis, Haselgasse 82
Tel. 027 924 31 28
romeo.volken.@spiritus.ch



Zuber-Arnold Gabriela
lic. rer. pol.
Wirtschaft
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 123
Tel. 027 923 18 34
gabriela.zuber-arnold@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

in Pension

In Klammern: Jahre der Anstellung

Altpeter Gerda Dr. theol., 3953 Leuk-Stadt (1975-1992)	Meichtry François lic. phil., 4102 Binnigen (1977-2006)	Werner Reinhard lic. phil., 3902 Brig-Glis (1966-2004)
Andenmatten Walter dipl. Ing. ETH, 3900 Brig-Glis (1976-2009)	Michelitsch Ivan lic. jur. rer. pol., 3904 Naters (1978-1994)	Wirz Uli Kunstmaler, 3900 Brig-Glis (1981-2004)
Berchtold Andreas lic.phil.nat, 3902 Brig-Glis (1982-2010)	Pfammater Uli Zeichen- und Werklehrer, 3930 Visp (1995-2004)	Zumthurn Josef lic. phil., 3902 Brig-Glis (1981-2005)
Brantschen Adelrich lic.phil., 3911 Ried-Brig (1969- 2001)	Rovina Anton 3902 Brig-Glis (1962-1994)	Altrektoren In Klammern: Jahre des Rektorates
Brunner Hugo dipl. Gymnasiallehrer, 3904 Naters (1974-1998)	Schmid Camill Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1963-1993)	Escher Siegfried dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1991-1997)
Bumann Peter Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1968-1988)	Schmid Volmar lic. phil., 3900 Brig-Glis (1978-2010)	Arnold Peter lic. phil., 2502 Biel (1997-2005)
Burgener Gustav lic. rer. nat., 3900 Brig-Glis (1965-2000)	Schoepfer Peter Architekt, 3900 Brig-Glis (1977-2003)	Altprektoren In Klammern: Jahre des Prorektorates
Burgener Jules Sekundarlehrer, 3900 Brig-Glis (1963-1999)	Seeberger Marcus 3900 Brig-Glis (1952-1983)	Bumann Peter Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1980-1988)
Cina Leander Turn-, Sportl. II, Sekundarl., 3900 Brig-Glis(1969-2008)	Seiler Roland dipl. Biochemiker ETH , 3902 Brig-Glis (1974-2008)	Escher Siegfried dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1988-1991)
Dirren Heinrich lic. theol., 3944 Unterbäch (1983-2008)	Steffen Hans Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1974-2005)	Arnold Peter lic. phil., 2502 Biel (1991-1995)
Dönni Alfred dipl. Englischlehrer, 3904 Naters (1963-2002)	Studer Emil lic. phil., 3902 Brig-Glis (1973-2008)	Zurwerra Michael lic. phil., 3911 Ried-Brig (1995-2001)
Erpen Karl dipl. Handelslehrer, 3900 Brig-Glis (1960-1997)	Studer Valentin Kirchenrektor der Kollegiumskirche dipl. theol., mag. phil., 3902 Brig-Glis (1972-1974 1978-2010)	Henzen Martin dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (2001-2009)
Escher Siegfried dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1969-1998)	Trapletti Mario dipl.Physiker ETH, 3904 Naters (1973- 2001)	Venetz Beat lic. theol., 3902 Brig-Glis (1974-2009)
Grichting Alois Dr. rer. oec., dipl. El. Ing. ETH, 3902 Brig-Glis (1964-1997)	Kronig Xaver Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1970- 2001)	

Schuldienste

Sekretariat



Sandra Prumatt
Direktionsassistentin
Walligrundstrasse 10
3930 Eychholz



Claudia Heldner
Sekretärin
Walligrundstrasse 7
3930 Eychholz



Carmen Kimmig
Lernende (3. Lehrjahr)
Alexanderweg 23
3904 Naters

Abwärtsdienst

Markus Ackermann, technischer Leiter und Sicherheitsbeauftragter, Kollegiumsplatz 1, 3900 Brig-Glis
Dieter Brückner, Jesuitenweg 113, 3902 Brig-Glis
Thomas Kreuzer, Terbingerstrasse 51, 3930 Visp
Emil Tscherry, Boduschir, 3951 Agarn

Inspektion

Joël Grau, Inspektor der Handelsschule
rte du Monteiller 35, 1966 Savièse, Tel. 027 323 64 91

Studienberatung

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Schlossstrasse 30, 3900 Brig-Glis,
Tel. 027 922 48 80 (Fax 027 922 48 81), berufsberatung-brig@admin.vs.ch

Schulärztlicher Dienst

Dr. Jürg Kämpfen, Schularzt, Riedgasse 2, 3911 Ried-Brig, Tel. 027 922 44 77

Raumpflege

Olga Amato Paraveti, Daniela Amato, Hildegard Apicella-Allenbach, Sonja Arnold, Thi-Len Chang, Adilla Duarte de Paiva, Daniela Kosela, Lochmatter Carmen, Barbara Napoli, Sousa da Silva Maria Fatima, Olga Wyssen, Margrith Zbinden.



Klassenchefs

5A	Petra Passeraub	2F	Damian Lauber
5B	Stefanie Clausen	2G	Rachel Vomsattel
5C	Elena Enja Lynch	2H	Maria Zen-Ruffinen
5D	Lucien Anthamatten	1A	Claudia Wyss
5E	Felicitas Zurbruggen	1B	Simon Blatter
5F	Dominique Lochmatter	1C	Elias Lehner
5G	Marco Furrer	1D	Jonas Egli
5H	Aaron Kronig	1E	Dayene Studer
5I	Madeleine Loretan	1F	Sarah Imhof
5K	Carol Kahoun	1G	Kerstin Schnyder
4A	Simone Zumofen	1H	Orfa Schweizer
4B	Armand Aufdenblatten	1I	Nadine Ruppen
4C	Sonja Ritz	1K	Xenia Meier-Ruge
4D	Laura Glöckler	4.hsk	Luzia-Maria Schaller
4E	Béatrice Schmid	4.hskf	Déa Kuonen
4F	David Jentsch	3.hsk	Roger Schmid
4G	Edona Arifi	3.hskf	Carolie Barmaz
4H	Tamara Lutz	2.hsk	Laura Blumenthal
3A	Simon Lehner	2.hskf	Yannick Cerutti
3B	Melanie Outman	1.hsk	David Leiggenger
3C	Sabrina Domig	1.hskf	Jules Cuenot
3D	Gina Tscherrig		
3E	Valeria Ravida		
3F	Alessandra Lochmatter		
3G	Jonathan Rieder		
3H	Amantin Baruti		
2A	Sarah Jungius		
2B	Sebastian Werlen		
2C	Sonja Allenbach		
2D	Robin Mudry		
2E	Celine Schneider		

Mitglieder
Spirit Symphonic Band

Leitung
Edo Zurwerra

Präsident
Leo Kronig

Flöte
Chantal Berchtold
Sarah-Maria Schmid

Klarinette
Sabine Anthamatten
Livia Büchel
Elvira Minnig
Sabrina Schmidt
Manuel Zenklusen
Pascal Zenklusen
Simone Zumofen

Bass-Klarinette
Diether Demont

Fagott
Tiziana Studer

Trompete
Simon Blatter
Kevin Karlen
Pascal Kluser
Joël Pittet
Sebastian Schuler
Beatrice Vogel

Posaune
Benjamin Minnig
Jannes Sieber
Damian Studer

Horn
Marcial Holzer
Nicola Imseng
René Loretan
Lara Tenisch

Euphonium
Cyril Ressnig
Aurel Schmid

Tuba
Sven Ritz

Saxophon
Caroline Andenmatten
Luca Imhof
Hermann Julen

Streichbass
Elmar Kreuzer

Mitglieder
Spirit Singers

Dirigent
Stefan Ruppen

CoDirigent
Adrian Zenhäusern

Präsident
Alexander Allenbach

Sopran
Katia Abgottspon
Carole Borter
Alessia Brigger
Eszter Dapsy
Sabrina Domig
Giuliana Foken
Marlen Frei
Chantal Heinzen
Stephanie Holzer
Annik Jeiziner
Chiara Jeiziner
Anne-Katrin Julen
Noëlle Klein
Romaine Leiggenger
Carole Marty
Véronique Marty
Nadine Mathieu
Alessandra Müller
Romaine Müller
Deborah Naselli
Joelle Pfammatter
Sally Pfammatter
Cornelia Pollinger
Sonja Ritz
Anja Schmid
Sarah Schmidt
Celine Schneider
Lena Stucky
Cindy Williner
Lyne Zen-Ruffinen
Sarah Zen-Ruffinen

Alt
Rahel Amacker
Lucia Bernini
Melanie Brigger
Helene Bumann
Simone Bumann
Dolores Dupont
Silja Erne
Camille Fournier
Marlis Gurzeler
Julia Heilig
Larissa Imesch
Céline Jäger
Dahlia Krasniqi
Madeleine Loretan
Angélique Pfammatter
Mara Ritz
Carmen Schmid
Taru Schmid
Carmen Schwestermann
Franziska Stocker
Gabriela Zuber

Tenor
Alexander Allenbach
Andreas Berchtold
Adelrich Brantschen
William Isenschmid
Diego Schmid
Hans Steffen

Bass
Ingemar Imboden
Manuel Jossen
Yannic Mathieu
Robin Mudry
Manuel Pollinger
Daniel Schmid
Tobias Schwestermann
Joey Zenhäusern
Yannick Zenhäusern

Mitglieder
Spirit Chamber Orchestra

Leitung
Paul Locher

Flöte
Valérie Benelli
Celine Brantschen
Sabrina Domig
Chiara Jeiziner
Janine Steinmann
Lisa-Maria Summermatter

Oboe
Sabrina Ritz

Klarinette
Dominique Brantschen

Violine
Samira Clemenz
Romaine Heynen
Baptiste Majoraz
Jahel Manz

Viola
Samira Clemenz

Violoncello
Sarah Jungius
Noah Locher
Annette Rovina

Klavier
Baptiste Cavin
Sabrina Ritz

Gitarre
Jonas Hofer

Mitglieder
Spirit Rock Band

Leitung
Christophe Myter

Gesang
Chiara Ackermann
Céline Arnold
Katrina Dobraja
Sarah Heinzmann
Ilona Kalbermatten
Sabrina Kalbermatten
Ivana Ferrari
Camille Fournier
Franca Locher
Emelyne Pannatier
Anja Römisch
Anya Solmssen
Vera Tscherrig
Vanessa Walker
Fabienne Williner
Silvan Zenklusen

Gitarre
Raphaël Gillioz
Rolf Imseng
William Isenschmid
Christophe Myter
Simon Ringeisen
Daniel Willa

Keyboard
Tobias Blatter
Pascal Burchard
Jasmin Schnyder

Horns
Marco Ackermann (Trompete)
Stephan Burchard (Trompete)
David Gsponer (Sax)
Severin Kull (Sax)
Benjamin Minnig (Posaune)

Bass
Jan Eberhardt
Philipp Jossen

Drums
Raphael Schnyder

StudentenTheater
Frank Wedekind/Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie

geschrieben Herbst 1890 bis Ostern 1891
Uraufführung am 20. November 1906, Berliner Kammerspiele

Melchior Gabor Sandro Werlen

Lämmermeister/Herr Gabor/Der verummte Herr Josua Kuonen

Frau Gabor Elena Lynch

Wendla Bergmann Sophie Bayard

Frau Bergmann Lena Furrer

Moritz Stiefel Manuel Pollinger

Georg/Rentier Stiefel/Zungenschlag/Diethelm Noah Locher

Otto/Fliegentod/Ruprecht Moritz Kälin

Robert/Habeald, Pedell/Ziegenmelker/Reinhold Michael Arigoni

Ernst Röbel/Knüppeldick/Onkel Probst/Gaston Kamil Schmid

Hänschen Rilow/Hungergurt/Helmut Dominik Minnig

Martha Bessel/Dr. von Brausepulver Sabrina Pollinger

Pastor Kahlbauch/Ina, Wendlas Schwester Silvie Burgdorf

Thea/Dr. Prokrustes Nikita Anthamatten

Ilse, ein Modell Annette Rovina

Rektor Sonnenstich Marion Locher

Regie Engelbert Reul

Souffleuse Milena Schmid

Maske Lidia Duarte Ferreir, Jana Lynch, Elvira Minnig, Jasmin Rubin

Licht/Technik Dominik Kreuzer, Dominic Roten

Plakat/Titel Fabian Kuonen

Fotos/Bühnenbild Fabian Kuonen

Musik Sam Gruber

Werbung und Presse Matthias Schmidhalter

Finanzen Giuliano Andri, Matthias Schmidhalter

Maturandenkonzert

27. Mai 2011 im Theatersaal

Jonas Ruppen
Jonas Ruppen, Klavier

Musik zu «Die Leiden des jungen Werthers»(UA)

Frédéric Chopin
Alice Cignetti, Klavier

«Romanze» aus Klavierkonzert No 1 in e-moll

Wolfgang Amadeus Mozart
Angela Maria Wyss, Sopran
Manuel Pollinger, Bass

«Bei Männern, welche Liebe fühlen»,
Duett aus «Die Zauberflöte»

Tomaso Albinoni
Sabrina Ritz, Oboe

«Allegro non Presto» und «Adagio»
aus Oboenkonzert d-moll

Gioachino Rossini
Angela Maria Wyss, Sopran
Alice Cignetti, Sopran

Katzenduett

Felix Mendelssohn Bartholdy
Julie Fournier, Klavier
Madeleine Loretan, Klavier

«Adagio non troppo» aus Konzert
in As-Dur für 2 Klaviere

Diego Schmid/Tobias Schwestermann
Diego Schmid, Akkordeon
Tobias Schwestermann, Akkordeon

«Phantasien der Abenddämmerung»
für 2 Akkordeons und Orchester (UA)

Saverio Mercadante
Valérie Benelli, Querflöte

«Allegro maestoso» aus Flötenkonzert in e-moll

Stefan Nilson (arr. Madeleine Loretan) «Ischi gmeinsami Zit»

Spirit Chamber Orchestra

Jean Robert Escher, Konzertmeister
Paul Locher, Leitung

Plakat

Valérie Benelli

Rangliste des 18. Schreibwettbewerbs

Kategorie A

1. Klassen
1. Rang Alexandra Lengen, 1D («Schmetterlingstriumph»)
2. Rang Véronique Marty, 1K («Verborgene Schönheit»)
3. Rang Divya Vogel, 1B («Frühling»)

Kategorie B

2. und 3. Klassen
1. Rang Anja-Rebecca Römisch, 3C («Läufer»)
2. Rang Luca Huber, 2C («513 Gitterstäbe»)
3. Rang Romaine Heynen, 2D («Von Lebenslücken und Zahnlücken»)
Förderpreis Sarah Jungius, 2A («Schmutzengel»)
Förderpreis Michelle Lanwer, 3E («Nichts ist inspirierender als ein leeres
Blatt Papier»)

Kategorie C

4. und 5. Klassen
1. Rang Simone Lehmann, 4E («Bilderjagd»)
1. Rang Flavio Giovani, 4H («Hochzeitstag»)
2. Rang Jasmin Rubin, 4B («Menschliche Abgründe»)
3. Rang Elena Lynch, 5C («Ausschnitt»)

Wettbewerb Känguru der Mathematik 2011

Erstrangierte pro Klassenstufe

1. Klasse

1. Stefan Burchard, 1G
2. Michael Biselx, 1B
3. Josua Stoffel, 1D

2.Klasse

1. Luca Huber, 2C
2. Natal Willisch, 2C
3. Nuaim Wenger, 2C

3. Klasse

1. Tobias Vianin, 3D
2. Baptiste Cavin, 3D
3. Daniel Schlatter, 3H

4. Klasse

1. Jureido Mica, 4D
2. Simone Bumann, 4D
3. Martin Stoller, 4D

Schülerschaft

Schülerverzeichnis

- Klasse; aufgelistet nach den Abteilungen:

5 Fünftklassen des Gymnasiums

4 Viertklassen des Gymnasiums

3 Drittklassen des Gymnasiums

2 Zweitklassen des Gymnasiums

1 Erstklassen des Gymnasiums

hsk+m Sportmittelschule

- Klassenlehrer/Klassenlehrerin

- Name, Vorname, Wohnort,
Geburtsjahr der Schülerinnen und Schüler

Stichtag ist der 1. Februar 2011

5

5A

Demont Dieter

ABGOTTSPON	Sara	Steg	91
AESCHBACH	Leila	Brig-Glis	90
ALTHERR	Morgane	Chermignon	92
AMACKER	Nathalie	Nendaz	90
ANDENMATTEN	Marion	Saas-Grund	91
CLEMENZ	Samira	Leuk-Stadt	91
EYER	Tatjana	Brig-Glis	91
FURRER	Desirée	Saas-Balen	91
GRUBER	Meret	Brig-Glis	91
GUNDI	Stephanie	Brig-Glis	91
HUG	Martina	Saas-Fee	91
JORDAN	Sarah	Brig-Glis	91
JOSSAN	Philipp	Brig-Glis	90
LORETAN	Noémie	Brig-Glis	90
MEUL	Barbara	Visp	90
MINNIG	Dominik	Naters	91
NÄPFLI	Jennifer	Brig-Glis	90
PASSERAUB	Petra	Brig-Glis	90
PETRUS	Diane	Bitsch	91
SCHMIDT	Larissa	Guttet-Feschel	91
SCHNYDRIG	Stephanie	Reckingen	90
SCHWANDER	Martin	Steg	91
SERIFI	Emira	Visp	90
STUDER	Jennifer	Visperterminen	90
UTZINGER	Chantal	Frenkendorf	91
WOEFFRAY	Adrien	Freiburg	90
ZEITER	Nadine	Ried-Brig	91

5B

Meyenberg Roger

BIELI	Saskia	Susten	91
BUSSARD	Nicolas	Brig-Glis	91
CLAUSEN	Stefanie	Naters	91
DERANI	Kinan	Münster	91
ESCHER	Fabienne	Gamsen	91
EYHOLZ	Carine	Biel	92
FUX	Massimo	Brig-Glis	91
GEISSBÜHLER	Rahel	Naters	92
HELDNER	Lauréne	St.Niklaus	91
IMHASLY	Sinah	Brig-Glis	91
KLUSER	Pascal	Ried-Brig	91
LAMBRIGGER	Irina	Naters	91
MAISSEN	Samina	Zermatt	91
MATHIEU	Michèle	Susten	91
NOTI	Jasmine	Naters	90
ROTEN	Dominic	Turtmann	90
SCHNYDER	Claudia	Gampel	91
SCHNYDER	Laura	Gampel	91
STEFANIC	Christopher	Zermatt	92
ZEHNDER	Vanessa	Naters	91

5C

Jost Dieter

BAILEY	Olivia	Termen	91
BAUMLI	Eliane	Brig-Glis	90
BÉTRISEY	Sophie	Bramois	92
CIARDO	Sabrina	Naters	91
DA SILVA	Dercio	Zermatt	90
DIAS	Stéphanie	Susten	90
FERNANDEZ	Samuel	Susten	91
FURRER	Isabel	Staldenried	90
FURRER	Lena	Naters	91
GRANZOTTO	Luca	Leukerbad	89
HELDNER	Jennifer	Zeneggen	90
IMESCH	Nathalie	Visp	91
KALBERMATTER	Dajana	Baltschieder	90
LEHNER	Marika	Wiler	90
LYNCH	Elena Enja	Brig-Glis	91
MEICHTRY	Nathalie	Leuk-Stadt	90
MONTANI	Nicole	Salgesch	90
NAGY	Angelika	Visp	91
NANCHEN	Kerstin	Termen	91
PERRUCHOU	Vanessa	Siders	92
RUF	Louiselle	Sitten	92
SCHMID	Dominic	Visp	92
WALDEN	Alexandra	Naters	90
WELSCHEN	Melanie	Naters	91

5D

Schoepfer Petra

AMACKER	Larissa	Eischoll	90
ANTHAMATTEN	Lucien	Brig-Glis	91
BODENMANN	Lukas	Brig-Glis	91
BONVIN	Joséphine	Randogne	92
BONVIN	Stevan	Siders	91
BRIGGER	Melanie	Termen	91
BURKARD	Johannes	Brig-Glis	91
FILLIGER	Sebastian	Naters	91
GRUBER	Damian	Stalden	91
HOFMANN	Andrea	Zermatt	91
KREUZER	Dominik	Naters	91
KULL	Severin	Ernen	91
MUTTER	Rachel	Naters	91
PARIS	Julia-Maria	Reckingen	91
RUPPEN	Peter	Visp	91
SCHNIDRIG	Raphael	St.Niklaus	91
STUTZMANN	Andy	Zermatt	91
WALKER	David	Termen	91
WELSCHEN	Cyril	Zermatt	91
WYSSEN	Michael	Naters	90
ZANELLA	Claudia	Brig-Glis	92

5E

Kronig-Hischier Brigitte

ANTHAMATTEN	Nicolas	Brig-Glis	89
BRUNNER	Marion	Visp	91
BURGENDORF	Leon	Ried-Brig	90
GUNTERN	Yannick	Brig-Glis	91
HEYNE	Rahel	Brig-Glis	90
HOLZE	Friederike	Naters	90
JORDAN	Anja	Brig-Glis	92
KÄGI	Emmanuel	Zermatt	89
LEHMANN	Simone	Visp	91
LÖTSCHER	Stephanie	Brig-Glis	90
ROTHE	Judith Sophia	Brig-Glis	91
SCHEIBLER	Sebastian	Visp	91
SCHMID	Kerstin	Brigerbad	91

SCHMIDHALTER	Melanie	Brig-Glis	91
SCHMIDT	Sabrina	Brig-Glis	90
SCHÖNAUER	Carole	Naters	89
SCHWERY	Oliver	Ried-Brig	90
SIGRIST	Nadia	Zermatt	90
WILLINER	Elena	Brig-Glis	91
ZURBRIGGEN	Felicitas	Saas-Fee	91

5F

Hildbrand Reto

ANDENMATTEN	Fabienne	Grächen	91
BINER	Valérie	Zermatt	90
EGGEL	Elija Natan	Brig-Glis	90
GANTENBEIN	Wiler	Visp	91
GRUBER	Thomas	Stalden	91
HUGO	Anja	Niedergampel	91
IMESCH	Stefanie	Visp	90
IMBERDORF	Fabienne	Sitten	90
ISLAMI	Visar	Brig-Glis	91
JOVANOVIĆ	Julien	Brig-Glis	90
JULEN	Katja	Zermatt	91
KRONIG	Géraldine	Zermatt	91
KUSTER	Andrea	Randa	90
LAUBER	Arnel	Brig-Glis	90
LOCHMATTER	Dominique	St. Niklaus	89
MARTIG	Nicolas	Termen	91
MEICHTRY	Nicole	Riederalp	91
SCHALBETTER	Sina-Maria	Ried-Brig	90
SCHWERY	Rachel	Ried-Brig	91
TAUGWALDER	Seraphine	Zermatt	91
WALKER	Lukas	Naters	90
WERLEN	Diego	Eyholz	91

5G

Chiabotti Christian

ANDEREGGEN	Manuel	Lalden	90
BEFFA	Marie	Termen	90
BERCHTOLD	Caroline	Stalden	91
BREGY	Isabelle	Steg	88
FURRER	Marco-Andrea	Naters	89
JULIER	Seline	Bister	89
KUONEN	Fabian	Brig-Glis	91
LOCHER	Marion Silvia	Susten	91
MATHIEU	Yannic	Steg	91
MINNIG	Vinzenz	Naters	90
REIST	Viola	Raron	91
RUPPEN	Nina	Turtmann	91
RUPPEN	Stefan	Siders	90
SCHNYDER	Dominik	Leuk-Stadt	92
SEILER	Christian	Steg	91
STERREN	Tanja	Visp	91
VOMSATTEL	Raphael	Visperterminen	91
ZUBER	Felicitas	Brig-Glis	91

5H

Reul Engelbert

ANTHAMATTEN	Robert	Saas-Grund	87
BERCHTOLD	Hanna	Stalden	89
BORNATICO	Adeline	Naters	91
DZELADINI	Drilon	Brig-Glis	90
EBERHARDT	Natalie	Eischoll	91
EGGEL	Raphael	Birgisch	90
FUX	Marvin	Brig-Glis	91
GARBELY	Anja	Brig-Glis	91

IMBODEN	Rafael	Grächen	92
IMESCH	Elena	Mörel	91
IMHOF	Franziska	Goppisberg	91
KRONIG	Aaron	Zermatt	91
LENGEN	Laura	Termen	91
LONFAT	Ewyanna	La Foully	92
ROTEN	Patrick	Brig-Glis	91
SALZMANN	Mandy	Bitsch	91
SCHMID	Kamil	Brig-Glis	90
SEILER	Roman	Mühlebach	91
STOCKER	Désirée	Naters	91
STUDER	David	Termen	90
TSCHERRIG	Samuel	Brig-Glis	91
VOLKEN	Yannik	Naters	91
WILLINER	Patrick	Brig-Glis	91

5I

Locher Paul

AMACKER	Rahel	Eischoll	91
BENELLI	Valérie	Naters	92
CIGNETTI	Alice	Sitten	91
ERNE	Silja	Saas-Balen	89
FOURNIER	Julie	Sitten	91
FUX	Lukas	Brig-Glis	91
HEILIG	Julia	Ernen	90
JORDAN	Sandro	Brig-Glis	91
LORETAN	Madeleine	Varen	90
RITZ	Sabrina	Grengiols	91
RUDIN	Anina	Zeneggen	92
RUPPEN	Jonas	Naters	91
SCHMID	Diego	Ausserberg	91
SCHWESTERMANN	Tobias	Bürchen	91
STUCKY	Samuel	Ernen	91
WYSS	Angela-Maria	Termen	91
ZIMMERMANN	Anina	Visperterminen	91

5K

Bornet Maryse

GIVEL	Margaux	Cossonay	91
KAHOUN	Carol	Visp	90
BLATTER	Tim	Brent	90
DOLIVEIRA	Oriana	Crans-Montana	90
DUARTE	Gaël	Le Châble	91
ROSSIER	Mathieu	La Sarraz	91
STRICKER	Martin	Sebrancher	91
VOUZAZ	Mélissa		91

4

4A

Duc-Hutter Nathalie

BRANTSCHEN	Céline	St.Niklaus	92
EBENER	Yodok	Grimisuat	91
FOKEN	Giuliana	Visp	91
HOFER	Jonas	Brig-Glis	93
IMHOF	Luca	Naters	91
IMSENG	Nicola	Baltschieder	92
ISENSCHMID	William Pablo	Susten	92
KARLEN	Kevin	Törbel	93
MANZ	Jahel	Eyholz	92
MISINI	Trime	Naters	91
PITTET	Joël	Naters	92
POINTET	Jérémy	Granges	92
POLLINGER	Manuel	Grächen	90
ROVINA	Annette	Varen	92
SCHMID	Daniel	Brig-Glis	91
SCHULER	Sebastian	Zermatt	92
STUDER	Tiziana	Visp	92
VENTIMIGLIA	Simon	Granges	93
ZENHÄUSERN	Yannick	Bürchen	92
ZUMOFEN	Simone	Brig-Glis	92

4B

Zurwerra Dolores

ANDENMATTEN	Natalie	Zermatt	92
ANTHAMATTEN	Nikita	Saas-Fee	92
AUFDENBLATTEN	Armand	Zermatt	91
BAYARD	Sophie	Unterems	92
BLATTER	Christine	Brig-Glis	89
DOLIVEIRA	Oriana	Raron	90
DUARTE	Lidia	Zermatt	92
HEINZEN	Chantal	Brig-Glis	92
KALBERMATTER	Cristina	Naters	91
KÄSTNER	Alexander	Brig-Glis	91
KUONEN	Josua	Leuk-Stadt	92
LAUBER	Sharlene	Brig-Glis	93
LOZANO	Anahi	Monthey	93
MEICHTRY	Patricia	Leuk-Stadt	92
PESA	Marin	Leukerbad	91
PICCHIO	Pauline	Verbier	92
POLLINGER	Sabrina	Brig-Glis	92
RITZ	Sabrina	Naters	92
RUBIN	Samin	Kippel	91
SALZMANN	Anna	Naters	92
SCHULER	Romaine	Zermatt	92
SCHULER	Tobias	Zermatt	90
TSCHERRIG	Julia	Unterems	92

4C

Furrer Stephan

BERISHA	Afêrdita	Raron	90
BÜTZBERGER	Marc	Brig-Glis	91
CAPANO	Mariachiara	Zermatt	92

DUBOSSON	Laurane	Collombey	93
EGGS	Maria	Reckingen	91
IN ALBON	Stefanie	Eggerberg	92
LAUBER	Ines	Naters	92
LAUBER	Melanie	Evionnaz	93
PERRÉN	Patrick	Lax	93
PFAMMATTER	Angelique	Visp	90
RITZ	Sonja	Lalden	91
SCHMID	Taru Saara	Brig-Glis	91
SCHWERY	Joséphine	Ried-Brig	91
STEINER	Yannick	Siders	91
TSCHERRIG	Katharina	Unterems	92
WALSER	Katja	Ried-Brig	92
ZEITER	Lukas	Fieschertal	92

4D

Nanchen Rico

ANDENMATTEN	Caroline	Saas-Grund	93
ARIGONI	Michael	Visp	92
BUMANN	Simone	Ried-Brig	92
CLAUSEN	Kerstin	Ried-Brig	93
DIEZIG	Sarah	Blitzingen	93
FUX	Lara	Visp	93
GLÖCKLER	Laura	Visperterminen	92
GRAND	David Christian	Visp	92
GUNDI	Francesca	Reckingen	91
JÖRGER	Bianca	Randa	92
JOSSAN	Marina	Brig-Glis	92
KARRER	Sandro	Brig-Glis	89
KRONIG	Michael	Zermatt	92
MICA	Jureido	Visp	92
SCHMID	Jan	Naters	92
SCHWERY	Theresa	Mörel	92
SEILER	Thomas	Steg	93
STOLLER	Martin	Kandersteg	92
STUCKY	Tobias	Ernen	92
TRAJKOVSKI	Alexander	Siders	92
VENETZ	Jonathan	Stalden	91
VOMSATTEL	Sarah	Visp	92
WERLEN	Raphael	Brig-Glis	92
ZENGER	Michel	Brig-Glis	92
ZENHÄUSERN	Joey	Bürchen	91

4E

Dönni Gerd

GORDON	Daniel	Naters	92
HISCHIER	Sabine	Gampel	92
HOLZER	Stephanie	Naters	93
JULEN	Anne-Katrin	Zermatt	92
LOCHER	Marion	Ergisch	91
MEIER-RUGE	Ladina	Fiesch	92
MOOSER	Sebastian	Brig-Glis	91
PERRÉN	Melanie Lara	Zermatt	92
SCHMID	Alexander	St.German	92
SCHMID	Béatrice	Bellwald	92
SCHÖNBÄCHLER	Valérie	Lax	92
STEINER	Patricia	Turtmann	91
TAUGWALDER	Deborah	Zermatt	91
TRUFFER	Nico	Lalden	91
WERLEN	Sandro	Eyholz	93
ZEITER	Deborah	Naters	92
ZENHÄUSERN	Melissa	Bürchen	90
ZENHÄUSERN	Priska	Raron	92

4F

Volken Romeo

ALBRECHT	Remo	Filet	92
ANDENMATTEN	Angelo	Saas-Almagell	91
AUFDENBLATTEN	Lukas	Zermatt	92
BERCHTOLD	Christian	Stalden	91
BRITSCH	Nadja	Naters	92
CAPELLI	Lara	Naters	92
HISCHIER	Rebecka	Brig-Glis	92
HJALMARSSON	Lucas	Brig-Glis	92
JENTSCH	David	Brig-Glis	92
LUGGEN	Lea	Brig-Glis	93
MEIER	Josefine	Täsch	91
MOOSER	Claudia	Brig-Glis	91
OGGIER	Stephanie	Susten	91
RUFFINER	Nadine	Brig-Glis	92
SALZMANN	Kevin	Raron	91
STEINMANN	Janine	Ried-Brig	91
WILLA	David	Naters	90

4G

Studer Damian

ABGOTTSPON	Sabrina	Ried-Brig	92
ANDENMATTEN	Nando	Saas-Almagell	92
ARIFI	Edona	Brig-Glis	91
DUFEK	Martin	Visp	92
FURRER	Kevin	Bürchen	92
GÖTTET	Mathias	Lax	92
JÄGER	Céline	Turtmann	91
JEZINER	Chiara	St. Niklaus	93
KUONEN	Sebastian	Ried-Brig	92
LAGGER	Alain	Bellwald	91
LUGGEN	Nadia	Ried-Brig	91
MAZOTTI	Alessandro	Visp	92
MÜLLER	Matthias	Ried-Brig	92
NÄFEN	Victor	Brig-Glis	91
NANCHEN	Camille	Flanthey	93
PERRUCHOUD	Vaïc	Susten	92
RODUIT	Florine	Saillon	93
SCHMID	Fabienne-Anja	Naters	93
SEILER	David	Steg	93
SELMANI	Elmedin	Saas-Grund	91
STEINER	Melinda	Erschmatt	92
VENETZ	Sandro	Stalden	92
WIDMER	Florian	Ausserberg	92
WILLINER	Riccardo	Visp	92

4H

Ritz Adrian

AEGERTER	Silvio	Ried-Brig	93
BITTEL	Daniel	Birgisch	92
BRIGGER	Patricia	Grächen	92
EBERHARDT	Stephan	Brig-Glis	92
FUX	Kevin	St. Niklaus	92
GIOVANI	Flavio	Naters	92
KALBERMATTER	Marc	Brig-Glis	92
KUMMER	Jessica	Salgesch	92
LAMON	Charlaine	Sitten	92
LENGEN	Matthias	Naters	92
LUTZ	Tamara	Zermatt	92
MATHIER	Jessica	Veyras	92
MATHIEU	Tanja	Albinen	91
MEICHTRY	Kevin	Brig-Glis	92
MITTZA	Nicolas	Chermignon	93
PERREN	Tobias	Zermatt	92
PFAMMATTER	Alain	Eischoll	92
ROTEN	Jean-Michel	Brig-Glis	92

SCHALLER	Jürgen	Kalpetran	92
SCHMID	Loris	Raron	92
ZEHNDER	Danja	Brig-Glis	92
ZURBRIGGEN	Ralph	Visp	92

3

3A

Klingele Christophe

ABGOTTSPON	Stephanie	Zermatt	93
ANTHAMATTEN	Christelle	Saas Almagell	92
ANTHAMATTEN	Justine	Brig-Glis	94
BARMAZ	Laurène	Veyras	93
BERGAMIN	Jana	Brig-Glis	94
BINER	Claudio	St. Niklaus	92
BODENMANN	Anja	Martisberg	92
GAILLARD	Margaux	Sitten	93
JAKOB	Jeremy	Zermatt	93
JANKOVIC	Sabrina	Varen	92
JORDAN	Johannes	Brig-Glis	93
LEHNER	Simon	Bürchen	91
LOCHER	Noah	Brig-Glis	93
MAISSEN	Pascal	Zermatt	94
MARGELISCH	Lena-Sophie	Brig-Glis	93
MAYORAZ	Baptiste	Sitten	94
MÜLLER	Alessandra	Zermatt	93
SCHNIDRIG	Barbara	Naters	90
STEINER	Elena	Turtmann	93
STÖCKER	Franziska	Randa	92
TEYSSÈRE	Fabienne	Visp	93
WERLEN	Julia	Brig-Glis	94
ZENHAUSERN	Fabienne	Ried-Brig	93

3B

Erpen Bernhard

ACHTERMANN	Anna-Lisa	Grächen	93
ALMEIDA	Elisa	Täsch	92
AUFDENBLATTEN	Sarah	Zermatt	94
BRANTSCHEN	Ladina	St. Niklaus	92
BRANTSCHEN	Natalie	Randa	92
BRIGGELER	Nadja	Termen	92
EGGEL	Michaela	Naters	92
ETTER	Faustine	Gröne	94
FOURNIER	Camille	Sitten	93
FUSSEN	Chantal	Agarn	93
IMBODEN	Sandra	Leuk-Stadt	92
LEHMANN	Alexandra	Visp	93
LEIGGENER	Marion	Agarn	93
LORENZ	Tanja	Visp	92
MALDONADO	Camila	Vispertenminen	93
NOTI	Yanick	Naters	93
OUTMAN	Melanie	Brig-Glis	93
PERREN	Magalie	Zermatt	93
PFAMMATTER	Sarah	Zeneggen	93
PREVIDOLI	Delia Lorena	Brig-Glis	93
SCHUPFER	Rebecca	Inden	93
VOLKEN	Gabriel	Fiesch	92

3C

Brunner Hermann

ABGOTTSPON	Katia	Steg	93
ACKERMANN	Marco	Inden	91
AMACKER	Natalie	Naters	93
BIDERBOST	Katrin	Reckingen	93
BLATTER	Tobias	Naters	92
BURGNER	Céline	Saas-Bidermatten	93
DOMIG	Sabrina	Mittelhäusern	93
DZANIC	Melisa	Leukerbad	92
EGGEL	Franziska	Brig-Glis	94
IMESCH	Larissa	Visp	93
JORDAN	Rebecca	Brig-Glis	94
LEIGGENER	Romaine	Visp	93
MINNIG	Benjamin	Naters	93
MINNIG	Elvira	Naters	93
NANCHEN	Magalie	Termen	93
PFAMMATTER	Sally	Mund	93
RÖMISCH	Anja-Rebecca	Brig-Glis	94
ROSSI	Tiziana	Saas-Fee	93
WILLA	Daniel	Naters	91
ZENGAFFINEN	Kaja	Brig-Glis	93
ZEN-RUFFINEN	Sarah	Leuk-Stadt	92
ZIMMERMANN	Tanja	Vispertenminen	94

3D

Henzen Martin

BORTER	Carole	Leuk-Stadt	93
BURGNER	Sabrina	Saas-Grund	93
BUTZBERGER	Charis	Brig-Glis	94
CAVIN	Baptiste	Salgesch	94
EBERHARDT	Jan	Eischoll	93
EBNER	Jasmin	Visp	93
FERRARI	Jvana	St. Niklaus	93
GRUNWALD	Marc-Philippe	Naters	93
HÄFLIGER	Marcel	Visp	92
JEHLI	Martin	Brig-Glis	93
KONKOV	Alexey	Haute-Nendaz	92
MABILLARD	Lionel	Venthône	95
MARGELIST	Rafaela	Staldenried	90
MASSY	Carmen	Siders	93
MESSIKOMMER	Nico	Brig-Glis	93
MEYER	Samuel	Salgesch	94
REYNARD	Maxence	Savièse	95
RINGEISEN	Simon	Lax	93
SCHMID	Robin Michael	Ausserberg	93
SCHNIDRIG	Jonas	Sitten	93
TACCOZ	Coralie	Savièse	94
TSCHERRIG	Gina	Ried-Mörel	92
VIANIN	Tobias	Grimentz	93
VOLKEN	Nicolas	Gamsenz	93
WILLINER	Kilian	Brig-Glis	93

3E

Schmidt Gerhard

ANDENMATTEN	Susanne	Visp	92
BINER	Matthias	Zermatt	92
ESTEVEZ	Fabio André	Visp	93
FRÉLY	Edwina	Siders	94
GRAVEN	Anna	Zermatt	93
IMHOF	Sandro	Ried-Brig	92
JULEN	Lynn	Naters	93
KULL	Anina	Ernen	93
LANWER	Michelle	Termen	92
LAROS	Joost	Termen	92
LAZAREVIC	Sena	Brig-Glis	91

MEICHTRY	Romaine	Riederalp	92
OTTERSBACKH	Daniel	Naters	91
RAVIDA	Valeria	Brig-Glis	93
RITZ	Sven	Lalden	93
SADLER	Till	Oberwald	93
SCHMID	Kevin	Brigerbad	93
ZEITER	Kevin-Steven	Naters	93

3F

Allenbach Alexander

AMBORD	Isabelle	Vispertenminen	93
BÄRENFALLER	Jonas	Brig-Glis	92
BERGAMIN	Jonas	Brig-Glis	92
BRANTSCHEN	Jeanine	St. Niklaus	93
BUMANN	Helene	Ried-Brig	93
BURGER	Raphael	Baltschieder	94
COPPEX	Kilian	Filet	93
DELÉVAUX	Lauriane	Siders	94
EYER	Sarah	Blatten b. Naters	92
GRUBER	Thomas	St. Niklaus	93
GUNTERN	Pascal	Brig-Glis	93
GURTEN	Sabrina	Grengiols	93
IMHOF	Dennis	Brig-Glis	93
IMSENG	Pascal	Saas-Fee	92
LESKO	Agota	Malyi	94
LOCHMATTER	Alessandra	Birgisch	92
ROTZER	Daniel	Brig-Glis	92
SIMIC	Diana	Brig-Glis	93
TENISCH	Rebecca	Brig-Glis	93
TRUFFER	Nando	Lalden	93

3G

Schmidt Michel-Andrei

ALBRECHT	Caroline	Visp	92
ANDEREGGEN	Melanie	Vispertenminen	93
BINER	Leonie	Zermatt	93
BRANTSCHEN	Melanie	Baltschieder	93
BURGDORF	Silvia	Ried-Brig	93
FREI	Marlen	Baltschieder	94
FURRER	Chiara-Maria	Naters	93
GORDON	Michaela	Naters	93
HEINEN	Julian	Brig-Glis	92
HENZEN	Chiara-Maria	Wiler	93
ITTIG	Janusch	Filet	94
KABASHI	Liridona	Susten	92
LAGGER	Sarah	Bitsch	93
MATHIEU	Nadine	Steg	93
MINNIG	Patrick	Naters	93
PAIVA MEDROA	Patrik	Visp	93
RESSNIG	Cyril	Brig-Glis	92
RIEDER	Jonathan	Wiler	93
RITZ	Manuel	Grengiols	93
ROHRER	Jennifer	Granges	93
SCHÖNTEICH	Maxi	Goppisberg	93
VON WERRA	Giada	Einigen	92
WELTI	Alicia	Saas Fee	93

3H

Schmidhalter Jürg

ALBRECHT	Fernando	Brig-Glis	93
ANDENMATTEN	Sonja	Eisten	93
BARUTI	Amantin	Leukerbad	92
BONVIN	Virgile	Crans-Montana	92
CHATRATH	Aaron	Brig-Glis	93

GRAND	Claudine	Susten	93
HOLZE	Charlotte	Naters	93
IMHOF	Sebastian	Bettmeralp	93
MENGIS	Laura	Brig-Glis	91
MOSER	Maria	Staldenried	94
RAVENSHORST	Mick	Brig-Glis	91
SARBACH	Fabienne	Brig-Glis	93
SCHLATTER	Daniel	Etoy	93
SEILER	Norma	Brig-Glis	93
VIOTTI	Joël	Visp	92
ZEITER	Michel	Ried-Brig	93
ZENGAFFINEN	Valerie	Steg	93
ZENKLUSEN	Manuel	Brig-Glis	93
ZUBER	Mathias	Ried-Brig	93

2

2A

Zenhäusern Adrian

BERNINI	Lucia Maria	Bitsch	95
BUCHARD	Samanta	Leytron	94
EYER	Natascha	Steg	94
FETZER	Aline	Brig-Glis	94
GERTSCHEN	Rahel	Randa	93
GIEZENDANNER	Urs	Ried-Brig	94
GRUNWALD	Benjamin	Savièse	95
JEZINER	Annik	St. Niklaus	95
JUNGIUS	Sarah	Termen	95
KOPPEL	Carole	Guttet-Feschel	94
LORETAN	Ariane	Brig-Glis	94
MANTI	Larissa	Susten	95
MARIETAN	Xavier	Champéry	95
MARTY	Carole	Ried-Brig	94
MONIGATTI	Sophie	St. Moritz	94
NASELLI-FEO	Deborah	Siders	94
PANNATIER	Valentin	Sitten	94
REY	Katia	Le Levron	95
RITZ	Mara	Brig-Glis	94
SCHMID	Carmen	Raron	93
SCHMID	Jonas	Baltschieder	94
SCHMID	Sven	Naters	94
SCHMIDT	Sarah	Naters	94
SCHNIDRIG	Caroline	Sitten	95
SCIAMANNA	Nathalie	Naters	94
SPAHNI	Patrick	Crans-Montana	95
URBAN	David	Termen	95
ZANONI	Charlotte	Crans-Montana	95
ZENGAFFINEN	Cedric	Steg	94

2B

Sierro Carole

AMETI	Kanita	Le Bouveret	95
ANDENMATTEN	Samira	Visp	94
ANTHAMATTEN	Chiara	Saas-Fee	94
BODENMANN	Sandrine	Brig-Glis	93
BORTER	Fabienne	Brig-Glis	95
BURKHARD	Barbara	Bitsch	94

CINA	Jan	Gampel	91
HISCHIER	Marion	Brig-Glis	94
IMBODEN	Rachel	Visp	93
JOSSON	Manuel	Naters	93
KAGI	Annina	Zermatt	94
KÄLIN	Moritz	Leukerbad	94
KUONEN	Kay	Salgesch	93
METRY	Simon	Gampel	94
MÜLLER	Romaine	Zermatt	94
RAULIS	Julie	Fully	95
SCHWERY	Jonas	Naters	95
SEILER	Noëlle	Steg	93
SOLMSSSEN	Anya	Verbier	95
STÖPFER	Sarah	Visp	94
SUSURI	Nazlije	Naters	93
WERLEN	Sebastian	Agarn	92
ZUMTHURM	Stephanie	Grengiols	94

2C

Hildbrand Hermann

ABGOTTSPON	Christina	Zermatt	94
ALIHODZIC	Martin	Visp	94
ALLENBACH	Sonja	Brig-Glis	93
BERCHTOLD	Simone	Naters	94
BIEGE	Pierre-Laurent	Albinen	93
BINER	Quentin	Sitten	95
BORRAJO	Anais	Chalais	95
BREGY	Irina	Turtmann	94
BURCHARD	Pascal	Ried-Brig	94
DI NATALE	Loris	Praz- de-fort	95
FURRER	Géraldine	Naters	93
HUBER	Luca Immanuel	Brig-Glis	95
KLEIN	Noëlle	Visp	94
LYNCH	Jana	Brig-Glis	93
MORARD	Sarah	Siders	95
PFAMMATTER	Hannes	Naters	94
REY	Sébastien	Le Levron	93
SCHMID	Raphael	St. German	94
SCHNYDER	Jasmin	Brig-Glis	94
SHABANI	Artan	Visp	94
STUDER	Sebastian	Vispertenminen	94
WENGER	Nuaim	Bellwald	94
WILLISCH	Natal	Stalden	94
ZENHAUSERN	Nicolas	Ried-Brig	95
ZENKLUSEN	Silvan	Steg	94

2D

Mathier Manfred

ACKERMANN	Chiara	Inden	94
ANDENMATTEN	Marina	Grächen	94
ARNOLD	Céline	Visp	94

SCHMID	Sarah-Maria	Brig-Glis	95
SCHMIDT	Benedikt	Brig-Glis	95
STUCKY	Deborah	Ernen	94
VASILIE	Giulio	Leukerbad	92
WILLINER	Cindy	Visp	94
ZEN-RUFFINEN	Lyne	Leuk-Stadt	94
ZUFFEREY	Valentin	Siders	93

2E

Perren Anton

ADEMI	Alban	Baltschieder	93
BRIEDEN	René	Ausserberg	94
BUMANN	Marc	Brig-Glis	94
CHIARELLO	Nicolas	Bellevue	94
HAGER	Diego	Brig-Glis	92
HEINZEN	Lukas	Ried-Brig	94
KUONEN	Sarah	Saas-Grund	95
LAUBER	Joshua	Visp	94
LUGGEN	Jonas	Ried-Brig	93
PEREIRA	Michael	Zermatt	94
PERREN	Romario	Bellwald	94
SCHELLING	Rahel	Gampel	93
SCHMID	Aurel	Brig-Glis	94
SCHMIDT	Philomene	Brig-Glis	94
SCHNEIDER	Celine	Zermatt	95
SCHNYDER	Adrienne	Gampel	94
SCHNYDER	Amanda	Filet	95
SCHWANDER	Lorraine	Zermatt	94
STUDER	Luca	Visp	94
TEYSSSEIRE	Michael	Visp	94
ZENHAÜSERN	Nicole	Raron	94
ZIBA	Fitni	Visp	94

2F

Fournier Thomas

BERNEGGER	Arline	Münster	94
BINER	Janine	Zermatt	94
BURKARD	Anna-Lena	Brig-Glis	95
HEINZMANN	Aaron	Eyholz	94
HEINZMANN	Lucca	Visperterminen	95
HUGO	Rebecca	Saas-Almagell	93
HUNT	Madeleine	Varen	94
IMHOF	Benjamin	Brig-Glis	93
LAUBER	Damian	Zermatt	94
ROVINA	Hannes	Varen	94
SCHMID	Milena	Brig-Glis	94
SCHNYDER	Jonas	Gampel	93
SHAW	Bryony	Visp	94
STUCKY	Lena	Brig-Glis	94
TAUGWALDER	Jonas	Zermatt	94
WENGER	David	Naters	94
ZUMTHURM	Samuel	Grengiols	94

2G

Russi Norbert

ABGOTTSPON	Janine	Stalden	94
ANTHAMATTEN	Rafael	Naters	94
BENELLI	Luca	Naters	94
BUMANN	Nicole	Kalpetran	94
CLAUSEN	Viviane	Naters	93
DOBRAJA	Katrina	Eyholz	94
FAUQUX	Pierre-Antoine	Visp	94
HEINZMANN	Sarah	Visperterminen	95
HELLRIGL	Niels	Brig-Glis	94

HOLZER	Jannis	Naters	94
IMAHORN	Matthias	Brig-Glis	93
KLINGELE	Jean-Marc	Termen	94
MARKOVIC	Patrik	Brig-Glis	93
MUHMENTHALER	Pascale	Grächen	94
OGGIER	Elena	Turtmann	94
ROTEN	Sébastien	Brig-Glis	94
SCHMID	Diego	Siders	94
SCHNYDRIG	Mathias	Lalden	94
SEWER	Larissa	Brigerbad	93
VOMSATTEL	Rachel	Visp	94
WYSS	Sebastian	Termen	92

2H

Kost Anton

ANTHAMATTEN	Christian	Saas Almagell	94
ANTHAMATTEN	Ramona	Naters	94
ANTHAMATTEN	Sabine	Saas-Almagell	93
BERTHOLZOTTI	Martina	Leuk-Stadt	95
BRUNNER	Alexandra	Visp	94
BURGENER	Gian-Luca	Visperterminen	96
FRANKNY	Kilian	Naters	94
GRAVEN	Nicole	Zermatt	93
HANSELMANN	Simon	Brig-Glis	94
IMHASLY	Julia	Naters	94
JULEN	Benny	Zermatt	94
JULEN	Hermann	Zermatt	94
KLUSER	Frédéric	Brig	94
LAMON	Romain	Sitten	94
MANGISCH	Michaela	Naters	94
PILS	Moritz	Naters	93
SCHNYDRIG	Saskia	Mund	94
SUMMMERMATTER	Raphael	Naters	94
WELSCHEN	Florian	Naters	94
ZEN-RUFFINEN	Maria	Susten	94
ZEN-RUFFINEN	Sarah	Susten	94
ZURBRIGGEN	Laura	Saas-Almagell	93

1

1A

Ménabréaz Jean-Pierre

ABGOTTSPON	Nina	Stalden	95
ANDRES	Michael	Ergisch	95
BASS	Tiffany-Estelle	Naters	94
BERTHOLD	Laura	Brig-Glis	95
BÜCHEL	Livia	Brig-Glis	95
CARLEN	Noelle	Reckingen	96
CARLEN	Pascale-Valérie	Reckingen	96
EGGS	Réanne	Siders	95
GASPARI	Lucie	Martigny	96
GRUBER	Michael	Brig-Glis	94
GSPONER	Joel	Brig-Glis	95
HILFIKER	Sarah	Brig-Glis	96
IMBODEN	Joshua	Baltschieder	94
KÄGI	Benjamin	Zermatt	94
KIENBERGER	Maj	Savièse	95

LOCHER	Franca	Gampel	95
PERREN	André	Zermatt	95
PESCE	Michela	Zermatt	95
PFAFFEN	Ann-Cathrin	Brigerbad	96
PONT	Mélissa	Siders	96
REY	Elliott	Flanthey	96
SCHNYDER	Nina	Gampel	95
STUDER	Rebekka	Visperterminen	96
WERLEN	Melanie	Ferden	95
WYSS	Claudia	Zermatt	96

1B

Arnold Renato

BISELX	Michael	St-Séverin	96
BLATTER	Simon	Susten	95
CAVIN	Etienne	Salgesch	96
COUPEZ	Alexia	Fully	94
ESCHER	Gabriel	Rüeterswil	95
FOLLONIER	Loris	Uvrier	95
GIROUD	Yannick	Salgesch	93
IMBODEN	Tizian	Visp	94
INDERMUHLE	Adrian	Siders	96
JERJEN	Livia	Reckingen	96
KALBERMATTEN	Ilona	Saas-Grund	95
KUONEN	Eliane	Siders	96
KUONEN	Jasmin	Saas-Grund	96
MULTONE	Laurie	Monthey	94
POISSON	Julie	Veyras	95
SCHMID	Michelle	Gampel	95
SCHNYDER	Raphael	Brig-Glis	95
STEINER	Frederik	Erschmatt	96
STEINER	Samuel	Erschmatt	96
TSCHERRIG	Vera	Unterems	95
VOGEL	Divya	Siders	95
ZBRUN	Valentin	Siders	95

1C

Margelist Daniel

AUBERTIN	Pierre-Yves	Sitten	96
CAPUTO	Chiara	Täsch	94
CHANTON	Michael	Herbruggen	95
DUJIC	Katrin	Visp	94
ESCHER	Angela	Termen	95
HUTTER	Aaron	Mund	96
IMSENG	Rolf	Wiler	95
JOST	Joana	Naters	95
KÄSTNER	Andreas	Brig-Glis	95
KELLENBERGER	Aline	Brig-Glis	95
KRÄUCHI	Simon	Brig-Glis	96
LEHNER	Elias	Wiler	94
MANZ	Dominik	Brig-Glis	95
MEICHTRY	Thomas	Baltschieder	95
MICHLIG	Vanessa	Brig-Glis	95
ROOSEN	Jana	Saas-Fee	95
SCHMID	Benjamin	Brig-Glis	95
SCHMID	Dominic	Brig-Glis	95
STEINMANN	Cristina	Ried-Brig	94
TENISCH	Lara	Brig-Glis	96
WILLINER	Karin	Brig-Glis	95
ZENKLUSEN	Pascal	Brig-Glis	95

1D

Borter Niklaus

CLAUSEN	Valérie	Niedergesteln	94
DENZLER	Diego	Venthône	95
DIEZIG	Jenny	Brig-Glis	95
EGLI	Jonas	Visp	95
EYER	Ilijana	Brig-Glis	95
FURRER	Tamara	Eisten	94
GEISSBÜHLER	Lucas	Naters	95
IACOPINO	Carmen	Naters	95
IMBODEN	Fabienne	Raron	94
IMHOF	Andrea Josef	Naters	95
JEITZINER	Angelo	Lalden	95
KALBERMATTER	Noëmi	Steg	96
KUONEN	Maria	Ried-Brig	95
LENGEN	Alexandra	Visp	95
NAPFLI	Rahel	Brig-Glis	95
PFAFFEN	Jérôme	Ausserberg	95
POLI	Luca	Veyras	96
RITZ	Alessandra	Naters	95
SCHNIDRIG	Alicia	Stalden	95
SEED	Daniel	Visp	96
SIEBER	Anne-Mylène	Naters	95
STOFFEL	Josua	Visperterminen	97
SUMMMERMATTER	Linda	Staldenried	95
VARONIER	Désirée	Albinen	95

1E

Gurzeler Marlis

AYMON	Jérôme	Vouvry	97
BURGENER	Sarah	Saas-Balen	95
BURGENER	Valerie	Saas-Grund	95
FORNAGE	Baptiste	Martigny	95
FOURNIER	Mégane	Basse-Nendaz	95
GRAND	Benjamin	Zermatt	94
HENZEN	Beda-Johannes	Wiler	94
ILJAZI	Denis	Zermatt	96
IMHOF	Sascha	Brig-Glis	95
KALBERMATTEN	Isabelle	Saas-Balen	95
KRYEZIU	Blerta	Turtmann	95
LAMBRIGGER	David	Naters	94
LEHNER	Alexandra	Bürchen	94
MAZOTTI	Sandrine	Steg	95
PAIVA	Marcelo	Zermatt	94
RITZ	Diego Andrea	Brig-Glis	96
SIES	Ramona	Visp	95
STEINER	Mathias	Turtmann	95
STUCKY	Ayrton	Siders	96
STUDER	Aaron	Siders	96
STUDER	Dayene	Visp	95
WIDMER	Basil	Ausserberg	94
ZENGAFFINEN	Maria	Steg	95

1F

Jurt Denise

ANTHAMATTEN	Thomas	Brig-Glis	96
BERRUT	Nadège	Troistorrents	96
BREGY	Claudia	Steg	94
DANDREA	Valeria	Naters	95
DUPONT	Dolores	Eischoll	95
FAVRE	Sandrine	Siders	95
GRUBER	Mischa	St. Niklaus	95
GRUBER	Silas	Zermatt	95
GUTZWILLER	Nicolas	Brig-Glis	95
IMHOF	Sarah	Brig-Glis	93
JAKOB	Michael	Zermatt	96

KLEIN	Marie-Noëlle	Eischoll	95
KREUZER	Anne-Catherine	Naters	95
KRONIG	Rouven	Zermatt	96
PRALONG	Florane	Bramois	95
ROTEN	Karin	Naters	96
UDRY	Louis	Savièse	95
VOLKEN	Angela	Naters	95
ZURBRIGGEN	Leona	Saas-Grund	95

1G

Myter Christophe

ALBRECHT	Noah	Raron	95
BURCHARD	Stefan	Ried-Brig	95
CLAUSEN	Geraldine	Naters	95
EBERHARDT	Christian	Brig-Glis	95
GARBELY	Marco	Brig-Glis	95
HOLZER	Marcial	Brig-Glis	96
JORDAN	Marco	Brig-Glis	95
JULEN	Chantal	Zermatt	95
JULEN	Denise	Zermatt	95
KALBERMATTER	Romaine	Susten	95
KRASNIQI	Dahlia	Zermatt	95
KRONIG	Vicky	Zermatt	95
LAUBER	Timo	Brig-Glis	94
PFAMMATTER	Matthias	Ried-Brig	95
PINIZZOTTO	Noémie	Monthey	94
REIST	Ariane	Raron	95
RITTINER	Viktoria	Bitsch	95
SAVOY	Andréa	Grimisuat	95
SCHNYDER	Kerstin	Lalden	95
SIEGEN	Sandro	Brig-Glis	95
TSCHERRIG	Lisa	Täsch	94
WALKER	Vanessa	Bitsch	95
ZENZUNEN	Saskia	Grengiols	95
ZUBER	Joey	Brig-Glis	92

1H

Noll Fernando

ALTHERR	Kim	Chermignon	95
BURKHARD	Andy	Ried-Brig	95
CHIARELLO	Déborah	Bellevue	95
CORTEZ	David	Zermatt	94
CROFT	Tamara	Ried-Brig	95
ESCHER	Samuel	Simplondorf	95
GSPONER	David	Visp	95
HEAD	Adriana	Brig-Glis	95
IACOPINO	Viviana	Visp	94
IMHOF	Lea	Brig-Glis	96
LÖTSCHER	Etienne	Visp	95
MEICHTRY	Sandro	Guttet-Feschel	94
MIESCH	Christian	Ried-Brig	95
NEDUNGADI	Anupama	Brig-Glis	96
REY	Manon	Chermignon	95
SCHMID	Anja Katharina	Ausserberg	94
SCHMIDT	Angelika	Naters	96
SCHMIDT	Jasha	Guttet-Feschel	95
SCHWEIZER	Orfa	Brig-Glis	94
TRUFFER	Michelle	Visp	95
WITSCHARD	Mathias	Susten	95

1I

Gsponer Lucia

BAYARD	Felix	Unterems	95
BELLWALD	Helena	Brig	95

BIBLEKAJ	Luigi	Visp	94
BILGISCHER	Nicolas	Saas-Grund	95
BLATTER	Kerstin	Brig-Glis	95
BRANTSCHEN	Kay	Visp	94
BURGENER	Fabian	Saas-Balen	95
GALOFARO	Ludovic	Crans-Montana	96
HISCHIER	Hanna	Oberems	95
INNIKER	Michael	Adelboden	95
JÄGER	Enzo	Turtmann	96
JULEN	David	Brig-Glis	95
ROTZER	Nelli	Gampel	95
RUPPEN	Nadine	Naters	94
RUSSO	Samantha	Zermatt	95
SCHMID	Julian	Baltschieder	95
SCHNYDER	Deborah	Steg	95
SCHNYDER	Larissa	Brig-Glis	95
SEILER	Andreas	Brig-Glis	95
TAPPAREL	Joachim	Chalais	96
THEODOLOZ	Ludivine	Grône	95
TSCHERRIG	Noemi	Täsch	96

1K

Schmidhalter Matthias

ANDENMATTEN	Natascha	Stalden	95
BERCHTOLD	Chantal	Stalden	95
DA SILVA	Marli	Zermatt	94
GATTLEN	Sascha	Bürchen	96
GERTSCHEN	Jonathan	Randa	95
GEX-COLLET	Lorraine	Brig-Glis	95
GOTTSPONER	Saskia	Visperterminen	94
HISENAJ	Annalena	Naters	96
KARLEN	Dominique	Brigerbad	95
LUGGEN	Samira	Termen	95
MARTY	Véronique	Ried-Brig	96
MEIER-RUGE	Xenia	Fiesch	94
MOOSER	Thierry	G	

4.hsk

Zengaffinen Natal

BIERI	Kevin	Uetendorf	91
BRIGGER	Philipp	Grächen	91
BÜHLMANN	Demian	Albinen	90
EGGEL	Roger	Belalp	89
FELLER	Felicitas	Brig-Glis	90
KÄMPFEN	Georgette	Brig-Glis	91
SCHALLER	Luzia-Maria	Zermatt	92
WALTER	Veronique	Grächen	91

4.hskf

Bornet Maryse

BOUDUBAN	Yann	Conthey	92
CUENOT	Gaspard	Le Cerneux-P.	91
DARBELLAY	Julie	Liddes	91
DE MARTIN	Laurent	Troistorrents	91
KUONEN	Déa	Montana	92
MANSSON	Matthew	St-Prex	92
MÉTRAILLER	Karen	Evolène	92
OBERSON	Marine	Vaulruz	91
VIIGNIER	Nicolas	Venthône	90

3.hsk

Kronig Leo

ANTHAMATTEN	Aurel	Saas-Fee	91
GAFNER	Veronika	Gränichen	91
MATTSON	Robin	Brig-Glis	92
MUELLER	Joel	Zermatt	92
SCHMID	Roger	Naters	92
THALMANN	Alexandra	Schwarzsee	92
UTZINGER	Vanessa	Frenkendorf	93
ZENHAUSERN	Ramon	Visp	92
ZURBRIGGEN	Pirmin	Zermatt	92

3.hskf

Carrupt Roland

BARMAZ	Coralie	Zinal	92
BOURNISSEN	Célia	Arolla	92
CHAPERON	Audrey	Châtel-St-Denis	93
COLLIARD	Kevin	Essert	92
ENGEL	Clyde	Saint-Blaise	92
TORRENT	Nicolas	Arbaz	93
VOUILLOZ	Tania	Salvan	93
WITSCHARD	Tania	Perly	92

2.hsk

Schnyder Reinhold

BELLWALD	Emanuel	Bellwald	94
BLUMENTHAL	Laura	Brig-Glis	94
IMBODEN	Yannick	St. Niklaus	93
IMSTEPF	Rita	Lalden	93
JOST	Patricia	Reckingen	93
MARX	Laurent	Termen	93
MOOSER	Marc	Jaun	93
MULLER	Jorinde	Geschinen	93
RAVENSHORST	Nils	Saas-Fee	93
STEINER	Chantal	Erschmatt	93
THÜRLE	Andrea	Jaun	93
VOLKEN	Flurina	Fiesch	93
VOLKEN	Ramona	Brig-Glis	94
V. RIEDMATTEN	Tanja	Münster	94
WÜRSTEN	Marius	Mühlebach	93
ZBINDEN	Marco	Schwarzsee	91

2.hskf

Rosset-Lamon Florence

ANTONIN	Samuel	Daillon	94
BOUDUBAN	Damien	Conthey	94
BRUCHEZ	Fabien	Fully	94
CERUTTI	Yannick	Les Bioux	93
GENOUD	Amaury	Zinal	93
GIOVANOLA	Laureen	Muraz	94
LUGINBUHL	Nico	Mollens	94
OBERSON	Laurie	Vaulruz	94
SALAMIN	Florent	Grimtentz	94

1.hsk

Grichting Patrick

BIDERBOST	Ann-Sophie	Grafschaff	94
BISSIG	Tanja	Andermatt	94
DI LALLO	Sabine	Ulrichen	94
GARBELY	Michèle	Reckingen	94
GRAVEN	Rebecca	Zermatt	94
HJALMARSSON	Linn	Brig-Glis	95
IMWINKELRIED	Kilian	Fiesch	94
IN ALBON	Flavio	Eggerberg	94
JOST	Sebastian	Obergesteln	94
KAHOUN	Philipp	Visp	93
KUONEN	Robin	Steg	94
LEIGGENER	David Paul	Stalden	94
MAURON	Chris	Plasselb	94
OGGIER	Silvan	Naters	93
PERREN	Nicola	Zermatt	94
SCHALBETTER	Fabian	Grensiols	94
SCHMIDHALTER	Noemi	Ried-Brig	94
SEILER	Lucas	Brig-Glis	95
ZEITER	Sascha	Lalden	94
ZELLER	David	Zweissimmen	94
ZURBRIGGEN	Jan	Saas-Grund	94
ZURBRIGGEN	Maria	Zermatt	94

1.hskf

Tscherrig Nadine

ANTONIN	Benoît	Daillon	95
CHABLE	Charlotte	Villars	94
CUENOT	Jules	Le Cerneux-P.	94
DARBELLAY	Sheila	Liddes	95
DUBEY	Damien	Confignon	94
MICHELLOD	Adrien	Grône	95
NORMAND	Jérémy	les Plans sur Bex	94
PERRUCHOU	Dylan	Réchy	95
TSCHOPP	Florian	Ventône	94
WICKI	Manon	Vercorin	94

Schülerstatistik

Klassenübersicht

Schulen	Klasse	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Externe	Interne
Gymnasium	5	10	123	75	198	144	54
Gymnasium	4	8	86	79	165	121	44
Gymnasium	3	8	106	68	174	141	33
Gymnasium	2	8	97	88	185	164	21
Gymnasium	1	10	125	98	223	200	23
hsk+m		8	38	53	91	34	57
Total			52	575	461	1'036	232

Wohnort

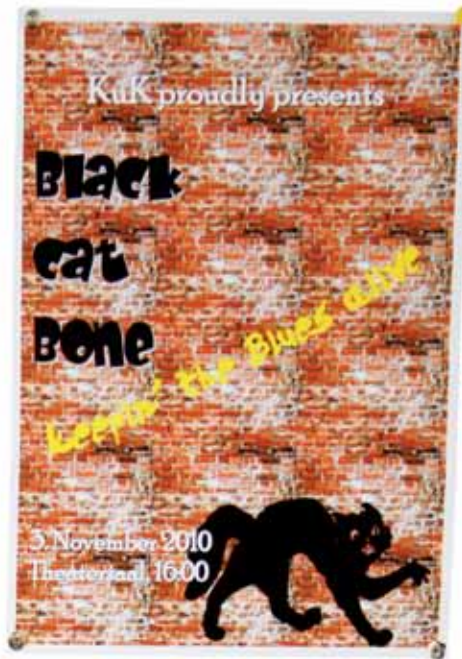
Klasse/Abteilung	5	4	3	2	1	hsk	Total
Goms	7	11	5	4	4	11	42
Östlich Raron	7	2	10	5	3	1	28
Brig	83	57	64	61	71	13	349
Visp	51	49	48	52	65	17	282
Westlich Raron	12	15	8	10	20	1	66
Leuk	17	16	15	24	22	2	96
Übriges Wallis	15	14	17	24	35	23	128
Andere Kantone	6	1	3	4	3	23	40
Ausland	0	0	4	1	0	0	5
Total	198	165	174	185	223	91	1'036

KuK

Hier die definitive Programm der KuK Wochen 2010! Das ist jene Plattform, wo deine Kolleginnen und Kollegen aus den Eigenproduktionen zeigen. Du wirst dich nicht wundern lassen! Komm doch auch auf „jack“ was an den KuK alles so geplant wird!

Kulturwochen 2010

Woche 44-45	Was?	Wer?	Wo?
5.11. - 12.11.	Fotomontage: „Alphalider“	Jana Lynch	1. Stock Hans A.
5.11. - 12.11.	Ausstellung: „Strange Bunnies“	Noëlle Klein	Hans B.
Woche 46	Was?	Wer?	Wo?
Dienstag 7.11. (17.11.10)	Einführung Kugelbahn	Baptiste Cavin	Hans B.
Dienstag 7.11.	Passion4dance	Anahí Lorenzini, Carmen Schmidt, Laurence Barreau, Rafael Schierling	Theateraal
Mittwoch 10.11.	Black Cat Home	Schüler Lehrer Band	Theateraal
Freitag 12.11.	Alphas heute	Christa & Marco Ackermann, Raphael Schierling, Benjamin Mannig, Severin Kull	Cathexis
Woche 47	Was?	Wer?	Wo?
Dienstag 16.11.	„Aktiv! Musik, Tanz und mehr“	Heinrich Entenmann und Mandat	Theateraal
Mittwoch 10.11.	Film: Keep smiling	Carmelo Pellegrino, Marco Frit, Romanus Heynen, Isaac, Sigitas, Nicole Hansen	Theateraal
Woche 48	Was?	Wer?	Wo?
Mittwoch 17.11.	Handmade	Elisabeth, Julia J. Hansen & Ralf Hennig	Cathexis



Die Schulen

KuK

Kunst und Kulturwochen 2010

Kugelbahn

Projekt: Eine Kugelbahn im Gebäude B bauen, die im 5. Stock startet und bis in den 1. Stock hinuntergeht.

Vernissage: Die erste Kugel wird am **Dienstag, 2. November** um **12:20 Uhr** im **5. Stock** des Gebäudes B gestartet.

Alle sind herzlich zur Vernissage eingeladen!!

Ausstellungsdauer: vom 2. bis 12. November 2010

Projektleiter: Baptiste Cavin, 3D / 3Bil

Das Gymnasium	62
Unterrichtsfächer 1.-4. Klassen	64
Studentafel 1.-4. Klassen	65
Unterrichtsfächer 5. Klassen	66
Studentafel 5. Klassen	67
Die Sportmittelschule hsk+m	68
Studentafel hsk+m	70

Ausstellung Strange bunnies

02.-12. November

KuK-Woche 2010

Im Haus B

Noëlle Klein 2C

HEUTE!

Passion4dance

KuK Woche 2010

Was: Dienstag, 7. November 2010, 16:00
 Wo: Theateraal Kollagen, Spielhof, Substanz
 Wer: Carmen Schmidt, Rafael Schierling, Laurence Barreau und Anahí Lorenzini

Severin Kull and Donnerboje

Freitag 5. Nov. ab 15:55 bis ...

THE NIGHTMARE BEFORE CHRISTMAS

KUK 10

Tobias Klätter (Piano)
 Raphael Gilling (Klavier)
 Philipp Zinner (Bass)
 Christa Ackermann (Gesang)
 Raphael Schierling (Schlagzeug)
 Marco Ackermann (Trompete)
 Benjamin Mannig (Trompete)
 Severin Kull (Glockenspiel)

1971 1986

Wird in der Cathexis des Kollodium Spizius serviert

Das Gymnasium

1 Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schulen streben eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schüler.

2 Maturanden sind fähig, sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, ihre Neugier, ihre Vorstellungskraft und ihre Kommunikationsfähigkeit zu entfalten sowie allein und in Gruppen zu arbeiten. Sie sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.

3 Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen nationalen und fremden Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.

4 Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen. (Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen

Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar/15. Februar 1995/Teilrevison vom 27. Juni 2007, Artikel 5).

Allgemeine Struktur

Die gymnasiale Ausbildung am Kollegium erstreckt sich über fünf Jahre, gemäss den im Maturitätsanerkenntnisreglement (MAR) der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) festgelegten Bedingungen, beziehungsweise dem Rahmenlehrplan der EDK. Während der fünf Jahre Gymnasium, das mit dem Erwerb des gymnasialen Maturitätszeugnisses abgeschlossen wird, werden die folgenden Fächer unterrichtet:

Die Grundlagenfächer

In den Grundlagenfächern erhalten die Schüler das Rüstzeug, das man für eine gymnasiale Allgemeinbildung als unerlässlich einstuft. Der Kanton Wallis hat die Grundlagenfächer noch durch die kantonalen Fächer Religionsunterricht, Informatik und Italienisch oder Latein erweitert.

Das Schwerpunktfach

Mit dem Schwerpunktfach geben die Schüler ihrer Ausbildung ein bestimmtes Profil. Die Wahl des Schwerpunktfaches ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Fachbereich. Angeboten werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Schwerpunktfächer aus allen Fachbereichen (Sprachen, Naturwissenschaften und Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst und Musik).

Das Ergänzungsfach

Eine zusätzliche Erweiterung erfährt die gymnasiale Ausbildung durch die Wahl des Ergänzungsfaches. Hier kann der Schüler aus vierzehn Angeboten das ihm entsprechende Ergänzungsfach auswählen. Die Wahlfreiheit ist insofern eingeschränkt, als hier nicht das gleiche Fach gewählt werden darf wie im Schwerpunkt. Das

Ergänzungsfach bietet die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu verstärken oder aber die gymnasiale Ausbildung mit der Wahl eines anderen Fachgebietes zu erweitern.

Wahlmöglichkeiten

In der 1. Klasse wird allen Schülern die gleiche gymnasiale Grundausbildung vermittelt. Einzig im Bereich des Religionsunterrichtes und in der dritten Fremdsprache müssen sie bereits mit der Anmeldung für das Gymnasium entscheiden, ob sie Christliche Religion oder Religionswissenschaft und ob sie Latein oder Italienisch belegen wollen. Im zweiten Semester der 1. Klasse müssen sich die Schüler dann auf ihr Schwerpunktfach festlegen, das sie bis zur Matura beibehalten. Im zweiten Semester der 3. Klasse entscheiden sie sich für ein Ergänzungsfach, das sie dann während zwei Jahren belegen. Dieses differenzierte progressive Wahlsystem ermöglicht den Schülern, ihrer gymnasialen Ausbildung ein persönliches Profil zu geben.

Die Maturaarbeit

Auf Grund allgemeiner Themen, die sich auf die unterrichteten Fächer beziehen, wählt jeder Schüler nach seinem Interesse ein von den Lehrpersonen vorgeschlagenes oder von der Schulleitung akzeptiertes selbst gewähltes Thema und verfasst dazu seine Maturaarbeit. Die Maturaarbeit besteht aus einem Schrifttum oder einem redigierten Kommentar und einer mündlichen Präsentation. Die erreichte Gesamtnote der Maturaarbeit ist Bestandteil des gymnasialen Maturazeugnisses.

Allgemeine Bestimmungen

Rechtliche Grundlagen

- Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar/15. Februar 1995/Teilrevison vom 27. Juni 2007
- Allgemeines Reglement über die Mittelschulen vom 17. Dezember 2003
- Reglement der Handelsmittelschulen des Kantons Wallis vom 20. Mai 1992
- Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002 bzw. 10. Juni 2009
- Reglement über die Organisation der kantonalen Gymnasien vom 9. Oktober 1974
- Weisungen vom 10. Dezember 2004 betreffend die Maturaarbeit
- Beschluss über die Festsetzung der Einschreibengebühren für die Diplom- und Maturitätsprüfungen vom 2. Oktober 1970
- Interne Reglemente des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig

Aufnahmebedingungen

Die Aufnahmebedingungen sind in den folgenden Grundlagen geregelt:

- Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987
- Weisungen vom 16. Dezember 2009 über die Aufnahme in die Mittelschulen Schuljahr 2010/2011
- Weisungen vom 27. April 2001 betreffend die Aufnahme, den Wechsel und die Beförderung in den verschiedenen Bildungswegen der Oberwalliser Mittelschulen
- Richtlinien vom 30. Mai 2008 betreffend den Sprachaustausch von Schülern der Kollegien des Ober- und Unterwallis

Die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium sind im Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 19-21 geregelt.

Die Aufnahmebedingungen für die Sportmittelschule hsk+m sind im Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 22 geregelt.

Aufnahme

- Die Aufnahme aus den deutschsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via Direktion der Orientierungsschule.
- Die Aufnahme aus den französischsprachigen Orientierungs-

schulzentren des Kantons Wallis erfolgt via das Bureau des échanges linguistiques, Aula du Collège de la Planta, 1950 Sitten. Tél.: 027/606 41 30.

- Aufnahmege suchte aus ausserkantonalen Schulen sind direkt an das Rektorat Kollegium Spiritus Sanctus Brig zu richten.

Schulgeld

- Für Schüler, deren Eltern im Wallis wohnen: 0.00 Fr.
- Für Walliser mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Wallis: 2000.00 Fr.
- Für alle anderen Schüler: 4000.00 Fr.

Verpflegung

Für interne und externe Schüler besteht über Mittag die Möglichkeit, sich in der Mensa des Internates oder in der Cafeteria zu verpflegen.

Versicherung

Von Seiten der Schule besteht keine Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Schüler. Es wird dringend empfohlen, eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Alle auf dieser Seite aufgeführten Gesetze, Reglemente, Weisungen und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse: www.spiritus.ch/gymnasium/schule/downloads/ zu finden.

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95/EVAMAR 2011/2012: 1.-4. Klassen

	Grundlagenfächer	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Sprachen	Deutsch Französisch Englisch	Italienisch Latein Spanisch	
Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik Biologie Chemie Physik	Biologie und Chemie Physik u. Anw. d. Mathem.	Anw. der Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geographie Geschichte Einf. in Wirtsch. u. Recht Philosophie	Wirtschaft und Recht	Geographie Geschichte Wirtsch. und Recht Philosophie Psychologie/Pädagogik Religionslehre
Kunst	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik
	Maturaarbeit		Sport
Kantonale Fächer	Religionsunterricht Informatik Italienisch oder Latein		
Sport	Spporterziehung		

■ Fach/Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis
 Maturitätsprüfung

Studentafel für das Gymnasium nach MAR 95/EVAMAR 2011/2012: 1.-4. Klassen

Klasse	I	2	3	4	5
Deutsch	4	4	4	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Italienisch/Latein	4				
Mathematik	4	5	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie		1	2	2	
Physik			2	2	2
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft und Recht	3				
Philosophie				3	3
Bildnerisches Gestalten	2		2		
Musik	2	2			
Schwerpunktfach		4	4	5	5
Ergänzungsfach				3	2
Maturaarbeit					1
Religion	1	1	1		
Informatik		2			
Spporterziehung	3	2	2	2	2
Total	33	33	33	33	31

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95 2011/2012: 5. Klassen

	GRUNDLAGENFÄCHER	SCHWERPUNKTFACH ● □	ERGÄNZUNGSFACH ● □
SPRACHEN	● Deutsch □	Latein	
	● Französisch □	Italienisch	
	● Englisch □	Spanisch	
MATH. + NATURWISS.	● Mathematik □	Physik + Anw. d. Math.	Physik
	Physik		Chemie
	Chemie	Biologie + Chemie	Biologie
	Biologie		Anwend. d. Math.
			Geographie
GEISTES- + SOZIALWISS.	Geschichte	Wirtschaft + Recht	Geschichte
	Geographie		Wirtschaft+Recht
	Einführung in		Philosophie
	Wirtsch.+Recht		Pädagogik/Psych.
			Religionslehre
			Bildn. Gestalten
KUNST	Bildn. Gestalten □	Bildn. Gestalten	Musik
	Musik	Musik	Sport

M A T U R A A R B E I T

SPORTERZIEHUNG

KANTONALE FÄCHER

Religionsunterricht
Philosophie □
Informatik
Italienisch oder
Latein

FREIFÄCHER

● Maturitätsprüfung
(schriftlich und mündlich)

● Maturitätsprüfung
(schriftlich und mündlich)
nach Wahl des Schülers

□ Fach oder Fächergruppe
mit Note im Matura-
zeugnis

Stundentafel für das Gymnasium nach MAR 95 2011/2012: 5. Klassen

Klasse	1	2	3	4	5
Deutsch	4	4	3	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Mathematik	5	4	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie			2	2	
Physik			2	3	
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft + Recht		3			
Bildnerisches Gestalten	2	2	2 ²		
Musik	2	2	2 ²		
Schwerpunktfach			5	5	5
Ergänzungsfach				2	3
Maturaarbeit					1
Christliche Religion ³	1	1	1		
Philosophie				3	3
Latein/Italienisch ¹		2			
Italienisch	3				
Informatik	2	1			
Sporterziehung	3	2	2	2	2
Total	32	33	33	33	30

¹ Pflichtwahlfach

² Pflichtwahlfach Bildnerisches Gestalten oder Musik

³ oder Religionswissenschaft (Pflichtwahlfach)

Die Sportmittelschule hsk+m



Nationales Leistungszentrum Swiss-Ski

Die Sportmittelschule hsk+m am Kollegium Spiritus Sanctus Brig bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben. Die hsk+m nimmt am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eine Sonderstellung ein, da sie nicht primär auf eine weiterführende Schule vorbereitet, sondern eine abgeschlossene Berufsausbildung mit eidg. anerkanntem Fähigkeitszeugnis anbietet. Allerdings ist es möglich, nach dem Handelsdiplom die gymnasiale Matura zu erlangen oder über die Berufsmatura ein Weiterstudium an den verschiedenen Schulen des tertiären Bereiches anzustreben. Im Gegensatz zum Gymnasium setzt die hsk+m drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundarschule oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Realschule oder Niveau II). Die Anerkennung des Handelsdiploms am Kollegium Spiritus Sanctus Brig durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Bundesamt für Bildung und Technologie BBT) erfolgte 1957.

Handelsdiplom (hsk.d)

Die hsk+m führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum Handelsdiplom. Neben einer breiten Allgemeinbildung vermittelt die hsk den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den Wirtschaftsfächern (Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen). Die weiteren Fächer Recht, Informatik, Textverarbeitung und Bürokommunikation schaffen so



eine solide Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufstätigkeit. Die Tatsache, dass diese Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, verschafft Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können. Ein Spezialprospekt mit weiteren Informationen kann auf dem Sekretariat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig angefordert werden oder auf der Website www.spiritus.ch heruntergeladen werden.

Kaufmännische Berufsmatura (hsk.bm)

Schülerinnen und Schüler, die das 2. Schuljahr hsk+m erfolgreich beendet haben und die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen, können am Kollegium Spiritus Sanctus Brig den Ausbildungsweg der kaufmännischen Berufsmatura belegen.

Gymnasiale Matura (hsk.m)

Schülerinnen und Schüler, die beim Eintritt in die hsk+m die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen, können während der vier Jahre hsk+m zusätzlich zum normalen Programm modular die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Teilbereiche der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Bildnerisches Gestalten und Musik belegen. Sie erreichen mit diesen Modulen einen Wissensstand, wie er von Schülerinnen und Schülern nach vier Jahren Gymnasium erwartet wird. Im Maturajahr werden die

Schülerinnen und Schüler der hsk.m (deutsche Abteilung) in eine Maturaklasse integriert und absolvieren das normale Programm der fünften Klassen mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht, wobei sie von den kantonalen Fächern Philosophie und Sport dispensiert sind. Für die frankophonen Schüler wird im 5. Jahr eine Maturaklasse separat geführt.

Sportliche und künstlerische Betreuung

Am Kollegium Spiritus Sanctus Brig findet ein allgemeines und ein sportartspezifisches Konditions- und Koordinations-training statt. Die Trainings werden von Sportlehrern oder ausgewiesenen Konditionstrainern geleitet. Den Sportlern steht eine breite Palette an sportlicher Infrastruktur (Turnhallen, Kraft-, Gymnastik- und Spinningräume) für das persönliche Training zur Verfügung. Eine enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und Trainern sowie mit den entsprechenden Personen und Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport/Kunst und Schule optimal zu koordinieren.

hsk.f

Alle oben erwähnten Ausbildungswege werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig auch in französischer Sprache angeboten.

NLZ Biathlon



Markus Regli
Leiter NLZ Biathlon



Markus Segessenmann
Trainer NLZ Biathlon



Raoul Volken
Trainer NLZ Biathlon



Sarah Zeiter
Trainerin NLZ Biathlon

NLZ Snowboard - West



Christian Inderkum
Leiter NLZ Snowboard



Thomas Wyden
Trainer Snowboard

NLZ Ski Alpin - West



Edgar Kuonen
Leiter NLZ West



Lukas Bellwald
Herrentrainer



Serge Allemand
Herrentrainer



Philippe Indermühle
Herrentrainer



Denis Wicki
Damentrainer



Franco Cadin
Damentrainer



Thierry Meynet
Herrentrainer



Fabien Dischinger
Herrentrainer

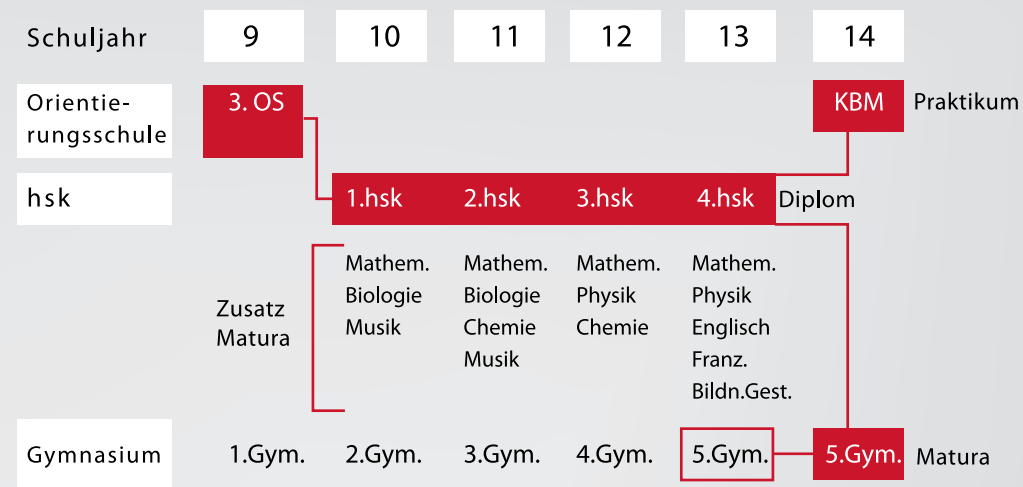


Davide Spatti
Herrentrainer



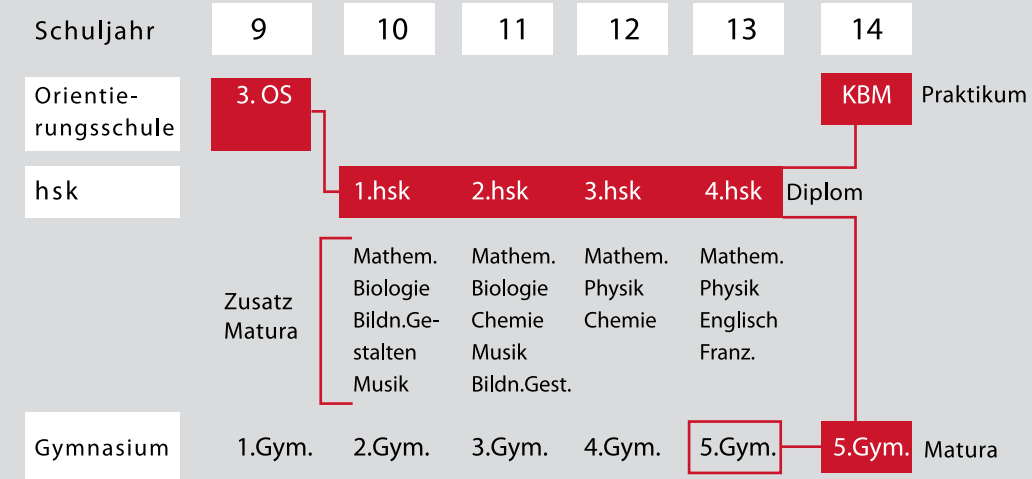
Philippe Bestak
Damentrainer

Stundentafel
«neue HMS» der
Sportmittelschule
2011/2012:
I. Klassen



Klasse	1	2	3	4
Sprachen				
Deutsch	3	3	3	3
Französisch und Korrespondenz	2	3	3	2
Englisch und Korrespondenz	2	3	2	3
Wirtschaftsfächer				
BWL/Recht	2	1	1	1
BRW	2	3	2	2
VWL			2	2
Arbeitstechnik	2			
Interdisziplin. Arbeit/Wirtschaftswoche		4		
IKA				
Deutsch Kommunikation		1	1	1
Französisch Kommunikation				1
Informatik		2	2	2
Textverarbeitung	2			
Fächer Berufsmatura				
Naturwissenschaften			2	2
Bildnerisches Gestalten			2	
Weitere Fächer				
Mathematik	2	2	2	3
Religionsunterricht	2			
Geographie	2			
Geschichte/Staatskunde			2	2
Leistungssportkunde	2			
Sport	2	3	2	2
Total	25	25	26	26

Stundentafel
für die
Sportmittelschule
2011/2012:
2.-4. Klassen



Klasse	1	2	3	4
Deutsch	3	3	3	4
Französisch	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3
Italienisch	2	2	-	-
BRW	2	2	3	3
BWL/Recht	2	2	2	2
VWL	-	-	2	2
Handelskorr.(deutsch)	-	-	1	-
Textverarbeitung	2	2	-	-
Informatik	-	-	2	2
Mathematik	2	2	2	2
Gesch./Staatskunde	-	-	3	2
Religionsunterricht	1	1	-	-
Geographie	2	2	-	-
Naturwissenschaften	2	2	-	-
Turnen	2	2	2	2
Total	26	26	26	26

Sportliche Bilanz Schuljahr/Saison 2010/2011

Aufgelistet sind nur Erfolge und
Selektionen auf nationalem und
internationalem Niveau



Luca Aerni
Berufslehre
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Gabriel Anthamatten
KBM-Praktikum
Swiss-Ski EC-Kader Ski Alpin



Aurel Anthamatten
3.hsk
Swiss-Ski C-Kader Big-Air



Samuel Antonin
2.hskf.m
Silber Schweizer Meisterschaften Abfahrt
Junioren I



Laura Blumenthal
2.hskf.m
Schweizer Meisterin Doppel Badminton



Tanja Bissig
1.hsk
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Yannick Cerutti
2.hskf.m
Swiss-Ski Sichtungskader Langlauf



Célia Bournissen
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Lucas Baume
3.OS Naters
Swiss-Ski C-Kader Halfpipe



Anthony Bonvin
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Erfolge der hsk+m/NLZ



Charlotte Chable
1.hskf
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Audrey Chaperon
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Alisson Charmey
1.hskf.m (11/12)
Schweizer Meisterin Free Ski



Gaspard Cuenot
3.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Jules Cuenot
1.hskf
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



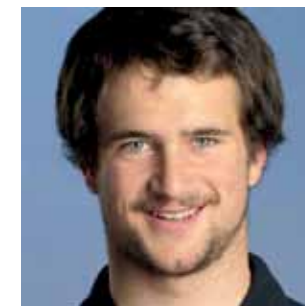
Veronika Gafner
3.hskf.m
Schweizer OL-Verband B-Kader



Amaury Genoud
2.hskf
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Yannick Imboden
2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Halfpipe



Rafael Imhof
KBM-Praktikant
Swiss-Ski B-Kader Halfpipe



Rita Imstepf
2.hsk
Siegerin Berner Rundfahrt



Kilian Imwinkelried
1.hsk
3. Platz Bestenliste Schweiz Sprint



Patricia Jost
2.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon

Erfolge der hsk+m/NLZ



Déa Kuonen

4.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Tim Lüscher

5K
Swiss-Ski B-Kader Ski Alpin



Justin Murisier

Swiss-Ski B-Kader Ski Alpin



Elodie Rudaz

Berufslehre
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Erfolge der hsk+m/NLZ



Chantal Steiner

2.hsk
Schweizer Meisterin Kata Karate



Andrea Thürler

2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin
Vize-Weltmeisterin Kombi Junioren



Flurina Volken

2.hsk.m
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Daniel Yule

Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Raphael Kuonen

3.hsk
Mitglied der Schweizer
Nationalmannschaft
U19 Eishockey



Ladina Meier-Ruge

4E
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Marine Oberson

4.hskf.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Roger Schmid

3.hsk.m
Spanien Junior Open Viertelfinale
Badminton



Martin Stricker

5K
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Vanessa Utzinger

3.hsk.m
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Tanja von Riedmatten (rechts)

2.hsk
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Roberto Zumstein

3.OS Naters
Swiss-Ski Youngstars



Jorinde Müller

2.hsk
Swiss-Ski B-Kader Skicross



Nicola Perren

1.hsk.m
Sieger Swiss League Karate



Stéphanie Schnydrig

5A
Swiss-Ski C-Kader Biathlon



Alexandra Thalmann

3.hsk
Silber Schweizer Meisterschaften
Junioren II Super-G



Tanja Vouilloz

3.hskf
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Mélissa Voutaz

5K
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin



Elia Zurbriggen

KBM-Praktikum
Swiss-Ski C-Kader Ski Alpin

Das
Internat



Das Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig will Lern- und Lebensraum sein. Ein wichtiges Ziel ist es, die internen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu schulischem und sportlichem Erfolg zu unterstützen und zu begleiten. Durch entsprechende Gestaltung der Rahmenbedingungen wird ein positives Lern- und Lebensklima angestrebt. Der Persönlichkeitsentwicklung wird Rechnung getragen, indem mit zunehmendem Alter den jungen Menschen mehr Selbstkompetenz und Selbstverantwortung übertragen wird. Dadurch soll ein Klima geschaffen werden, in dem sich alle wohl fühlen und positiv entwickeln können und wo die äusseren Bedingungen gegeben sind, um das Gymnasium bzw. die Sportmittelschule hsk+m erfolgreich zu absolvieren.

Wir orientieren uns an einem christlich-humanistischen Menschen- und ganzheitlichen Persönlichkeitsbild und sind Werten wie Würde und Freiheit, Subsidiarität und Solidarität, Toleranz und sozialer Verantwortung verpflichtet.

Das Angebot des Internats richtet sich

- in erster Priorität an die Schüler/-innen des Gymnasiums, der Sportmittelschule hsk+m und der Schneesportklasse der Orientierungsschule Naters,
- in zweiter Priorität an die Schüler/-innen der OMS St. Ursula,
- in dritter Priorität an die Unterwalliser Schüler/-innen, die in den Orientierungsschulen von Brig oder Naters das 9. bzw. 10. Schuljahr absolvieren.

Kontaktadresse

Internatsstiftung Kollegium Spiritus Sanctus Brig

3900 Brig-Glis

Tel. 027 922 29 30

Fax 027 922 29 39

Internet www.internat.spiritus.ch

E-mail internat@spiritus.ch (Oekonomat)

E-mail meldungen@internatbrig.ch (Präfektur)

Folgende Preise (Halbpensionspreis; inkl. MWSt) gelten für das nächste Schuljahr:

	Gymnasium	Sportmittelschule hsk+m	
		Nicht-Schneesportler	Schneesportler
Im Kanton Ansässige	SFR. 7'220.00	SFR. 6'770.00	SFR. 7'900.00
Nicht im Kanton Ansässige	SFR. 8'280.00	SFR. 7'900.00	



Personeller Aufbau

Stiftungsrat

Michael Zurwerra, Rektor, Präsident, Ried-Brig
René Loretan, Internatsleiter, Brig-Glis
Heinrich Dirren, Teamleiter Präfektur, Unterbäch
Valentin Studer, Vertreter des Bistums, Brig-Glis
Franz Michlig, Vertreter des Staates, Ried-Brig

Internatsleiter

René Loretan, lic. rer. pol., Brig-Glis

Teamleiter Präfektur

Heinrich Dirren, lic. theol., Unterbäch

Präfektur

Schwester Maria Meichtry, Präfektin, Brig-Glis
Schwester Anneliese Schmid, Präfektin, Unterems
Jeannette Mihalincic-Margelist, Präfektin, Brig-Glis
Eszter Dapsy, Präfektin, Brig-Glis
Gerhard Imhof, Präfekt, Brig-Glis
Daniel Schnyder, Präfekt, Brig-Glis

Ökonomat

Ingrid Roten, Kauffrau, Naters

Carmen Kimmig, Lernende (3. Lehrjahr), Naters

Internatsdienste

Küche/Mensa

Christoph Pfaffen, Küchenchef, Brig-Glis
Majic Kujtim, Koch, Naters
Richard Imwinkelried, Koch, Brig-Glis
Greta Milanovic, Brig-Glis
Anja Millius, Eggerberg
Manuela Stutz, Eyholz
Emilie Schmid, Naters
Norma Biasini, Varzo
Doris Imhof, Brig-Glis
Iris Nanzer, Brig-Glis
Carlos Mano Brandao, Mörel
Johanna Bellwald, Brig-Glis
Christine Zenklusen, Naters

Abwärtsdienst

Emil Tscherry, Agarn
Imboden Markus, Herbruggen

Raumpflege

Paola Conti, Trontano
Renate Brunner, Naters
Daniela Pioda, Domodossola
Regina Pfaffen, Naters
Natalie Seematter, Baltschieder
Elvira Grand, Naters

Cafeteria

Hannelore Imhof, Naters
Olga Amato, Domodossola

Institut St. Ursula

Karin Schnydrig, Köchin, Mund
Petra Imhof, Köchin, Ried-Mörel
Ingrid Steiner, Köchin, Guttet-Feschel
Refija Hasanovic, Naters
Ursula Lauber, Glis
Slavica Milosevic, Brig
Maria Sousa da Silva, Bitsch
Christine Ammann, Birgisch
Evelyne Schmidt, Brig

Kirchenrektorat

Dem Geist und der Welt verpflichtet

Die Kollegiumskirche Spiritus Sanctus dient seit ihrer Einweihung im Jahr 1687 den Studenten des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig als Ort der Besinnung und des Gebetes. Die ganze Aufmerksamkeit der Jesuiten, die damals die Schule führten, galt der religiösen Erziehung der Studenten und auch der Bevölkerung von Brig. Nach der endgültigen Vertreibung der Jesuiten im Jahre 1848 übernahmen Priester aus der Diözese Sitten die Aufgabe als Lehrer und Seelsorger am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Für die Kirche wurde ein Kirchenrektor ernannt, dessen Aufgabe es war und auch heute noch ist, zur ihm anvertrauten Kirche Sorge zu tragen.

Die Kollegiumskirche als Ort der Seelsorge und Kultur

Zu den Aufgaben des Kirchenrektors gehören das regelmässige Feiern von Gottesdiensten (während des Schuljahres dienstags und freitags, jeweils morgens um 7.00 Uhr) sowie die Pflege der Kirche und des Kirchenschatzes. Ohne Erlaubnis des Kirchenrektors ist es niemandem erlaubt, in der Kollegiumskirche die Eucharistie zu feiern, Sakramente zu spenden oder andere kirchliche Amtshandlungen vorzunehmen (Can. 561). Die Kollegiumskirche war Jahrzehnte lang der Sitz der Oberwalliser Kongregationen der Männer und Frauen. Am 2. Februar, dem Fest Mariä Lichtmess, trafen sich die Oberwalliser Männer und am 8. Dezember, dem Hochfest Mariä Unbefleckte Empfängnis, die Frauen, um ihren Kongregationstag mit Gottesdiensten, Beichten, Prozessionen und Vorträgen zu feiern. Leider sind all diese Vereine eingegangen und die Kollegiumskirche hat ihre Bedeutung als Ort der Seelsorge im Oberwallis verloren.

Auch heute noch versammeln sich die Studenten des Kollegiums in ihrer Kirche zu gemeinsamen Gottesdiensten, so am Beginn und am Schluss des Schuljahres, an Allerseelen, zum Blasiussegen und am Aschermittwoch und noch bei anderen Gelegenheiten. Zudem wird alljährlich am Pfingstsonntag anlässlich des Patronatsfestes zusammen mit der Herz-Jesu-Pfarrei Brig ein feierliches Hochamt gefeiert. Die Kollegiumskirche gehört heute dem Kanton Wallis, der auch für deren Unterhalt aufkommen muss. Neben den Gottesdiensten ist die Kollegiumskirche ein sehr beliebter Raum für Orgelkonzerte. Die Grosse Füglistler-Orgel aus dem Jahr 1994 mit ihren 40 Registern zieht Organisten aus aller Welt an.

Hochzeitskirche

Die Kollegiumskirche wird auch als Kirche für Hochzeiten sehr geschätzt. Der helle und klare Raum passt sehr gut zur Stimmung einer Hochzeit. Die Kollegiumskirche steht für Hochzeitsmessen gerne zur Verfügung. Anfragen für Reservationen und weitere Auskünfte dafür sind an das Sekretariat des Kollegiums zu richten (027 922 29 20/sekretariat@spiritus.ch). Für die Reservation der Kirche ist ein Unkostenbeitrag von Fr. 200.— zu entrichten.

In memoriam



Professeur Conrad Delley (1953-2010)

Un père de famille exemplaire, un collègue sans reproche, un ami sans réserve nous a quittés trop tôt. Conrad, le professeur qui exigeait beaucoup mais qui en donnait autant à ses chers élèves. Il ne laissait rien au hasard, tout était comme il fallait, à sa bonne place. La précision et la persévérance lui étaient chères. La langue française lui tenait à coeur et il aimait partager ses connaissances énormes sans pour autant perdre sa modestie, sa discrétion. Conrad, le sportif ambitieux, talentueux et efficace. Le tennis tout particulièrement, il le pratiquait avec beaucoup de verve. Conrad et la nature, c'est là qu'il puisait lorsqu'il le fallait. Pour lui, la poésie et la nature n'en faisait qu'une. Conrad, le héros, qui nous a montré comment accepter et ensuite lutter contre une maladie insidieuse. Et cela pendant des années. Conrad, le collègue qui était toujours disponible, prêt à aider, à donner des conseils et également prêt à en accepter. Conrad, le philosophe, qui se posait tant de questions, auxquelles, nous l'espérons, il aura enfin obtenu une réponse.

«Accepter ne se peut
comprendre ne se peut
on ne peut pas vouloir accepter ni comprendre.»
Philippe Jaccottet «Airs»

Walter Werlen

Les Chevaux du Temps

Quand les chevaux du temps s'arrêtent à ma porte,
J'hésite un peu toujours à les regarder boire
Puisque c'est de mon sang qu'ils étanchent leur soif.
Ils tournent vers ma face un oeil reconnaissant
Pendant que leurs long traits m'emplissent de faiblesse
Et me laissent si las, si seul et décevant
Qu'une nuit passagère envahit mes paupières
Et qu'il me faut soudain refaire en moi des forces
Pour qu'un jour où viendrait l'attelage assoiffé
Je puisse encore vivre et les désaltérer.

Jules Supervielle



H.H. Professor Franz Halter (1928-2010)

Wir erinnern uns an das Leben von Franz Halter, an ein Leben mit Höhen und Tiefen, mit besonderen Eigenarten. Wir erinnern uns an seine Zeit als Professor am Kollegium in Brig, an die Art, wie er unterrichtete und seinen Schülern die alten Sprachen beibrachte und ihnen vom Leben und Sterben der alten Griechen und Römer so lebendig berichtete, als wäre er selber dabei gewesen. Ein bleibendes Erlebnis war sicher jeweils jene Stunde, in der Professor Halter vorzeigte, wie die alten Römer getanzt haben. Wir erinnern uns an seine Gewohnheiten, an sein Fröhlichsein, an seine Frömmigkeit und seine Liebe zur Musik. Wir erinnern uns an seine sportlichen Leistungen im Tennis und im Tischtennis.

Wir stehen in Ehrfurcht und Respekt vor seinem Leben als Professor und Priester und der vielfältigen Ausstrahlung, die von ihm ausgegangen ist. Was bleibt, ist das, was eine Menschenseele erfüllt: alle Liebe, die Franz Halter geschenkt hat, all das Gute, das er gewirkt hat, und alle Zuwendung zu seinen Schülern und Schülerinnen.

Was bleibt, ist jedes gute Wort und jede gute Tat, seine gütige Herzenswärme, sein enormes Wissen, seine Liebenswürdigkeit und Freundschaft.

Was bleibt, ist sein Glaube an den Gott, der ihn zum Priester berufen hat und dem er während 56 Jahren treu gedient hat.

Was bleibt ist sein Glaube an das Gute im Menschen.

Es gibt wohl keinen Studenten, der Professor Halter je anders erlebt hat, denn lebenswürdig und gütig. Dabei war er keineswegs naiv oder liess alles mit sich machen. Er hatte seine Leitlinien und daran mussten wir uns halten. Wenn er sah, dass jemand bei einer Lateinprüfung, einer Prima Vista, abschrieb oder sonst irgendwie betrog, so hat er diesem Schüler bzw. dieser Schülerin ohne zu Zögern die Note 1 geschrieben. Da war er sehr konsequent! Er liess sich dann aber auch von seiner Güte leiten, denn in den folgenden drei Lektionen wurde der Schüler mit der schlechten Note immer abgefragt und wenn er nur ein bisschen intelligent war – und das nehmen wir von Studenten im Allgemeinen an – so hat der Student diese Stunden so gut vorbereitet, dass er jeweils eine 6 bekam, um so seine schlechte Note wieder gutzumachen. Die Güte, diese Freundlichkeit war wohl Teil von Halters Naturell. Sicher aber kam sie auch aus seiner Verbundenheit mit Gott, der die Liebe ist und von dessen Liebe uns niemand scheiden kann.

Pfarrer Paul Martone,

Auszug aus der Predigt bei der Beerdigung von H.H. Franz Halter



H.H. Professor Johannes Juraitis (1926-2010)

«Glaubst du noch oder denkst du schon?» Diesen Satz haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten zur Genüge gehört. Er geht davon aus, dass alle, die glauben, nicht denken. Für die Vertreter dieses Slogans steht fest, dass erst die Aufklärung das Heil des Abendlandes gebracht und die Menschen aus ihrer Unwissenheit befreit hat, in der sie durch die Kirche gehalten wurden.

«Glaubst du noch oder denkst du schon?» heisst somit nichts anderes, als dass ein gläubiger Christ nicht fähig ist zu denken. Wer jedoch die Geschichte auch nur ein wenig kennt, weiss, dass viele gläubige Frauen und Männer nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch heute noch hervorragende Leistungen in den Geistes- und den Naturwissenschaften erbracht haben und noch immer erbringen.

Im Leben von Professor Johannes Juraitis verbanden sich Glaube und Wissenschaft im besten Sinne.

Professor Juraitis war ein Philosoph, d.h. er war, wie es das Wort sagt, ein Liebhaber der Weisheit. Ja, er war noch mehr als das: Er war einer, der als Professor auch andere zu dieser Liebe hinzuführen versuchte – was bei manchen Schülern wohl nicht immer einfach war. Für ihn waren Glaube und Denken kein Widerspruch. Vielmehr war ihm klar – und das versuchte er auch seinen Schülern im Priesterseminar, im Lehrerseminar und im Kollegium Spiritus Sanctus Brig zu vermitteln –, dass der Glaubende aus der Freiheit der Kinder Gottes heraus wirklich grenzenlos frei denken kann, weil er keine Furcht haben muss, sein Denken würde ihn in einen dunklen Abgrund der Sinnlosigkeit führen. Der freie Glaubende weiss, dass die Furcht des Herrn der Anfang der Weisheit ist und dass alles Denken zur Weisheit Gottes zurückführt, in dessen liebenden Händen der Mensch geborgen ist, während der Agnostiker und Atheist schon längst verzweifelt ist.

Für Johannes Juraitis stellt sich die Frage «Glaubst du noch oder denkst du schon?» nun nicht mehr, denn er ist vom Glauben zum Schauen übergegangen. Er sieht nun mit offenen Augen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben. Damit ist er uns allen einen wichtigen Schritt voraus, denn er sieht nun – uns aber bleibt das Glauben.

Pfarrer Paul Martone,

Auszug aus der Predigt bei der Beerdigung von H.H. Johannes Juraitis

Freunde des Briger Kollegiums

Auf Initiative von alt Rektor und Ehrenpräsident Stefan Schnyder, selig, wurde im Jahre 1986 der Verein «Freunde der Briger Kollegiumskirche» gegründet. An der Generalversammlung vom 28. November 2008 wurde der Zweckartikel erweitert und die Umbenennung in «Verein des Briger Kollegiums» beschlossen, womit wir zum grössten Ehemaligen-Verein des Kollegiums Brig geworden sind. Die Statuten bestimmen als Zweck

- die Förderung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig,
- die Förderung der Kollegiumskirche als sakralen Raum für Gottesdienste und die Beteiligung beim Unterhalt und Betrieb der prächtigen Orgel,
- die Förderung religiöser, kultureller und wissenschaftlicher Anlässe im Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Zur Zeit hat der Verein der «Freunde des Briger Kollegiums» 272 Mitglieder. Präsident ist Dr. med. Leander Jossen, ihm zur Seite stehen der Kirchenrektor H.H. Valentin Studer, René Loretan als Kassier, Andreas Berchtold als Sekretär sowie Hans Imhof, Marco Dini und Natal Imahorn.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahres war der Akademieabend vom vergangenen 22. November 2011. Unter dem Motto «Medien und Sport» konnte der SF-Sportreporter und Moderator Rainer Maria Salzgeber verpflichtet werden. Nach einem eindrücklichen Referat über den Einsatz der Medien beim Sport, bzw. des Sports in den

Medien, führte die Sportmittelschule einige Demonstrationen vor. Im Anschluss wurde ein Podiumsgespräch mit jetzigen und ehemaligen Sportschulabsolventen, Trainern und den ehemaligen Sportgrössen Pirmin Zurbriggen und Didier Plaschy abgehalten. Der Abend im fast vollbesetzten Theatersaal war einmal mehr ein toller Erfolg!

Das Pfingstkonzert ist mittlerweile schon zur schönen Tradition geworden und hat seinen festen Platz im Oberwalliser Konzertleben. Für das diesjährige Konzert hatte Paul Locher das Kammerorchester Concertino zum grossen romantischen Symphonieorchester erweitert für einen rein französischen Konzertabend. Nach der «Pavanne» von Gabriel Fauré kam das grossartige «Konzert in g-moll für Orgel, Streicher & Pauken» von Francis Poulenc aus dem Jahre 1938 zur Aufführung. Den krönenden Abschluss bildete die Symphonie No 3 in c-moll, die sogenannte Orgelsymphonie, von Camille Saint-Saëns. Solist war der Titularorganist an der Kollegiumskirche, Hilmar Gertschen.



SF-Sportreporter und Moderator
Rainer Maria Salzgeber

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmungen zeigten mit ihrer Unterstützung verschiedener Aktivitäten auch dieses Jahr wieder ihre Sympathie für das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Maturapreise

Langjähriges und auch nachhaltiges Sponsoring leisten die Stifter von Maturapreisen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit ihren Preisen zeichnen sie einerseits herausragende Leistungen aus und tragen damit zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler bei. Zum andern drücken sie damit ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig aus. Die Preisstifter sind auf der Seite 10 dieses Jahresberichtes aufgeführt.

Fachschaft Biologie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben die Praktika im Schwerpunktfach der Fachschaft Biologie sehr grosszügig unterstützt.

Besonders danken wir folgenden Personen, die Vorträge gehalten haben:

Florian Eggel, Physiotherapeut; Oliver Mounir, Cave Rhodan; Markus Eyer, Bienenzüchter; Martin Brantschen, Wildhüter; Bruno Tscherrig, Wildhüter; Volmar Schmid, Walservereinigung; Pierre-Alain Oggier, Biologe; Peter Schild, Naturfotograph; Daniela Pauli, Geschäftsführerin Forum Biodiversität; Lukas Jäger, Eringerzüchter; René Imesch, Fitnesspalace; Knut Burgdorf mit dem Lonzateam, Visp; Sabine Rothe und Andrea Riedo, GNW Visp; Dr. Sergio Schmid, HEV Sitten; Rosemarie Perren, Gesundheitstherapeutin; Karin Werlen, Therapeutin Cranio-Sacral; Beat Eggs, Metzgermeister; Walter Imoberdorf, Metzgermeister; Jakob Zbären, Laborant; Dr. Blumenthal, TCM; Dr. Jean-Georges Frey, Schlaflabor.

Fachschaft Chemie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben den Fachbereich Chemie sehr grosszügig unterstützt.

Fachschaft Italienisch

Die Società Dante Alighieri del Canton Vallese, Sitten, stiftete eine «Borsa di studio» im Werte von Fr 1400.— an eine Schülerin der 4. Klasse des SF Italienisch.

Fachschaft Wirtschaft

Die Wirtschaftswoche des SF der dritten Jahrgangsklassen wurde auch in diesem Jahr mit Hilfe von der Ernst Schmidheiny Stiftung, Jona und der Walliser Industrie- und Handelskammer Sitten organisiert.

Als Fachlehrpersonen waren tätig: Christophe Müller, Procap Oberwallis, Brig; Beat Roesti, Raiffeisen, Laupen; David-André Beeler, bipolar bildung partner gmbh, Interlaken; Vincent Riesen, WIHK, Sitten; Martin Imhof, bipolar bildung partner gmbh.

Die Durchführung des Themennachmittages konnte Dank der Hilfe von Brigitte Möhr vom Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil durchgeführt werden. Als Referenten konnten Regierungsrat Christian Wanner, Finanzdirektor SO und Präsident der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz sowie Grossrat German Eyer am Kollegium Spiritus Sanctus Brig begrüsst werden.

Die yes!-Projekte (Young Enterprise Switzerland, Company and Graduate Programmes) wurden von Nicole Heim vom Verein «Young Enterprise Switzerland YES!» unterstützt.

Schreibwettbewerb

Frau Elsie Taugwalder-Hochuli †, Aarau; Stiftung Schloss Leuk; Rottenbund; Walliser Kantonalbank; Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis; Kulturkommission der Gemeinde Naters; Gemeinde Visp.

Spirit Symphonic Band

Bank von Graffenried, Brig; Paul Eyer, Brig; Franz-Josef Mathier AG, Salgesch; Restaurant Schlosskeller, Brig.

Weihnachtsbäume am Kollegium

Auch dieses Jahr stiftete die Stadtgemeinde BrigGlis wieder dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig zwei Weihnachtsbäume.

Herzlichen Dank!

Schulbeginn Schuljahr 2011/2012

Freitag, 12. August 2011

14.00-17.00 Uhr Empfang der Neulehrer

Mittwoch, 17. August 2011

Eröffnungskonferenz

08.30-09.00 Uhr Eintreffen des Lehrerkollegiums
Begrüßungskaffee in der Cafeteria
09.00-12.00 Uhr Allgemeine Professorenkonferenz
anschliessend Apéro und Eröffnungsraclette

Internat

Die Neueintretenden werden am Mittwochabend, 17. August 2011, in zwei Etappen im Internat empfangen:

1. Schülerinnen der ersten Klassen um 17.15 Uhr,
2. Schüler der ersten Klassen um 18.00 Uhr.

Für alle Internen der zweiten bis fünften Klassen ist das Internat ab 18.30 Uhr geöffnet.

Abendessen um 19.15 Uhr.

Donnerstag, 18. August 2011

08.00-08.30 Uhr Begrüßung aller Schüler und Klassenlehrer auf der Piazza
08.30-09.35 Uhr Klassenlehrerstunde
09.35-09.50 Uhr Pause/Rückmeldung der Klassenbestände
09.50-15.55 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan

Elternabende 2011/2012

Elternabende des Schuljahres 2011/2012 (jeweils um 19.00 Uhr):

1.-5. Klassen hsk+m	Donnerstag, 10. November 2011
Erstklassen 1A-1D	Dienstag, 15. November 2011
Erstklassen 1E-1I	Dienstag, 22. November 2011
2. Klassen Gymnasium	Montag, 6. Februar 2012
3. Klassen Gymnasium	Dienstag, 7. Februar 2012
4. Klassen Gymnasium	Donnerstag, 9. Februar 2012

Schul- und Ferienplan 2011/2012

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Schuljahresbeginn	Donnerstag, 18. August 2011
Schuljahresschluss	Freitag, 29. Juni 2012
Freie Wochentage	Samstag für alle Klassen Mittwochnachmittag (1.-3. Klassen) Donnerstagnachmittag (4. und 5. Klassen)

FERIEN

HERBST

Ferienbeginn	Freitag, 7. Oktober 2011	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 24. Oktober 2011	morgens

WEIHNACHTEN

Ferienbeginn	Freitag, 23. Dezember 2011	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 9. Januar 2012	morgens

SPORTFERIEN

Ferienbeginn	Freitag, 10. Februar 2012	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 27. Februar 2012	morgens

OSTERN

Ferienbeginn	Donnerstag, 5. April 2012	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Dienstag, 10. April 2012	morgens

AUFFAHRT

Ferienbeginn	Freitag, 11. Mai 2012	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 21. Mai 2012	morgens

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

Allerheiligen	Dienstag, 1. November 2011
Mariä Empfängnis	Donnerstag, 8. Dezember 2011
Josefstag	Montag, 19. März 2012
Pfingstmontag	Montag, 28. Mai 2012
Fronleichnam	Donnerstag, 7. Juni 2012